

PRAKTIKA**JOB****S** ABSCHLUSS-
ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin

S. 34

Radha Isabelle Arnds
**Zukunftsängste
in Zuversicht
wandeln**

S. 84

Tanja Herrmann-
Hurtzig

**Anschreiben –
brauch ich das
noch, oder kann
das weg?**

S. 62

Petra Wagner

**Was mich
aufregen darf –
bestimme ich!**

S. 25

campushunter
**Formula Student Germany 2022
Reportage**

S. 36

**3S DASSAULT
SYSTEMES**
The 3DEXPERIENCE® Company

careers.3ds.com

SPOTLIGHT

HOCHSCHULREGION
STUTTGART



BOSCH

Technik fürs Leben

Work #LikeA**Bosch**

Enjoy wearing
different hats.

Bewirb dich jetzt auf bosch.de/karriere





Dein Blick auf die Welt

Liebe Leserinnen und Leser,

aktuell empfinden viele Menschen die Welt als nicht in Ordnung – egal, ob es um den Krieg in Europa, den Klimawandel, Corona, Inflation oder alle die anderen Dinge geht, die täglich in vielen Medien auf uns einströmen. Da kann man schon mal den Fokus verlieren auf das Wichtigste im Leben – auf sich selbst.

Kopf in den Sand stecken oder jammern, wie furchtbar krank unsere Welt da draußen gerade ist, hilft leider niemandem. Wichtig ist es, seinen persönlichen Fokus zu finden und seine Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Ein lebenswertes Leben genießen, das Studium erfolgreich abschließen und vielleicht auch den Job finden, in dem man mitwirken kann, dass diese Welt wieder zu einem besseren Ort wird.

Diese Ausgabe soll Dir dabei Denimpulse geben und Dich ermuntern, nach vorne zu schauen. Fokussiere Dich auf Dich und die Dinge, die Dir wichtig sind. Lass Dich nicht runterziehen von ständigen schlechten Nachrichten. In diesem Magazin geht es um Deine zukünftigen Optionen.

Es ist uns ein Anliegen, Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt unterstützen zu können, denn die Fragen, welcher Arbeitgeber passt zu mir und welches Unternehmen braucht die Qualifikationen, die ich während des Studiums erworben habe, stehen ja sehr oft im Raum. Die aktuelle campushunter-Ausgabe stellt Dir Arbeitgeber vor, die auch aktuell akademischen Nachwuchs suchen – sie zeigt Dir, welche Unternehmen genau wen suchen und was sie zu bieten haben. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernst Du vom regionalen KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Deine Karriere ist. Entdecke hier Deine persönlichen Möglichkeiten.

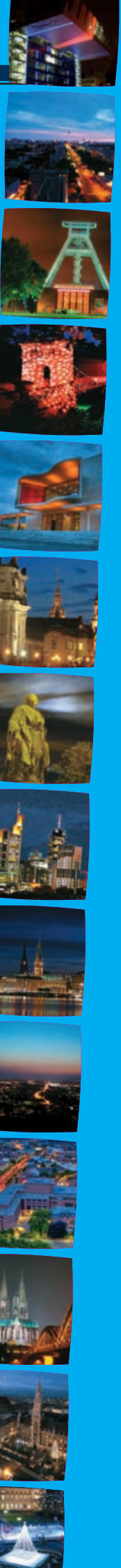
Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswerten rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Wir bedanken uns bei unseren bundesweiten studentischen Kooperationspartnern AIESEC, ELSA, MTP, exceed, den Racing-Teams der Formula Student, der inspirierenden Radha Arnds für ihren Impuls im Grußwort sowie unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen, für die tolle Unterstützung von campushunter, sowie an die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Bleibe gesund und verliere auch in herausfordernden Zeiten niemals Deinen positiven Blick auf die Welt!


Herzlichst
Heike Groß
campushunter



PRAKTIKAJOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln

Unser Online-Portal –
**Wissenswertes rund um das Thema
Studium und Berufseinstieg**

campushunter.de



**Informative
Unternehmens-
Portraits**

**Alle Ausgaben
auch als PDF
und Flipbook**

**Umfangreiche
Mediathek mit
Karrieretipps**

**Wer sucht
wen und
wo?**

Grußwort von

Radha Isabelle Arnds

syst. Coach und Beraterin
Kommunikationsspezialistin
Podcasterin & Autorin



Nutzt die Welt voller Möglichkeiten

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt viele Welten, in denen wir uns bewegen. Vielleicht ist es uns nicht immer klar, aber es gibt nicht nur „das da draußen“.

Eine Welt im Außen, die uns in erster Hinsicht über Nachrichten, soziale Medien etc. erreicht. Oft mit schlechten Nachrichten im Gepäck. Es heißt nicht, dass wir diese ausklammern sollen. Wir müssen informiert bleiben.

Was wir aber völlig selbst entscheiden können, ist unser Umgang damit.

Nachrichten und Informationen geben nämlich nicht immer Sicherheit. Sie verunsichern sogar sehr oder blockieren uns in unserem Alltag, im Job sowie in unseren Beziehungen.

Also Schluss damit.

Schaut eure Welt an, die wirklich unmittelbar um euch herum passiert.

Wenn eure Freundin heiratet, wenn ihr auf ein Festival geht, wenn ihr die Nacht unter lila Wolken verbringt: Genießt! Wir dürfen das! Es ist immens wichtig, dass es Menschen auf dieser Welt gibt, die gute Energie haben, Glücksmomente erleben. Die nach vorne denken, Dinge entwickeln. Die Freude haben und Partys feiern. Seid ein Teil davon.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die uns inspirieren, unser Leben zu gestalten. Wie auch mit dieser wunderbaren campushunter-Ausgabe.

Nutzt die Chance, mehr über die Unternehmen in diesem Magazin zu erfahren. Hier steht nichts still. Hier gestaltet ihr eure Zukunft. Erfahrt mehr über Unternehmenskulturen, Karriereprogramme oder Innovationen. Oder legt gleich los: Bringt euren Lebenslauf auf Vordermann und knüpft Kontakte auf den Karriereveranstaltungen.

Es gibt nur eines, was ihr dafür braucht: die eigene Initiative, etwas verändern zu wollen. Die Chancen zu nutzen. Zu entdecken, was es im Jetzt gibt. Das sind alles eure positiven Antreiber, eure Ressourcen.

Viel Freude und Neugierde dabei!

Eure Radha Isabelle Arnds

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'R' followed by a dot and a flourish.



1 | Editorial

3 | Grußwort

Radha Isabelle Arnds

Syst. Coach und Beraterin, Kommunikationsspezialistin,
Podcasterin & Autorin

8 | Firmen auf einen Blick

Wer sucht wen?

11 | Firmen im Fokus

12 | Wieland

Potenziale freisetzen.

15 | Karrieretag

... wieder mit vielen Arbeitgebern aus der Region
in die nächste Runde

16 | Wissenswertes

So gelingt es, eine Überbelastung im Studium zu vermeiden

18 | campushunter online

Warum sich ein Besuch bei uns lohnt...

20 | Rennteam Uni Stuttgart

Werde Teil des (Renn)teams!

21 | Knorr-Bremse

Werde Teil unserer Zukunft und starte Deine Karriere
bei Knorr-Bremse

25 | campushunter

Formula Student Germany 2022 – Reportage

29 | Mooser EMC Technik GmbH

Weltweit renommiertes Testlabor für
elektromagnetische Verträglichkeit

31 | DHBW Stuttgart

Studierende präsentieren Unternehmenskonzept

32 | Wissenswertes

Geld sparen mit Studi-Rabatten: Von A wie Ausschlafen bis
V wie Verhütung

34 | Wissenswertes

Zukunftsängste in Zuversicht wandeln

36 | Dassault Systemes Deutschland GmbH

Wo findest du uns eigentlich in deinem Alltag?

39 | GreenTeam Uni Stuttgart

GreenTeam gewinnt FSG 2022 und Startschuss für
das Projekt E0711-13

- 40 | Karrieretipp**
Die wichtigsten Do's and Don'ts im Vorstellungsgespräch
- 42 | Karrieretipp**
Golden Circle: Der perfekte rote Faden für deine Präsentation
- 44 | Rennstall Esslingen**
Eine Saison mit Höhen und Tiefen
- 45 | SKF GmbH**
SKF – Das System macht's erst richtig rund
- 49 | Karrieretipp**
Karriereleiter für Ingenieure*
- 50 | AIESEC e. V.**
AIESEC in Deutschland: 70 Jahre
- 52 | Wissenswertes**
Raus aus der Komfortzone, rein ins neue Leben – Zeit für DIE Veränderung
- 54 | Magna International**
Für eine vielfältige Branche arbeiten
- 57 | DHBW Engineering Stuttgart e. V.**
Von den Besten lernen? Wir zeigen, wie es geht!
- 58 | Wissenswertes**
7 Möglichkeiten, Lampenfieber in Stärke umzuwandeln
- 60 | Hochschule Aalen – Technik und Wirtschaft**
Den Bachelor in der Tasche – und dann?
- 62 | Wissenswertes**
Was mich aufregen darf – bestimme ich!
- 64 | Mercedes-Benz Tech Innovation**
Wir sind Mercedes-Benz Tech Innovation
- 67 | Universität Stuttgart**
Neuer Weltrekord für den e-Genius hybrid
- 68 | Karrieretipp**
Wie du mit deiner Arbeit die Welt zu einem besseren Ort machst!
- 71 | wontec GmbH**
Etwas bewegen! Professionell & dynamisch
- 75 | ELSA-Deutschland e.V.**
Die DSGVO – dein Freund und Helfer?
- 76 | Universität Hohenheim**
Nachhaltig Knabbern
- 78 | Wissenswertes**
In drei Schritten zu mehr Empathie
- 79 | Beurer GmbH**
Beurer und ich? Das perfekte Match!



45



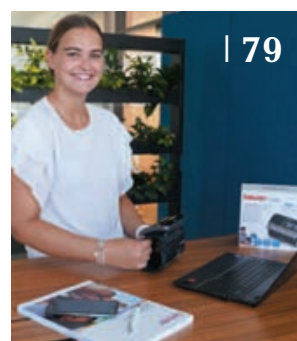
54



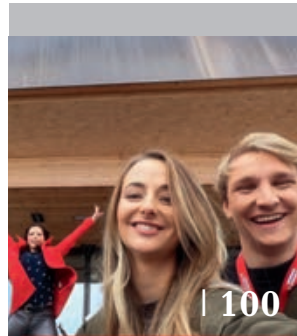
64



71



79



| 100



| U2



| 86



| U3



| 93



| U4

81 | HFT Stuttgart

HFT-Start-up will die Welt der Messverfahren revolutionieren

82 | Universität Stuttgart

Weltraumtechnologien für nachhaltiges Leben auf der Erde

84 | Karrieretipp

Anschreiben – brauch ich das noch, oder kann das weg?

86 | Lufthansa Industry Solutions

„Viel Chamäleon und etwas Kranich. In meinem Job wird eine hohe Anpassungsfähigkeit und Flexibilität verlangt“

89 | Hochschule Reutlingen

Erfolgreiche Teilnahme an der Future Energy Challenge

90 | Karrieretipp

Wie wichtig sind gutes Selbstmarketing und Personal Branding im Bewerbungsprozess?

92 | Karrieretipp

4 Schritte zum erfolgreichen Start

93 | KRONES AG

Bei Krones die Digitalisierung vorantreiben

97 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.

Recruiting in Zeiten des Fachkräftemangels: MTP begeistert mit neuem Veranstaltungsformat

98 | Wissenswertes

Speak up – Was mache ich, wenn mein Bauchgefühl sagt, da läuft was falsch?

100 | EGGER – Mehr aus Holz | Deutschland

Wir machen mehr aus Holz

103 | Hochschule Esslingen

MakerSpacES! – Reden ist Silber, machen ist Gold!

104 | Wissenswertes

Zusammenfinden ... nach Corona

U2 | Robert Bosch GmbH

Enjoy wearing different hats.

U3 | Stahl Chemicals Germany GmbH

Stahl als Arbeitgeber

U4 | THOST Projektmanagement GmbH

Projekte sind unsere Welt



Impressum

**29. Regionalausgabe****Stuttgart****ISSN 2196-9434****Wintersemester 2022/2023****Herausgeber + Technische Realisation:**

campushunter media GmbH
 Haberstraße 17
 69126 Heidelberg
 Telefon: 062 21 798-903
 Telefax: 062 21 798-904
 www.campushunter.de
 Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: redaktion@campushunter.de

Anmerkungen der Redaktion:

Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Unternehmen geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

Alle genannten Messetermine sind Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.

Layout / Grafik: Heike Reiser und Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß und Nicolas Groß

Anzeigenleitung: Heike Groß
 06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © blacksalmon/Adobe Stock

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	beurer	DS DASSAULT SYSTEMES The 3DEXPERIENCE Company	EGGER MEHR AUS HOLZ.	KNORR-BREMSE	KRONES
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓	✓		✓
Antriebstechnik:		✓		✓	✓
Architektur:		✓			
Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓		✓	
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓	✓	✓	
Bauingenieurwesen:		✓			
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:		✓			✓
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:			✓		✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓	✓		✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:		✓	✓		
Facility Management:		✓		✓	
Feinwerktechnik:					
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:			✓		
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓		✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓	✓		
Kommunikationswissenschaften:	✓	✓	✓		
Kunststofftechnik:	✓		✓		✓
Lebensmitteltechnologie:					✓
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓	✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓			
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓	✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓			
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:	✓	✓			
Medizin/Pharma:		✓			
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓		✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓			
Optische Technologien:					✓
Physik:		✓			✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:		✓	✓		
Rechtswissenschaften/Jura:	✓	✓		✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:		✓			
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓				✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:			✓		
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓	
Versorgungstechnik/-wissenschaften:			✓	✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:					
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:				✓	
siehe Seite	79	36	100	21	93

					
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓			✓
Antriebstechnik:		✓			✓
Architektur:					
Automatisierungstechnik:		✓			✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓		✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓	✓		✓
Bauingenieurwesen:					
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:		✓	✓		✓
Chemie/Technische Chemie:					
Elektrotechnik:		✓		✓	✓
Energietechnik:					✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:					✓
Facility Management:			✓		
Feinwerktechnik:					✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓			✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓
Ingenieurwesen:	✓	✓		✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:				✓	✓
Kommunikationswissenschaften:			✓		
Kunststofftechnik:		✓			✓
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓			✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:					✓
Marketing/Vertrieb:		✓	✓		
Maschinenbau:		✓			✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓	✓		✓
Mechatronik:		✓			✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:			✓		
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:				✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓		✓	✓
Optische Technologien:					✓
Physik:		✓		✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓			✓
Psychologie:					
Rechtswissenschaften/Jura:		✓	✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:					
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:					✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓			✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓			✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓		✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓			✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:					✓
siehe Seite	86	54	64	29	U2

					
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:		✓	✓	✓	
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓	✓	✓	
Antriebstechnik:	✓			✓	
Architektur:			✓		
Automatisierungstechnik:		✓		✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓			✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓		✓	
Bauingenieurwesen:			✓		
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓		✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓	✓	✓	
Elektrotechnik:	✓		✓	✓	✓
Energietechnik:		✓	✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:	✓		✓		✓
Facility Management:		✓			
Feinwerktechnik:		✓			
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓		✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:					✓
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓		✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:					✓
Kommunikationswissenschaften:		✓		✓	✓
Kunststofftechnik:		✓			
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓		✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓				✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓		✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:					
Mechatronik:	✓			✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:				✓	✓
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:					✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:					✓
Optische Technologien:					
Physik:	✓		✓		
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	
Psychologie:					✓
Rechtswissenschaften/Jura:			✓	✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:					✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓		✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓		✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓		✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓		✓	✓	
Trainee-Programm:	✓				✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓				
siehe Seite	45	106	U4	12	71

Ausgabe Stuttgart

Fokusfirmen

Innerhalb eines sehr dynamischen und innovativen Umfelds setzen wir vielfältige und spannende IT-Projekte um. Dabei können insbesondere Absolvent:innen schnell Verantwortung übernehmen, sich weiterentwickeln und verschiedene Branchen, Kundensituationen und Rollen innerhalb eines Projektes kennenlernen. Flexible Arbeitszeiten, eine attraktive Vergütung auch von Überstunden, eine betriebliche Altersvorsorge sowie die Möglichkeit, remote zu arbeiten oder sich eine persönliche Auszeit zu nehmen, sind die Basis unserer Arbeitskultur.



S. 86

wieland

S. 12

Deine Zukunft rund um den faszinierenden Werkstoff Kupfer: Eine Kombination aus spannender Technik, Innovationen, abwechslungsreichen Tätigkeiten im In- und Ausland und tollen Angeboten für Deine Life Balance: z. B. verschiedene Zeitkonten, Lebensarbeitszeitkonto, Essen zum Mitnehmen, Kinderkrippenplätze und Ferienbetreuung sowie Kurse zu Ernährung, Entspannung und Bewegung. Und natürlich sorgen wir mit Dir für Deine persönliche und berufliche Entwicklung (z. B. individuelle Einarbeitung, Weiterbildungsangebote, Entwicklungsprogramme). Abgerundet wird unser Angebot durch eine ergebnis- und leistungsorientierte Vergütung.

Wir lieben Tech und unsere Arbeit als Tech Company! Wir denken voraus, hinterfragen den Status Quo, entwickeln Ideen und setzen neue Maßstäbe. Dabei sind wir überzeugt, dass es für Innovationen individuelle Freiräume und den Mut zum Wandel braucht. Als größte Software-Entwicklungstochter von Mercedes-Benz genießen wir großes Vertrauen und vereinen damit das Beste aus zwei Welten: die Sicherheit eines Großkonzerns gepaart mit vielfältigen Möglichkeiten zur Selbstentfaltung!

Mercedes-Benz Tech Innovation

S. 64

THOST.

PROJEKTMANAGEMENT

U4

Als Familienunternehmen entsprechen langfristige Verpflichtungen und Fairness gegenüber unseren Mitarbeiter*innen unserer Tradition. Fairness im Arbeitsalltag ist heute nicht nur mit fairer Bewertung und fairen Arbeitsbedingungen verbunden, sondern auch mit Chancengleichheit und Diversität. Einige konkrete Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit setzen wir bereits um – so sind flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice, Unterstützung bei den Kinderbetreuungskosten oder Führen in Teilzeit bereits seit langem selbstverständliche Bausteine, um den unterschiedlichen Belangen und Lebenssituationen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden.

Darum geht es bei uns: Um dich, unser Business, unsere Umwelt. Wir machen aus Visionen Wirklichkeit und gestalten die Zukunft mit hochwertigen Technologien und Dienstleistungen, die Begeisterung wecken und das Leben der Menschen verbessern. Unsere Geschäftsfelder sind so vielfältig wie die Bosch-Teams auf der ganzen Welt – ihre Kreativität ist der Schlüssel zur Innovation im vernetzten Zuhause, der Mobilität und der Industrie 4.0. Unser Versprechen an dich steht: Wir wachsen gemeinsam, haben Freude an unserer Arbeit und inspirieren uns gegenseitig. Erlebe mit uns einzigartige Bosch-Momente. Work #LikeABosch



BOSCH
Technik fürs Leben

U2



Potenziale freisetzen.

Kupfer verbindet die Welt. In Technologien wie der E-Mobilität, der Energie- und Datenübertragung, der Kälte- und Klimatechnik, der Digitalisierung, dem Internet of Things. Und alles, was heute noch nicht erfunden ist, aber morgen Kupfer brauchen wird.

» Als ein weltweit führender Anbieter von Halbfabrikaten aus Kupfer und Kupferlegierungen bieten wir ein breites Produkt-, Technologie- und Serviceportfolio. Vom Prototyp bis zur Serienfertigung entwickelt Wieland Lösungen für Automotive, Elektronik, Kälte- und Klimatechnik und weitere Branchen. Dabei vertrauen wir auf das Potenzial unserer 8.000 Mitarbeiter an 80 Standorten weltweit. Gemeinsam gestalten wir nachhaltige und innovative Lösungen und überzeugen so seit über 200 Jahren.

Berufseinsteiger und -erfahrene können ihr Know-how und ihre Ideen z. B. in der Forschung und Entwicklung, der Maschinen- und Anlagentechnik, der Fertigungsplanung, der Produktion, dem Technischen Marketing oder in der IT einbringen. Eigenständig oder im Team

erarbeiten sie praxisorientierte Lösungen für Kunden, folgen technologischen Trends und behalten zukünftige Marktanforderungen im Blick.

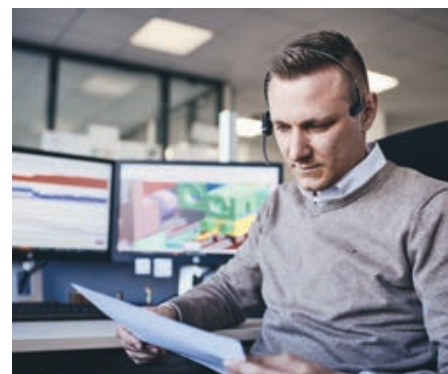
Wir suchen Persönlichkeiten

Wieland stellt sich international täglich neuen Herausforderungen. Dafür brauchen wir Mitarbeiter, die uns mit neuen Impulsen überraschen, die begeistert und engagiert mit uns die Welt von morgen gestalten. So tragen sie zur Erfolgsgeschichte von Wieland bei und auch zu ihrer eigenen persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.

Neben spannenden Aufgaben, Projekten und technischen Herausforderungen findest Du bei uns echte berufliche Perspektiven während und nach dem Studium oder bereits mit Berufserfahrung. In Kombination mit einer individuellen Einarbeitung, zahlreichen Weiterbildungsangeboten und Entwicklungsprogrammen gehst Du an einem unserer internationalen Standorte Deinen persönlichen Weg.

Wir glauben an das Potenzial von Menschen und Kupfer

Wir vertrauen darauf, dass jeder Mitarbeiter sein Bestes gibt. Das erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft. Dafür bieten wir Dir:



- **Entwicklung und Qualifizierung:** Entwicklungsprogramme, fachliche Fortbildungen, Seminare zur Persönlichkeitsbildung, Sprachkurse u. v. m.
- **Flexible Arbeitszeiten:** verschiedene Zeitkonten, Teilzeit, Jobsharing, Lebensarbeitszeitkonto
- **Life Balance:** Essen zum Mitnehmen, Kinderkrippenplätze und Ferienbetreuung usw.
- **Gesundheit:** zahlreiche Angebote zu Bewegung, Entspannung und Ernährung (Personal Training, medizinische Check-ups, Sportkurse u. v. m.)
- **Vergütung:** attraktive Vergütung mit einer ergebnis- und einer leistungsorientierten Komponente

Komm zu Wieland und entdecke neue Möglichkeiten, Deine Potenziale freizusetzen. Bewirb Dich jetzt:

wieland-karriere.de





„Ich Sorge für
effiziente Wärme-
übertragung.“

Potenziäle freisetzen. Kupfer verbindet die Welt. In Technologien wie der E-Mobilität, der Energie- und Datenübertragung, der Kälte- und Klimatechnik, der Digitalisierung, dem Internet of Things. Überrasche uns durch Dein frisches Denken, mit neuen Impulsen und gestalte die Welt von morgen.

Entdecke bei uns zahlreiche Möglichkeiten: **Praktikum, Abschlussarbeit, Direkteinstieg, Werkstudententätigkeit**

Jetzt bewerben
wieland-karriere.de



8.000
MITARBEITER



80
STANDORTE



200 Jahre
ERFOLG



84%
LÄNGER ALS
5 JAHRE DABEI

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest Du unter www.wieland-karriere.de

Anschrift

Graf-Arco-Str. 36
89079 Ulm

Telefon/Fax

Telefon: +49 731 944 0

Internet

www.wieland.com

Direkter Link zum Karrierereich

www.wieland-karriere.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online unter www.wieland-karriere.de auf Stellenausschreibungen oder initiativ. Bitte immer vollständige Unterlagen mitschicken.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
für ca. 90 Studierende pro Jahr

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
verschiedene technische,
kaufmännische und
IT-Bachelor-Studiengänge

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Wieland:



■ Allgemeine Informationen

Branche

NE-Metallerzeugung und -bearbeitung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf. Aktuelle Angebote findest Du unter www.wieland-karriere.de

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Produktionstechnik, Verfahrenstechnik, Oberflächentechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Fahrzeugtechnik, Werkstofftechnik, Materialwissenschaften, aber auch (Wirtschafts-)Informatik, Chemie sowie Wirtschaftswissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Halbfabrikate aus Kupfer und Kupferlegierungen: Bänder, Bleche, Rohre, Stangen, Drähte und Profile. Darüber hinaus fertigt Wieland Rippenrohre und Wärmeübertrager, Gleitlager und Systembauteile sowie Komponenten. Diese werden in den Branchen Elektronik und Elektrotechnik, Automotive, E-Mobilität, Maschinenbau, Kälte-, Klima- und Heizungstechnik sowie Bau und Installation eingesetzt.

■ Anzahl der Standorte

4 Werke in Deutschland (Ulm, Vöhringen/Ilser, Villingen-Schwenningen, Velbert-Langenberg), insgesamt 80 weltweit (hauptsächlich in Europa, Asien und den USA)

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

8.000 weltweit

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Gießerei, Technisches Marketing, Maschinen- und Anlagentechnik, Produktentwicklung, Produktion, Fertigungsplanung, Vertrieb, Qualitätsmanagement, Logistik, IT, Personal, Finanzen- und Rechnungswesen

■ Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeit, Direkteinstieg mit intensiver Einarbeitung, Entwicklungsprogrammen und zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten.

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

In Europa (Österreich, Frankreich, England), Asien (Singapur) und USA möglich. Bewerbungen für Praktika im Ausland bitte direkt an die Tochtergesellschaft, bei der Du tätig sein möchtest. Zudem sind Auslandsaufenthalte während der Berufsausbildung und des dualen Studiums vorgesehen.

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ergebnis- und leistungsorientierte Vergütung.

■ Warum bei Wieland bewerben?

Deine Zukunft rund um den faszinierenden Werkstoff Kupfer: Das ist eine Kombination aus spannender Technik, Innovationen, abwechslungsreichen Tätigkeiten im In- und Ausland und tollen Angeboten für Deine Life Balance: z. B. verschiedene Zeitkonten, Lebensarbeitszeitkonto, Essen zum Mitnehmen, Kinderkrippenplätze und Ferienbetreuung sowie Kurse zu Ernährung, Entspannung und Bewegung usw. Und natürlich sorgen wir mit Dir für Deine persönliche und berufliche Entwicklung (individuelle Einarbeitung, Weiterbildungsangebote, Entwicklungsprogramme). Abgerundet wird unser Angebot durch eine ergebnis- und leistungsorientierte Vergütung.

Bewerberprofil:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültigen Prozent-Aussagen treffen – die Anforderungen sind stets individuell.

■ Sonstige Angaben

Frisches Denken, Enthusiasmus, Innovationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist und Interkulturalität sowie gute Englischkenntnisse.

Die Karrieretage –

Hol dir deinen neuen Job!

» Du bist gerade auf Jobsuche, weißt aber nicht so richtig, wo du anfangen sollst? Es gibt so viele Bereiche, die dich interessieren, du weißt aber nicht, wofür du qualifiziert bist?

Auf den Karrieretagen profitieren Besucher von dem direkten Kontakt mit einer bunten Mischung spannender Arbeitgeber. Interessierte Messe-Besucher nutzen die Chance, um sich im persön-



lichen Gespräch mit Personalverantwortlichen namhafter regionaler Unternehmen über Karrierechancen und freie Stellen zu informieren.

Auf jedem Karrieretag findet den ganzen Tag ein umfangreiches Rahmenprogramm statt. Hier können die Besucher wertvolle Tipps rund um die Themen Job, Jobsuche, Bewerbung und Karriere bekommen. Wir bieten Bewerbungsfotoshooting, Bewerbungsmappencheck, Coachings und Vorträge von erfahrenen Experten – **und das komplett kostenfrei für die Besucher.**

www.karrieretag.org



Der Eintritt ist kostenfrei – vorab anmelden!

Karrieretage 2023 - Die Jobmesse in der Region

Aachen	13.06.2023 & 31.10.2023	Hamburg	12.10.2023
Berlin	10.03.2023 & 10.10.2023	Hannover	09.11.2023
Bonn	16.03.2023 & 21.09.2023	Karlsruhe	03.05.2023
Bremen	09.03.2023	Koblenz	29.06.2023
Dortmund	27.09.2023	Köln	20.04.2023 & Okt./Nov.2023
Dresden	01.06.2023	München	25.05.2023 & 18.10.2023
Düsseldorf	23.03.2023 & 07.09.2023	Nürnberg	01.12.2023
Essen	07.06.2023	Stuttgart	19.10.2023
Frankfurt	15.06.2023 & 23.11.2023	Wuppertal	06.09.2023

www.karrieretag.org

karriere
tag.org

Mit 3 Tipps dem Stress vorbeugen:

So gelingt es, eine Überbelastung im Studium zu vermeiden

» Jeder vierte Studierende leidet unter einem starken Stresserleben, wie aktuelle Studien belegen. Dabei sind Leistungsdruck, Prüfungsangst und zu hohe Ansprüche an sich selbst die häufigsten Gründe. In einigen Fällen kommt es auch zu generalisierten Angststörungen, Depressionen und Burnouts, die sowohl das Privat- als auch das oft nebenher geführte Berufsleben massiv einschränken.

„Wer die ersten Warnsignale übersieht, läuft Gefahr, chronisch zu erkranken“, warnt Life-Coach Fabian Schmidt. Daher sei es wichtig, wieder ein stärkeres Bewusstsein für die eigene Überlastung zu schaffen. Wie genau das gelingt und welche drei Tipps dem Stress vorbeugen können, erläutert der Experte in diesem Beitrag.

1. Das Problem anerkennen

Die voranschreitende Digitalisierung vereinfacht und beschleunigt Arbeitsprozesse auf eine Art und Weise, wie es vor einigen Jahren für viele noch undenkbar gewesen wäre. Studierende können mithilfe von digitalisierten Medien und Lernprozessen ihren Studienalltag besonders effizient gestalten: Wo sie früher beispielsweise das Wissen zu einem Thema in Bibliotheken vor Ort mühsam erlernen mussten, können sie es jetzt in nur wenigen Klicks in kompakten Videos erhalten.

Doch die grenzenlose Bandbreite an Informationen, der schnelle Zugang zu Wissen sowie die einfachen Kommunikationswege, die uns die Digitalisierung ermöglicht, sind nicht



immer als ein Vorteil zu sehen – wenn geteilte Informationen auf sozialen Medien ebenso wenig wie eingehende Mails und Chatnachrichten ignoriert werden, führt das nicht selten zu einem zusätzlichen Stressfaktor, der Studierende nicht nur Kraft, sondern auch viel Zeit kostet. Demgegenüber wächst die Liste jener Aufgaben, die in dieser Zeit eigentlich zu erledigen wären.

Aufgrund dieser Schnellebigkeit fühlen sich Studierende häufig orientierungslos und überfordert. Umso wichtiger ist es, die eigenen Wünsche und Bedürfnisse wieder stärker in den Fokus zu rücken – und dazu gehört auch, nicht jedes Hilfesuch eines Kollegen anzunehmen. Betroffene müssen sich aus den stressigen Situationen lösen und sich ihr eigenes Tempo erlauben, um Herausforderungen zu bewältigen. So wächst auch das eigene Bewusstsein für die zuletzt erlittene Überlastung, die man nun aus einem neuen Blickwinkel heraus verändern kann.

2. Offen kommunizieren und eigene Bedürfnisse äußern

Studierende, die unter Stress leiden, haben sich mit großer Wahrscheinlichkeit zu hohe Ziele gesetzt und dabei in der jüngeren Vergangenheit die Bedürfnisse des eigenen Körpers, beispielsweise nach Ruhe und Erholung, vernachlässigt. Womöglich lieferte ihnen ein aktueller Lernprozess für eine anstehende Prüfung neue Erfolgserlebnisse, wodurch sich ein wenig mehr Aufwand, beispielsweise durch Hilfe bittende Kollegen, leichter bewältigen ließ.

Gerade motivierte Studierende unterliegen hier häufig der Gefahr, sich für andere Kommilitonen verantwortlich zu fühlen. Doch gerade darin liegt auch meist das Problem: Sie neigen dazu, stets hilfsbereit und höflich gegenüber befreundeten Studienkollegen zu sein und vergessen dabei oft ihre eigenen Bedürfnisse. So wird noch diese oder jene Aufgabe übernommen, obwohl dafür weder Zeit noch Kraft vorhanden sind.

Vom Stress lösen kann sich allerdings nur, wer vermehrt auf sich selbst achtet und seine Grenzen nicht mehr überschreitet. Betroffene dürfen lernen, auf Bitten auch mit einem Nein zu antworten. Überhaupt sollten sie lernen, ihre Kommunikation an ihre Bedürfnisse anzupassen und Grenzen klar zu äußern – ohne zu befürchten, dass die eigene Ablehnung eines Hilfesuchts als unhöflich wahrgenommen werden könnte.

3. Auf einen gesunden Schlafrhythmus achten

Ein hohes Pensum an Lerneinheiten und Arbeit erfordert auch immer ausreichend Ruhe und Schlaf. Denn Erholungsphasen sind nicht nur für unsere Gesundheit, sondern auch für unseren Erfolg genauso wichtig wie jene Phasen, in denen wir produktiv sind. Insbesondere dem Schlaf kommt eine hohe Bedeutung zu. Wer sich also nicht nur ausreichend Ruhe gönnt, sondern auch abends früher zu Bett geht, kann dem Stress der kommenden Tage gut vorbeugen. Mindestens sechs bis acht Stunden sollten für die Nachtruhe eingeplant werden.

Dabei ist die Einführung einer festen Routine ratsam: Wer täglich zur selben Zeit schlafen geht und morgens zu einer ebenso festen Zeit wieder aufwacht, leistet einen wertvollen Beitrag zur eigenen Schlafhygiene. Häufig kommen Menschen durch eine feste Routine abends schneller zur Ruhe und fühlen sich auch morgens erholter und vitaler, um in den Tag zu starten. ■

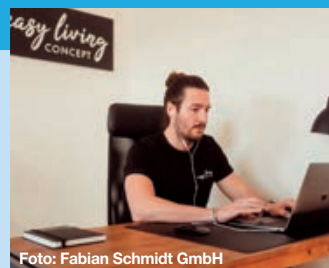


Foto: Fabian Schmidt GmbH

„Leben soll Spaß machen – Leben soll leicht sein – Leben soll erfüllen!“, so lautet das Motto von **Fabian Schmidt**. Und sein Ziel ist es, seinen Kunden zu so einem Leben zu verhelfen. Der

Gesundheitsexperte merkte in den Jahren nach seinem Studium der Fitnessökonomie, dass nicht nur die körperliche Unversehrtheit, sondern vor allem eine stabile Psyche die Basis einer ganzheitlichen Gesundheit ausmacht. Mit dem easy living concept hat Fabian Schmidt ein Konzept geschaffen, das sowohl für das körperliche Wohl als auch für die geistige Erfüllung sorgt. Die Grundlage dafür bildet die Annahme, dass Menschen nicht nur Individuen, sondern viel mehr Teil eines großen Ganzen sind. Auch die Erfahrung des Spezialisten für ganzheitliche Gesundheit sowie sein stetig wachsendes Know-how in der traditionellen asiatischen Medizin, psychologische Grundlagen und geistige Gesetze sind in das Konzept für ein gesünderes Leben eingeflossen.

Weitere Informationen unter: <https://easylivingconcept.de/>



PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS- ARBEITEN

Entdecke www.campushunter.de,
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umher surfen auch nicht von lästiger Pop-up Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Wo finde ich ein
Praktikum oder
Abschlussarbeit?

Welcher Arbeitgeber
passt am besten zu
mir?

Wie kann ich
Killerfragen beim
Vorstellungsgespräch
clever nutzen?

Was bitte, ist
eine zeitgemäße
Bewerbung?

**Danke
für nichts!**

Karriere – www.campushunter.de

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campus-hunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf

www.campushunter.de!

**Die Frist für
Beschwerden
ist gerade
abgelaufen!**

Karriere – www.campushunter.de

**Ich bin
ganz meiner
Meinung.**

Karriere – www.campushunter.de

**Das Problem
will ich nicht!
Zeig mir
das nächste!**

Karriere – www.campushunter.de

Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



Werde Teil des (Renn)teams!



» Liebe zum Detail bis hin zur technischen Perfektion, grenzenloser Siegeswille, harte Arbeit und lange Nächte, Teamgeist und Freundschaften fürs Leben, unendlich viel Spaß und große Emotionen – zusammengefasst: ein einzigartiges Erlebnis im Studium. Das ist das Rennteam Uni Stuttgart.

Wer sind wir?

Wir sind das Formula Student Team der Universität Stuttgart. Wir sind Studierende, die bereits im Studium ihre Leidenschaft für den Motorsport leben und den Hörsaal gegen die Rennteam-Werkstatt eintauschen. Seit 2005 entwickeln, bauen, testen und perfektionieren wir mit Unterstützung namhafter Sponsoren jährlich einen Formel-Rennwagen und treten auf internationalen Rennstrecken gegen studentische Teams aus aller Welt an.

So waren wir in der Saison 2022 mit einem 30-köpfigen Team und dem sechzehnten Boliden unserer Geschichte, dem F0711-16, auf den internationalen Rennstrecken unterwegs und konnten unter anderem am Red Bull Ring in Österreich die Gesamtwertung des Events in

der Verbrennerklasse gewinnen. Von den Wettbewerben in den Niederlanden, Deutschland, Ungarn und Kroatien brachten wir zahlreiche weitere Pokale in die Stuttgarter Werkstatt zurück.

Wir suchen Dich!

Um perfekte Zusammenarbeit zu ermöglichen, ist unser Team in fünf Subteams unterteilt: Antriebsstrang, Fahrwerk, Rahmen und Aerodynamik, Elektronik und Organisation. So sind wir auch immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern jeglicher Studienfachrichtungen. Neben Ingenieurinnen und Ingenieuren suchen wir Wirtschaftswissenschaftler:innen und Kommunikations-/Marketing-Studierende, die ihren Beitrag zum Gesamterfolg des Teams leisten. Übrigens: Neben Studierenden der Uni Stuttgart sind bei uns auch Studierende der Uni Hohenheim und der Hochschule der Medien herzlich willkommen!



instagram



linkedin

Warum Du bei uns mitmachen solltest?

Weil Du durch Deine Teilnahme die theoretischen Lehrinhalte Deines Studiums um praktische Erfahrungen in Bereichen der Fahrzeugentwicklung und -montage, des Produkt- und Projektmanagements oder auch des Motorsportmarketings erweitern kannst. Weil Du Deine Soft Skills, wie Teamfähigkeit oder Zeitmanagement, ausbauen kannst. Weil Du eine einmalige Möglichkeit bekommst, an Workshops, Team Buildings und Events teilzunehmen. Weil Du bereits im Studium Kontakte in die Industrie knüpfen und ein breites Netzwerk aufbauen kannst. Und nicht zuletzt, weil Du Freunde fürs Leben gewinnen und ein aufregendes Abenteuer erleben wirst.

So erreichst Du uns!

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann bewirb Dich für die Saison 2023 und werde ab September 2022 ein Teil der F0711-17 Rennteam-Familie! Schreib uns dafür eine E-Mail an bewerbung@rennteam-stuttgart.de, kontaktiere uns über die sozialen Medien oder schau einfach in unserer Werkstatt am Pfaffenwaldring 12, 70569 Stuttgart vorbei! Wir freuen uns auf Dich!



rennteam-stuttgart.de

Foto: Rennteam Uni Stuttgart e.V.

Werde Teil unserer Zukunft und starte Deine Karriere bei Knorr-Bremse

Einstieg & Aufstieg – Beschleunige Deine Karriere bei Knorr-Bremse

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Über 29.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industrieunternehmen und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

Karrierestart im Studium

An Deiner Hochschule oder Universität legst Du mit einer fundierten Ausbildung die besten Grundlagen für die spätere Berufstätigkeit. Der zusätzliche Transfer in die Praxis ist für Deine fachliche und persönliche Weiterentwicklung elementar. Deshalb nutzen ca. 500 Studierende jedes Jahr die vielfältigen Möglichkeiten bei Knorr-Bremse.

Egal ob für eine praxisnahe Werkstudententätigkeit, ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit: Bei uns warten spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem international agierenden Unternehmen auf Dich. Darüber hinaus profitierst Du von zahlreichen Rahmenangeboten, die von flexiblen Arbeitszeit-



KNORR-BREMSE

modellen über fachliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten bis hin zu Sport- und Gesundheitsprogrammen reichen.

Praktikum

Vorpraktikum/Fertigungspraktikum

Du interessierst Dich für einen technischen Studiengang und benötigst dafür noch ein Vorpraktikum? Dann komm zu uns und absolviere ein Praktikum bei Knorr-Bremse. In unserem Ausbildungszentrum und den technischen Fachabteilungen erwirbst Du Grundfertigkeiten und sammelst erste wertvolle Erfahrungen für Dein Studium.

Bitte beachte, dass wir außerhalb des Standorts München nur eine begrenzte Anzahl an Praktikumsplätzen anbieten. Deshalb solltest Du Dich hier frühzeitig (mit ca. 6 Monaten Vorlaufzeit) bewerben.

Pflichtpraktikum/Auslandspraktikum

Während des Praktikums lernst Du das Tagesgeschehen in einem internationalen Team kennen. Du übernimmst eigenverantwortlich Projekte und Aufgaben und verknüpfst so Dein ➔

Wissen aus der Theorie mit der Praxis im Unternehmen. Voraussetzung für Deinen Einsatz bei uns sind gute Studienleistungen, kommunikative und analytische Fähigkeiten, Eigeninitiative und eine schnelle Auffassungsgabe.

Darüber hinaus erhalten Studierende, die bereits an unseren deutschen Standorten durch ihre Leistung überzeugt haben, bevorzugt die Chance auf eine internationale Tätigkeit wie ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit bei Knorr-Bremse.

Werkstudententätigkeit und Abschlussarbeit

Willst Du bereits während des Studiums Berufserfahrung in einem international operierenden Traditionsunternehmen sammeln? Für Studierende bieten wir spannende Werkstudententätigkeiten an.

Daneben bieten wir in verschiedenen Bereichen auch Abschlussarbeiten im Bachelor und Master an. Dein Thema wird von einem Betreuer aus der jeweiligen Fachabteilung unterstützt. Schau Dich gerne nach aktuellen Ausschreibungen in unserem Stellenmarkt um oder bewirb Dich initiativ für eine Abschlussarbeit.

Management Evolution Program

Wir suchen junge Talente, die bei Knorr-Bremse durchstarten möchten.

Du hast einen PhD, MBA oder Masterabschluss in Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik oder einem vergleichbaren Fach sehr gut abgeschlossen und möchtest jetzt beruflich durchstarten? Dann ist das Management Evolution

Program (MEP) genau das Richtige für Dich! Wir suchen sehr gut ausgebildete und motivierte Hochschulabsolventen und Young Professionals, die mit uns die Zukunft gestalten möchten. Diese fördern wir als Trainee in unserem Management Evolution Program (MEP). Du solltest ein bis zwei Jahre Berufserfahrung oder praktische Erfahrung durch anspruchsvolle Praktika und Werkstudententätigkeiten vorweisen können und mindestens sechs Monate im Ausland verbracht haben.

Im Rahmen des MEP gewinnst Du weitreichende Einblicke in die verschiedenen Unternehmensbereiche von Knorr-Bremse. Im Rahmen von drei herausfordernden Projekten lernst Du die beiden Divisionen Systeme für Nutzfahrzeuge und Systeme für Schienenfahrzeuge kennen, arbeitest in internationalen Teams und verknüpfst Dein Wissen abteilungs- und prozessübergreifend. Deine fachliche und persönliche Weiterentwicklung unterstützen wir zusätzlich durch einen qualifizierten Mentor, Trainingsangebote und Events – Dein optimaler Karrierestart bei Knorr-Bremse.

Das MEP auf einen Blick:

- 18 Monate Dauer, aufgeteilt auf drei herausfordernde Projekte in verschiedenen Divisionen, Bereichen und Ländern
- Individuelle Zusammenstellung des Programms passend zu Deinen Interessen und Kompetenzen
- Flexibler Programmstart
- Internationale Erfahrung durch mindestens ein Projekt im Ausland
- Aufbau eines unternehmensweiten Netzwerks
- Förderung der fachlichen & persönlichen Weiterentwicklung durch Trainings, einen individuellen Entwicklungsplan und einen Mentor
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis

Zuverlässigkeit bei Knorr-Bremse großgeschrieben



Seit über sechs Jahrzehnten zuverlässig im Einsatz, ist das KE-Steuerventil eine der Säulen von Knorr-Bremse. Sein Vorläufer, die Schnellbremse K1, eine Entwicklung Georg Knorrs, machte 1905 die Gründung des Unternehmens erst möglich. Mehr als eine Million KE-Steuerventile wurden seitdem produziert und in den weltweiten Einsatz gebracht – vom Güterwagen bis zum Hochgeschwindigkeitsverkehr.

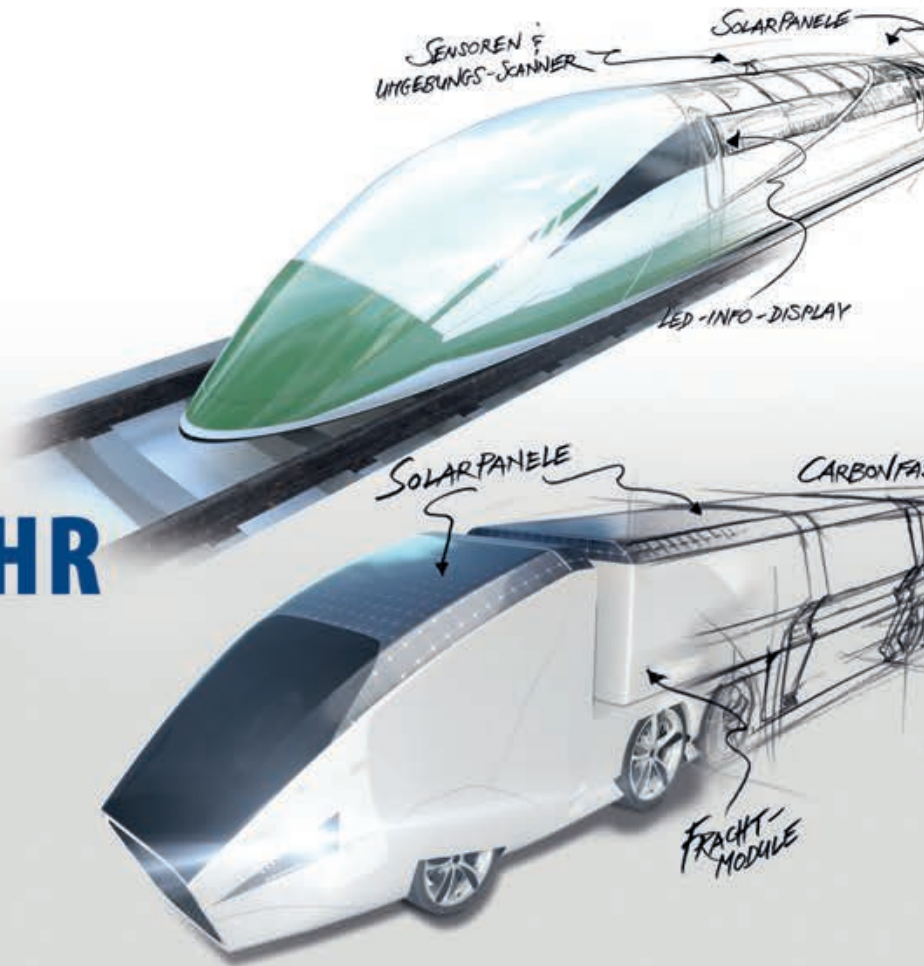


Nun ist die neue Generation des KE-Ventils, eines der wichtigsten Produkte von Knorr-Bremse, für Güterwagen in den kommerziellen Betrieb gestartet. Für die neue Konstruktion nahm sich das Entwicklerteam beim Beginn der Planungen 2013 vor, die sprichwörtliche Zuverlässigkeit des KE noch einmal zu übertreffen.



Beim neuen KE-Ventil sollten Güterwagen im Vordergrund stehen, eine Gleichteil-Strategie sollte die Anzahl der Varianten verringern und die Überholung einfacher machen – viele Betreiber wünschen sich leichtere und kleinere Geräte. Zudem sollte das neue Ventil auch zukunftsorientiert sein, mit Anschlüssen für eine spätere Vernetzung und Analyse von Daten.

TRÄUME WERDEN WAHR



DARAN ARBEITEN WIR JEDEN TAG. VIELLEICHT BALD MIT IHNEN!

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremssysteme und weitere Systeme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 30.500 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Im Jahr 2021 erwirtschaftete Knorr-Bremse in seinen beiden Geschäftsddivisionen weltweit einen Umsatz von 6,7 Mrd. EUR. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

STUDIERENDE (M/W/D)

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten
(Bachelor/Master/Diplom)

ABSOLVENTEN (M/W/D)

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem
18-monatigen Management Evolution Program (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Berna Tulga-Akcan

Anschrift

Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon

Tel.: +49 89 35 47 1814

E-Mail

berna.tulga-akcan
@knorr-bremse.com

Internet

www.knorr-bremse.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.knorr-
bremse.de/de/careers/
startseitestellenmarkt.jsp

Bevorzugte

Bewerbungsarten

Bitte bewerbe Dich
ausschließlich online.

Angebote für StudentInnen Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



■ Allgemeine Informationen

Branchen

Maschinenbau/Elektrotechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

■ Produkte und Dienstleistungen

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremsysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industrieunternehmen und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Eco-Effizienz, Digitalisierung und automatisiertem Fahren.

■ Anzahl der Standorte

Mehr als 100

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

30.500

■ Jahresumsatz

6,7 Mrd. Euro (2022)

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Je nach Qualifikation

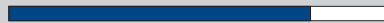
■ Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



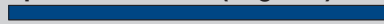
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 40%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



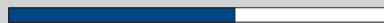
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



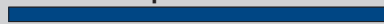
Masterabschluss 60%



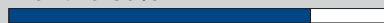
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder www.knorr-bremse.de) eingesehen werden.



campushunter Reportage

Formula Student Germany 2022

Endlich wieder live vor Ort – wir freuen uns, von der sechzehnten Formula Student Germany (FSG) wieder berichten zu können. Nach der Absage des Events im Jahr 2020 und einem Wettbewerb mit eingeschränkter Teilnehmerzahl in 2021 fand die FSG in diesem Jahr wieder in gewohnter Größe und Atmosphäre auf dem Hockenheimring statt.

Für uns campushunter ist es die 13. FSG, an der wir persönlich teilnehmen, und unsere Begeisterung ist ungebrochen. Surrende Elektromotoren und vereinzelt aufheulende Verbrennungsmotoren, diese Geräuschkulisse haben wir die letzten 2 Jahre wirklich vermisst. Mit 96 studentischen Teams waren über 2.600 Studierende aus 23 Nationen und ihre selbstgebauten Rennbolide für das größte und internationale Formula Student Event vor Ort.

**Formula Student –
It's not about getting
faster, it's about
getting smarter.**

So lautet das Motto der Formula Student Germany. Für die antretenden Teams war es die Herausforderung, mit einem Komplettpaket zu überzeugen.

Neben der Performance der Rennwagen in verschiedenen dynamischen Disziplinen (z. B. schnellstmögliche Beschleunigung, Kurvenfahrten und Kraftstoff- bzw. Energieverbrauch) wurde auch das Wissen der Studierenden abseits von der Rennstrecke überprüft. So mussten die Teams ihre Konstruktionsentscheidungen vor einer Jury aus der Industrie rechtfertigen sowie ihr Wissen über Geschäftsmodelle sowie Fahrzeugkosten unter Beweis stellen.



Dem Trend der Automobilindustrie folgend konzentriert sich auch die Formula Student Germany auf Fahrzeuge mit elektrischem Antriebsstrang. Damit verfolgt die FSG konsequent ihre Strategie, jungen Talenten für die nachhaltige Mobilität der Zukunft eine Plattform der Entwicklung zu bieten. Auch die zunehmende Integration des autonomen Fahrens in den Wettbewerb steht im Fokus der Strategie der Formula Student Germany.

Bereits dieses Jahr wurde das autonome Fahren in den Wettbewerb integriert und die volle Punktzahl konnte nur noch mit einem Fahrzeug erreicht werden, welches nicht nur mit, sondern auch ohne Fahrer antreten konnte. Die Zahlen der registrierten Teams spiegeln diese Entwicklung wider: 70 Teams traten in der Electric-Klasse an. Davon nahmen 30 Teams die Herausforderung an, sowohl manuell als auch autonom zu fahren

Mit der Eingliederung der Formula Student Driverless (FSD) in die Elektrik- (FSE) und Verbrennerklasse (FSC), wurde in diesem Jahr der nächste wichtige Schritt der Strategie zur stärkeren Integration des autonomen Fahrens in die FSG umgesetzt. Während einige Teams dank ihrer Teilnahme an der FSD bereits Erfahrung mit autonomen Fahrzeugen haben, begannen viele Teams erst in diesem Jahr mit der grundlegenden Entwicklung ihres autonomen Systems. Um die unterschiedlichen Niveaus auszugleichen, wurde in diesem Jahr der Driverless Cup (DC) ins Leben gerufen. Im DC konnten die Teams ihr fortgeschrittenes Niveau im Bereich autonomes Fahren unter Beweis stellen, indem sie alle dynamischen Disziplinen fahrerlos absolvierten.

Dr. Simon Densborn, Leiter der technischen Inspektion, zeigte sich beeindruckt von den Vorbereitungen der Teams und wie gut die Integration der autonomen Systeme bereits in diesem Jahr umgesetzt wurden.

In den dynamischen Disziplinen wurden unterschiedlichste Eigenschaften des Fahrzeugs unter Beweis gestellt. Neben der maximalen Längs- und Querbewehrung, wurden auch die allgemeine Rennperformance, Ausdauer, Effizienz und Haltbarkeit der Formel-Rennwagen ermittelt und bewertet. Mit der diesjährigen Regeländerung stellten sich die Teams der Herausforderung, die Disziplinen „Skid Pad“ und „Acceleration“ mit und ohne Fahrer zu absolvieren. Beide Versuche fließen dann in die Gesamtwertung mit ein.

„Dadurch gibt es in diesem Jahr erstmals die Möglichkeit, Mensch und Computer direkt miteinander zu vergleichen“, erklärt Dr. Christian Amersbach im Vorfeld, der die dynamischen Disziplinen der autonomen Fahrzeuge begleitete.

Bei den fahrerlosen Fahrzeugen wurden dabei besondere Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Im Falle von Fehlverhalten wird mittels eines Funk-Notaus-Systems der Bolide zu einem sicheren Halt gebracht.

Für die Zuschauer und auch für uns, ist es immer noch ein wenig „spooky“, dass da die Boliden so ganz ohne Fahrer über die Rennstrecke rauschen, und das vermittelt eine Idee davon, wie die Mobilität in der Zukunft aussehen kann.



Foto: Formula Student Germany



Wir haben auf der FSG mit vielen Kunden und Sponsoren gesprochen, die sich alle begeistert zeigten von dem Spirit, der auf der FSG vorherrscht, von der Begeisterung, die jeden Einzelnen zu Höchstleistungen anspornt. Hier buhlt jeder Sponsor um die Fachkräfte von morgen. Warum die FSG-Erfahrung so eine positive Auswirkung auf die Karriere hat, ist leicht zu erklären: Wer für seine Fachrichtung brennt und bereit ist, sich neues Wissen anzueignen und sogar die eigene Freizeit zu opfern, der hebt sich einfach von Durchschnittsbewerbern ab und bewegt sich auf einem viel höheren Bewerberniveau. Die Studierenden werden hier auf die Anforderungen der Zukunft bestens vorbereitet und Softskills wie Leistungsbereitschaft, Teamgeist, Disziplin und Projektmanagement sind Eigenschaften, auf die es bei der FSG neben Ingenieursleistung, und der Expertise zum Produktions- und Vertriebskonzept ankommt.



reitgestellt. Hier entstand unser „Fun-Picture-of-the-week“ und wir senden liebe Grüße an das Team aus Israel, dass dieses Jahr zum ersten Mal in Hockenheim dabei war.

Oder auch die Plank-Challenge für eine der begehrten Schaeffler-Sonnenbrillen stand ganz hoch im Kurs abseits der Rennstrecke. Die Idee entwickelte eine enorme Eigendynamik und jeder wollte es gerne

länger schaffen als der andere. Die Gesichter nach einigen Minuten sprechen Bände. Und wer denkt, dass es immer die Männer sind, die diese Competition gewinnen – weit gefehlt, denn ein Mädel hat hier mal locker die Herren abgezogen. ➔



Das Interesse, hier als Sponsor dabei zu sein, ist riesig und es zeigen sich neben jahrzehntelangen bekannten Unterstützern auch immer wieder ganz neue Unternehmen.

Neben all der Leistung, die erbracht werden muss, kommt aber auch der Spaß nicht zu kurz. Da die Temperaturen in diesem Sommer oft weit über 30 Grad lagen, hat das FSG-Team einen Pool be-

Ein Mädel hat hier mal locker die Herren abgezogen.



Die Zeit in Hockenheim vergeht auf dem Hockenheimring gefühlt doppelt so schnell als anderswo und am Sonntag hieß es wieder: "Good bye – see you next year." Allerdings nicht vor der Preisverleihung und der legendären MAHLE-PARTY.

Es ist immer wieder schön zu erleben, wie groß die Freude der Teams bei der Übergabe der zahlreichen Awards ist – wie ausgelassen sie ihre Teamsiege feiern und dass selbst Special Fun Awards eine Wahnsinnsfreude auslösen können.

In der Formula Student Combustion (FSC) erzielte das Team der Hochschule Karlsruhe den ersten Platz. Der zweite Platz ging an die Universität Győr, Ungarn, und den dritten Platz erreichte die Hochschule Coburg.

In der Klasse der elektrisch angetriebenen Fahrzeuge (FSE) überzeugte das Team der Universität Stuttgart mit dem Gesamtpaket aus Konstruktion, Finanzplanung, Verkaufsargumentation und Rennperformance. Den zweiten Platz belegte DHBW Stuttgart und der dritte Platz ging an die Technische Universität Budapest, Ungarn.

Das Team der Hochschule Augsburg holte sich den zum ersten Mal vergebenen Driverless Cup, da die Augsburger auf dem Wettbewerb herausragende Leistungen im Bereich der autonomen Fahrfunktionen zeigten. Platz zwei ging an die Universität Mailand, Italien, und der Platz drei an die Universität Lissabon, Portugal.

Wir freuen uns ganz besonders, dass drei Teams aus unseren Medienpartnerschaften weit oben auf dem Treppchen standen, und gratulieren allen Gewinnern ganz herzlich! **Die nächste FSG findet vom 14. – 20. August 2023 statt – save the date!**



High Speed Karlsruhe, UAS Karlsruhe



Greenteam, Universität Stuttgart



StarkStrom Augsburg, UAS Augsburg



Weltweit renommiertes Testlabor für elektromagnetische Verträglichkeit

Das Aufgabenspektrum des deutschen Unternehmens **Mooser EMC Technik GmbH** in Ludwigsburg und des Schwesterunternehmens **Jakob Mooser GmbH** in Egling bei München ist äußerst kundenorientiert und vielseitig: Es reicht von Studien und Lastenheften über die Projektberatung bis hin zu kompletten Dienstleistungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, darüber hinaus ist Mooser aber auch in der Luftfahrt, Wehrtechnik und anderen Bereichen tätig.

Die besondere Leistungsstärke liegt in EMV-Lösungen und -Entwicklungen für den Automobilbereich. Unsere Firma in Ludwigsburg ist ausschließlich für Automotive-Aufgaben tätig. In Egling werden, begründet durch die Firmengeschichte, auch andere EMV-Bereiche wie Militär, Luftfahrt, Medizin, Eisenbahn und Industrie betreut. Doch auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Automotive-Sektor.

An den beiden Standorten stehen auf etwa 3.500 Quadratmetern 40 Absorber-



und Schirmkabinen, Messplätze und Simulationsanlagen bereit – ein Testlabor, wie es derzeit kein zweiter herstellerunabhängiger Dienstleister hat.

Ein Highlight in den Laboren ist die von Mooser selbst entwickelte eCHAMBER®, ein Testsystem für Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantriebe. Diese weltweit einzigartigen vier Testzellen testen alle Komponenten eines Elektroantriebs allein oder im Verbund. Mit dem umfangreichen Anlagenpark untersuchen und prüfen die mehr als 50 Ingenieure und Physiker von Mooser alle Kfz-Spezifikationen. Es gibt weltweit keine EMV-Spezifikation eines Fahrzeugherstellers, die Mooser nicht bearbeiten kann. Unsere Ziele sehen wir in der optimalen Betreuung und Entlastung der Kunden durch hochqualifizierte, erfahrene Ingenieure sowie in der Unterstützung durch fundiertes Know-how.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie können sich vorstellen, Teil unseres jungen und leistungsorientierten Teams zu werden, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!



MOOSER

Für unsere beiden Standorte Ludwigsburg und Egling suchen wir:

Prüfingenieur/-techniker (m/w/d)
Elektromagnetische Verträglichkeit



Ihre Aufgaben:

- EMV-Messtechnik auf höchster Ebene für unsere Kunden aus dem Automobilbereich, der Industrie, der Militärtechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik
- Unterstützung und Beratung unserer Kunden und Zulieferer sowie die Durchführung von EMV-Qualifikationen
- Erstellung anspruchsvoller Prüfdokumentationen in Englisch und Deutsch
- EMV-Optimierung unserer Kundenprodukte
- Typprüfungen für das Kraftfahrt-Bundesamt (als Technischer Dienst)

Es erwarten Sie eine hochinteressante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik, ein sicherer Arbeitsplatz und eine leistungsgerechte Bezahlung!!



Jakob Mooser GmbH

Amtmannstraße 5a
D-82544 Egling/Thanning
Tel.: +49 (0)81 76/9 22 50
Fax: +49 (0)81 76/9 22 52
kontakt@mooser-consulting.de

Mooser EMC Technik GmbH

Osterholzallee 140.3
D-71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 (0)71 41/6 48 26-0
Fax: +49 (0)71 41/6 48 26-11
kontakt@mooser-emctechnik.de



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter:
<https://mooser-consulting.de/ueber-uns/karriere>

Anschrift

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
82544 Egling
Tel.: +49 8176 92250
Fax: +49 8176 92252

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 7141 64826-0
Fax: +49 7141 64826-11

E-Mail

kontakt@mooser-consulting.de
kontakt@mooser-emctechnik.de

Internet

www.mooser-consulting.de
www.mooser-emctechnik.de

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://mooser-consulting.de/ueber-uns/karriere>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail im PDF-Format.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Mooser:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie, Elektrotechnik, Prüflabor

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Hochfrequenztechnik,
Nachrichtentechnik, Elektromagnetische
Verträglichkeit

Produkte und Dienstleistungen

Messungen Elektromagnetische Verträglichkeit

Anzahl der Standorte

2 Standorte in Egling bei München
und in Ludwigsburg

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 50

Einsatzmöglichkeiten

Prüfingenieur, Entwicklungsingenieur

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nein

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

Warum bei Mooser bewerben?

In einem Team von über 50 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrtstechnik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digitalelektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 0%



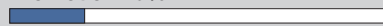
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



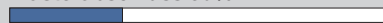
Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



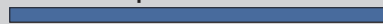
Masterabschluss 30%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, unternehmerisches Denken

Studierende präsentieren Unternehmenskonzept



» Im Rahmen des Integrationsseminars im fünften und sechsten Semester erarbeiteten rund 30 Studierende des Studiengangs BWL-International Business der DHBW Stuttgart über zwei Semester hinweg ein Businesskonzept. Dafür nutzten sie innovative Methoden des agilen Projektmanagements und bekamen so Einblicke sowohl in das Projektmanagement an sich als auch in sämtliche Bereiche, die bei der Planung und Gründung für den Erfolg eines Unternehmens relevant sind.

Ziel des Projekts war es, innerhalb von zwei Semestern ein Produkt oder eine Dienstleistung bis zur Marktreife zu entwickeln. Studentin Evelyn Ullmann moderierte die Präsentation online und startete zugleich mit der Vorstellung des Unternehmens „Ownly Juice“, eines Herstellers von personalisierten Fruchtsäften. Die Säfte sollen individuell zusammenstellbar, qualitativ hochwertig, regional bzw. saisonal sowie frei von Farb- und Konservierungsstoffen sein und eine breite Hauptzielgruppe im Alter von 14 bis 49 Jahren ansprechen, die Gesundheit und Lebensqualität schätzt.

In der Präsentation stellte das vierköpfige Projektmanagement-Team, das zu Beginn des Projekts vom Kurs gewählt wurde, den Businessplan inklusive aller Überlegungen zu den Bereichen Vertrieb und Marketing (u. a. Markt-/Wettbewerbsanalyse,

Zielgruppenanalyse, Webshop, Corporate Design, Positionierung), Logistik und Supply (u. a. Produktion, Lagerhaltung, Verpackung & Versand) sowie Finance (u. a. Gründungskosten, Personalkosten, Mieten, Rohstoff- und Produktionskosten, Finanzierung) vor.

Projektleiter Christian Breyer ging dabei auch auf den Netzwerkansatz im Projektmanagement ein. Für die einzelnen Bereiche wurden sogenannte Clusterheads gewählt, die Arbeitspakete an den Ressourcenpool – bestehend aus den restlichen Studierenden des Kurses – entsprechend dem vorhandenen Fähigkeiten vergaben. Während der Projektlaufzeit wechselten die Teams mehrfach, wodurch sich eine agile Dynamik entwickelte und die Studierenden einen ganzheitlichen Einblick in das Projekt bekamen.

Dozent Ulli Frey, der den Studierenden während des Projekts als Berater zur Verfügung stand, betonte abschließend, dass es bei dem Projekt nicht um Perfektion ging, sondern darum, ein bestimmtes Ziel in einer vorgegebenen Zeit mit gegebenen Ressourcen gemeinsam zu erreichen. Das sei dem Kurs mehr als gelungen, fasste er die Präsentation begeistert zusammen. ■

www.dhbw-stuttgart.de



Studierende des Studiengangs BWL-International Business an der DHBW Stuttgart präsentieren Unternehmenskonzept

Geld sparen mit Studi-Rabatten: Von A wie Ausschlafen bis V wie Verhütung

Studieren ist eine teure Angelegenheit. Es gibt aber ein Trostpflaster – die vielen Vergünstigungen im Alltag, von denen du als Student:in profitierst. Unser kleines ABC der studentischen Spartipps.

A wie Ausschlafen

...In den eigenen vier Wänden. Zugegeben: Die Mietpreise steigen seit Jahren unaufhörlich. Trotzdem wohnen Student:innen im Vergleich zum Rest der Bevölkerung immer noch vergleichsweise günstig. Besonderes Glück hast du, wenn du einen begehrten Wohnheimplatz ergattern konntest. Es gibt aber auch gute Angebote von gemeinnützigen Vereinen oder konfessionellen Trägern. Wichtig: möglichst frühzeitig kümmern, flexibel sein – und auch mal ganz neue Wege gehen. Hast du zum Beispiel schon mal etwas von generationenübergreifenden Wohnpartnerschaften gehört? Bei diesem Konzept wohnst du kostengünstig (oder sogar -frei) bei älteren Menschen und hilfst ihnen im Gegenzug im Garten und bei der Hausarbeit. Eine Win-win-Situation für beide Seiten!

Beträge eingezahlt werden. Ebenfalls wichtig: einen Finanzplan aufstellen. Eine (kostenfreie) Finanzapp kann zusätzlich helfen, den Überblick zu behalten.

E wie Essen

Für viele Student:innen ist die Mensa eine der wichtigsten Anlaufstellen des ganzen Tages. Zu Recht: Essen hält Leib und Seele zusammen und gut genährt kann auch der Kopf besser arbeiten. Weiterer Vorteil: Essen in der Mensa ist günstig. Oft funktioniert das so, dass du einmal deinen Studierendenausweis vorlegen musst und dann eine Mensacard bekommst, die den Charakter einer

B wie Bankkonto

Egal ob viel oder wenig – das Geld muss ja irgendwo hin. Gut aufgehoben ist es in der Regel auf einem Bankkonto. Und am allerbesten auf einem, das fast nichts kostet. Diesen Vorteil hast du nämlich als Student:in: Die meisten Banken bieten dir günstige Konditionen an. Aber Achtung: auch hier auf das Kleingedruckte achten und Anbieter vergleichen. Übrigens: Wer Geld sparen möchte, sollte über die Führung eines Zweitkontos nachdenken und dieses als Freizeitkonto verwenden, auf das jeden Monat kleinere



Geldkarte hat. So entfällt die lästige Barzahlung beim täglichen Mittagessen. Unser Tipp: im Wechsel selber kochen – so kannst du noch mehr sparen und kommst nach einem stressigen Tag gut runter. Zusatztipp: Mit einer „No-waste“ App kannst du gezielt nach nicht verkauften (oder abgelaufenen, aber noch guten) Lebensmitteln forschen und so auch noch etwas für die Umwelt tun.

F wie Freizeit

Museum, Schwimmbad, Theater... eigentlich fast überall dort, wo Eintrittsgelder fällig werden, kommst du als Student:in günstiger rein. Wir empfehlen dir also dringend, deinen Studiausweis immer griffbereit zu haben. Funktioniert auch im Ausland – mit dem internationalen Studierendenausweis ISIC, den du online beantragen kannst. Du bist in deiner Freizeit gerne sportlich unterwegs? Viele größere Hochschulen haben ein eigenes Sportprogramm im Angebot, für das du dich semesterweise eintragen kannst. Da die Nachfrage oft sehr groß ist, solltest du dich rechtzeitig informieren und für den Kurs deiner Wahl anmelden.

G wie gut versichert

Das ist nämlich auch für Student:innen super wichtig. Zu Studienbeginn bist du meist noch über deine Eltern familienversichert (wenn diese in der gesetzlichen Krankenversicherung sind). Das bedeutet, dass keine Kosten für deine Versicherung anfallen. Ab dem 25. Lebensjahr – oder wenn du schon vorher nebenbei zu viel verdienst – ändert sich dies: Die Familienversicherung endet und du musst dich selbst versichern.

K wie Kommunikation

Reden hilft. Ganz besonders beim Thema Geld(sorgen). Die Floskel „über Geld spricht man nicht“ ist immer noch fest in uns verankert. Dabei macht es das für alle nur schwieriger. Wenn mit Freunden der Wochenendtrip oder die nächste Party geplant wird, lieber die eigenen Ressourcen offenlegen, als später mit



existenziellen Ängsten über der 10. Portion Spaghetti mit Ket-chup zu kauern, bis der neue Monat endlich begonnen hat.

U wie Unterwegs

Mit deiner Immatrikulation an einer Hochschule erhältst du normalerweise auch ein Semesterticket, mit dem du im jeweiligen Verkehrsverbund vergünstigt den Nahverkehr nutzen kannst. Auch bei der BahnCard kannst du sparen: Die „My BahnCard 25“ (für alle unter 27 Jahren) kostet vergünstigt 35,90 Euro (statt regulär 56,90 Euro), die „My BahnCard 50“ sogar nur 66,90 Euro (statt 234 Euro). Gültigkeit: je ein Jahr. Dich zieht es in die weite Welt hinaus? Mit Couch Surfing und Interrail wird Fernweh finanzierbar.

T wie Telefonieren (und Surfen und Fernsehen)

Viele Telefonanbieter halten für Student:innen sowohl im Festnetz- als auch im Mobilfunkbereich besondere Angebote bereit. Oft gehört auch ein Internetanschluss mit zum Paketpreis. Es lohnt sich also, Angebote zu vergleichen (auch hier unbedingt auf das Kleingedruckte achten!) und die Kündigungszeiten im Auge zu behalten. So kannst du immer direkt zum günstigsten Anbieter weiterziehen. Ach ja: Wenn du Bafög beziehst, kannst du dich außerdem vom Rundfunkbeitrag befreien lassen. Dafür musst du deinen Bafög-Bescheid online beim „ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice“ einreichen. Folgeantrag nicht vergessen.

V wie Verhütung

Ja, richtig gelesen. Bis zum 22. Geburtstag bekommen gesetzlich versicherte Frauen ärztlich verordnete Verhütungsmittel (hier: die Pille) kostenfrei, wobei ab dem 18. Geburtstag die Rezeptgebühr selbst zu tragen ist. Für alle älteren Studentinnen gilt: Bei nachweislich geringem Einkommen gibt es in einigen wenigen Städten auf speziellen Antrag eine Kostenübernahme. ■

Fotos: Pexels

Am Ende des Geldes ist noch so viel Studium übrig? Die Deutsche Bildung finanziert dein Traumstudium – ganz egal ob Bachelor oder Master, im In- und Ausland, an der Fernuni oder auf dem Campus. In unserer Academy machen wir dich mit persönlichen Trainings und Coachings zusätzlich fit für den Berufseinstieg und vernetzen dich mit Unternehmenspartnern. Bewerben kannst du dich ganz einfach online unter www.deutsche-bildung.de – elternunabhängig und ohne Sicherheiten.



Zukunftsängste in Zuversicht wandeln

Mit deinen Ressourcen schaffst du alles!

Kennst du deine Ressourcen?

Hast du dich schon einmal intensiver mit deinem Leben beschäftigt?

Wenn es dir gerade nicht so gutgeht, weil du Zukunftssorgen hast, mag es dir helfen, deine Ressourcen kennen zu lernen. Ressourcen sind alles, was dir als Mensch an Wissen, Talenten, Haltungen, Persönlichkeitsmerkmalen, Beziehungen, Netzwerk usw. zur Verfügung steht, um dein Leben positiv zu gestalten. Du kannst deine eigenen zum Beispiel an einer Krise erkennen, durch die du gegangen bist.

So wie Maria, deren Erfahrung ich hier mit dir teilen möchte.

Beispiel für eine persönliche Krise: Die Isolation durch Corona.

„Das Schlimmste für mich war, dass ich mich zu Hause total allein gefühlt habe“, erzählt Maria, 21 Jahre alt. Sie hat ihr Studium vor 2 Jahren im Lockdown begonnen. Sie war allein, konnte noch keine Mitstudent:innen. Auf dem Land, wo sie wohnte, war die Internetleitung so „grottig“, dass sie im ersten Semester aus -zig Prüfungen rausgeschmissen wurde. Daraufhin musste sie die doppelte Anzahl an Prüfungen nachholen. Das erhöhte den Druck extrem und endete in einer Panikattacke. „Irgendwann saß ich wie gelähmt am Rechner.“ Maria hatte Angst, alles zu verlieren.

Ein wichtiger Weg für Krisenzeiten: Nicht alleine bleiben!

Was Maria aus der Krise geholfen hat? Nicht alleine zu bleiben. Sie suchte sich schnell einen Nebenjob, der etwas mit ihrem Studium zu tun hatte – einen Job, bei dem Anwesenheit gefordert war, sie arbeitete nämlich im Labor.

„Es war so wichtig für mich, rauszukommen und mich mit Älteren auszutauschen.“

Die älteren Kollegen bestärkten sie, dass sie das alles schaffen würde. Maria konnte ihre Themen immer mal wieder bei einer Kaffeepause besprechen. Sie hatte zudem durch ihre Forschungsarbeiten einen neuen Fokus und Praxisbezug zu dem, was sie studierte. Dadurch fand sie wieder große Lust an ihrem Studium.

„Role Models“ finden.

Ein „Role Model“ ist eine Art Identifikationsfigur. Es können auch dessen Verhaltensweisen sein, die uns inspirieren. So lernte Maria Menschen kennen, die schon im Berufsleben standen und von deren Haltung sie sich etwas abschauen konnte.

Auch in Zeiten des Krieges. Es hat immer Menschen gegeben, die besonders kreativ aus schweren Krisen hervorgegangen sind. Viele berühmte deutsche Unternehmerfamilien sind nach dem Krieg richtig groß geworden wie z. B. die Deichmanns, Henkels etc.

Wenn du gerne liest, sind es vielleicht genau jene Biographien, die dir Hoffnung machen.

Ressourcen erkennen.

Im Fall von Maria erkennen wir verschiedene Ressourcen, z. B.

- Initiative zu ergreifen, etwas zu verändern, wie die Jobsuche
- Sich mit anderen Menschen zu vernetzen, wie z.B. durch einen Job oder durch Gründung einer Studiengruppe
- Den Mut, über ihre Sorgen und Ängste mit anderen zu reden

Überlege mal, welche Krisen DU schon in deinem Leben überwunden hast. Welche Ressourcen hast du genutzt?

Übung: Was gibt dir Energie in der Krise?

Du kannst proaktiv etwas tun, damit es dir besser geht. Schau dir deinen Alltag an. Nimm dir für eine Woche jeden Abend 5 Minuten Zeit und mach eine „Plus-Minus-Interessantes“-Liste.

Reflektier' deinen jeweiligen Tag.

Schreib unter „**Plus**“ auf, was dir an diesem Tag Energie gegeben hat. Und mit WAS meine ich: Aktivitäten, Menschen, Umgebungen, Tiere, Natur... etc.

Schreib unter „**Minus**“ auf, was dir Energie genommen hat. Gerne in den gleichen Kategorien.

Schreib unter „**Interessantes**“ die Dinge auf, die du gerade nicht zuordnen kannst.

Betrachte, in welchem Verhältnis sich Minus, Plus und Interessantes gegenüberstehen. Dass „das Leben kein Wunschkonzert“ ist, wissen wir. Aber es hilft dir, wenn die Liste mindestens ausgeglichen ist und im besten Fall, die energiegeliebenden Tätigkeiten überwiegen. Überlege, was du umschichten bzw. verändern kannst. Denk' darüber nach, wie du die Themen unter „Interessantes“ in „Plus“ umwandeln könntest.

Maria meinte zum Beispiel, sie habe zu viele Nachrichten konsumiert. In der Frühe sind bereits ganz viele negative Schlagzeilen im Messenger aufgegangen – kein guter Start in den Tag. Das habe sie abgestellt. Sie informiert sich nun einmal am Tag. Mittags. Nicht nach dem Aufstehen und nicht vor dem Schlafen-

gehen. Ansonsten geht sie zu den Zeiten, in denen sie Power braucht, gerne ohne Handy raus.

Integriere mehr Dinge in deinen Alltag, die dir guttun: Sport, Natur, Konzerte, Meditation, Yoga oder einfach nur Ruhe.

Hier noch ein paar Fakten, die dir für deine Zukunft Zuversicht geben dürfen:

Menschen rücken in jeder Krise näher zusammen.

Das haben wir z. B. gesehen, als in der C-Zeit ganz viele Nachbarschaftsnetzwerke entstanden sind, die es auch immer noch gibt. Nutze sie für neue Begegnungen!

Du wirst gebraucht.

Es gibt einen großen Fachkräftemangel. Nicht nur im Handwerk, auch in Management-Jobs. Im März wurden 1.800 Stellenangebote im Management allein bei den DAX Konzernen ausgeschrieben¹. Wenn ich aktuell beim Berufsnetzwerk StepStone nach Management-Jobs suche, sehe ich fast 60.000 offene Stellen.

Die Gesellschaft verändert sich gemeinsam.

Der Mensch hat schon immer nach Lösungen gesucht. Aktuell realisiert die Gemeinschaft, dass sich die Dinge in Richtung Nachhaltigkeit, Digitalisierung oder Work-Life-Balance verändern müssen. Engagiere dich und finde Mitstreiter:innen, wenn du eine gute Idee hast, um sie voranzubringen! Es gibt verschiedene Nachwuchswettbewerbe und Ideencontests für Zuschüsse und Sponsoren.

Die Zukunft funktioniert umso besser, wenn wir kooperieren, unser Wissen teilen und gemeinsam etwas schaffen.

Deine Ressourcen helfen dir auch auf deinem Karriereweg.

Die Ressourcen, die dich durch eine Krise getragen haben, werden dir auch auf deinem Karriereweg helfen. Zum Beispiel kannst du deine Fähigkeit, auf Leute zuzugehen, gezielt einsetzen, um ein berufliches Netzwerk aufzubauen – für Jobwechsel und Mentoren.

Auch scheinbar gegenteilige Eigenschaften wie Ruhe helfen dir in deiner Karriere: nämlich fokussiert und ungestört auf deinen Traumjob hinzuarbeiten.

Viel Neugierde beim Entdecken und Erfolg dabei! ■

¹ <https://www.handelsblatt.com/karriere/karriere-von-adidas-bis-zalando-1800-offene-managementstellen-in-den-dax-konzernen/28185130.html>

Radha Isabelle Arnds ist zertifizierte Coachin, Beraterin und Trainerin mit über 20 Jahren Berufserfahrung in Marketing und Kommunikation.

Mit einem Freund betreibt sie zudem „Be Bold Radio – der Wagemut-Podcast“. Hier erzählen Menschen u. a. über ihre wagemutigen Erlebnisse – trotz Ängsten und Risiken. Den Podcast gibt's auf allen gängigen Plattformen.

Darüber hat sie beim Ratgeber „Du bist ein Wunder – 11 Wege zu Selbstliebe“ mitgeschrieben. Ihr findet Radha in allen sozialen Netzwerken.





Wo findest du uns eigentlich in deinem Alltag?

» Bei allem, was 3DS tut, steht der Mensch im Mittelpunkt. Mit den Lösungen der 3DEXPERIENCE-Plattform ermöglichen wir Unternehmen und Einzelpersonen, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die den globalen Herausforderungen unserer Zeit gerecht werden. Wir arbeiten mit Innovatoren aus allen Wirtschaftsbereichen zusammen, zum Beispiel im Mobilitätssektor, im Gesundheitswesen, in der Stadtplanung oder im Bereich Hightech. Durch die Entwicklung neuer Lösungen für spezifische Herausforderungen des täglichen Lebens, bringen uns die Innovationen unserer Kunden einer Welt näher, in der Produkte, Natur und Leben im Einklang stehen.

Prothese wird natürliches Körperteil

Heutige Prothesen sind komplexe mechatronische Systeme, die beispielsweise im Fall eines Beins selbsttätig erkennen, ob sich der Träger hinsetzt oder eine Treppe steigt. Mittels einer komplexen Mikroprozessorsteuerung wird die Prothese so angepasst, dass die Bewegung sicher und natürlich absolviert wird. Somit schränken Prothesen in Zukunft weniger ein und machen das Leben des Trägers leichter.

Verbrauchsgüter

Die Verbraucher sind heutzutage im-

mer besser informiert und haben dadurch individuellere Anforderungen und Wünsche. Mithilfe der Softwarelösungen von Dassault Systemes können diese erfüllt werden. So kann beispielsweise ein Laufschuh an den Fuß eines individuellen Verbrauchers angepasst werden, wobei die Breite, Dämpfung sowie die erwünschten Material- und Farbeigenschaften berücksichtigt werden können. Ein perfekt passender und bequemer Schuh, der auch noch schick aussieht, wäre doch ein richtiger Gamechanger, oder?

Im Haushalt

Auch bei der Küchenplanung und einigen Küchengeräten sind wir wieder zu finden. Hierbei kann beispielsweise die Küche in einer 3D-Umgebung individuell designet und eingerichtet werden. Darüber hinaus unterstützen unsere Softwarelösungen auch bei der Produktion von benutzerfreundlichen und sicheren Küchen- und anderen Haushaltsgeräten.

Krankheit

Wir konnten bei der Eindämmung von Covid-19 mitwirken, da beispielsweise mittels unserer Simulationssoftwarelösungen die Verbreitung der Aerosole im Raum dargestellt und auch der Nutzen einer Maske deutlich gemacht werden

konnten. Auch bei der Impfstoffentwicklung wurden Lösungen von 3DS verwendet. Bereits bestehende 3D-Datensätze von ähnlichen Impfstoffen wurden als Ausgangsbasis verwendet, um die Wirkung der neuen Stoffe zu simulieren.

Stadtplanung

Mithilfe der 3DEXPERIENCE-Plattform können heute gesamte Städte modelliert und simuliert werden. Als Beispiel gilt hier Singapur, die als erste Stadt komplett als 3D-Modell existiert und mit dem weitere Bau- und Städteprojekte realisiert werden können.

Automobilindustrie

90 % der Autos auf der Straße wurden mit unserer Software konstruiert oder simuliert. Dazu gehören unter anderem der Antrieb, die Ausstattung und die Karosserie. Das heißt, du bist indirekt jeden Tag mit den Produkten unserer Softwarelösung in Kontakt, sobald du in ein Auto steigst.

War etwas Neues dabei, was dich überrascht hat?



DU WILLST UNFASSBARES
ANFASSBAR MACHEN?
DANN KOMM ZU UNS!

[CAREERS.3DS.COM](https://careers.3ds.com)

Kontakt

Ansprechpartner
*Für Praktikanten und
Werkstudenten:*
Lea Kehrberger

*Für Absolventen und
Young Professional:*
Lotte Fombank
Thomas Burger

Anschrift

Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart

E-Mail

ECAL.talents@3ds.com

Internet

www.3ds.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://careers.3ds.com/>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online direkt
über die Stellenanzeige im
Karrierebereich.

Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für
ca. 150 Praktikanten im Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 150 Werkstudenten im Jahr

Duales Studium?

Ja, dualer Master

Trainee-Programm?

Ja, Sales Trainee

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systèmes:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-
schaften (insbesondere Betriebswirtschaft),
(Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik,
Naturwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

3DEXPERIENCE als Businessplattform
PLM-Software, unter anderem CATIA,
Solidworks, DELMIA, SIMULIA, ENOVIA

■ Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

■ Jahresumsatz

4,86 Mrd. Euro (2021)

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die
Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture,
Solution Consulting haben. Zudem haben wir
insbesondere für das Praktikantenprogramm
Stellen in HR, Finance, Marketing und Cor-
porate Real Estate zu vergeben.

■ Einstiegsprogramme

Praktikantenprogramme, Werkstudenten-
tätigkeiten, Abschlussarbeiten (Bachelor,
Master) Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel
direkt über die jeweilige Ausschreibung
der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

■ Warum bei Dassault Systèmes bewerben?

Du willst einen Unterschied machen? Du
willst Unfassbares anfassbar machen?
Join us!

Du bist bei Themen wie Industrie 4.0 oder
Digitaler Wandel vorne mit dabei und kannst
hier deine Ideen einbringen. Durch diese in-
novativen Themen entstehen immer wieder
neue Projekte. Unsere Firmenkultur ist ge-
prägt von Wertschätzung, Offenheit und
Flexibilität. Gerade durch die Vertrauens-
arbeitszeit und die flexible Arbeitszeit bietet
dir Dassault Systèmes eine gute Verbindung
zwischen Privat- und Arbeitsleben.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



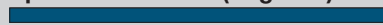
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 10%



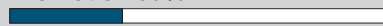
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



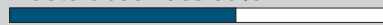
Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



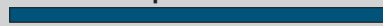
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Offenheit,
Eigeninitiative

GreenTeam gewinnt FSG 2022 und Startschuss für das Projekt E0711-13



» Ein Auto, ein Jahr und viele erfolgshungrige Mitglieder mit einer Menge Zeit – das hat es gebraucht, um dem GreenTeam zu neuen Höchstleistungen zu verhelfen. Die Eventsaison begann in den Niederlanden mit ersten Erfahrungen, wie sich das Auto in den verschiedenen Disziplinen verhält und wie man bei den statischen Disziplinen die Juroren vom eigenen Business Plan, Cost Report oder auch vom Engineering Design überzeugen kann. Alles Gelernte konnte dann in Österreich bei FS Austria und bei FS East umgesetzt und zwei Siege in der Gesamtwertung erreicht werden. Kurz darauf ging es nach Hockenheim zum prestigeträchtigsten Event der Formula Student: Formula Student Germany. Und das Jahresziel wurde erreicht: Das GreenTeam gewann den Wettbewerb. Die Saison wurde abgeschlossen in Spanien und mit dem Versuch, den Weltrekord der Beschleunigung von 0 auf 100 km/h wieder nach Stuttgart zu bringen.

WAS MACHT DAS GREENTEAM?

Zwölf Monate intensive Arbeit vergehen bis das Elektrorennfahrzeug des GreenTeams tatsächlich an der Startli-

nie steht – CAD-Modelle anfertigen, Fertigungsentscheidungen treffen, Hochvoltkabel verlegen oder Teile für die Antriebswelle ausfräsen. Momentan entwirft das Team schon das Fahrzeug für die Saison 2023. Auf Konzeption und Fertigung folgt dann ein weiterer wichtiger Abschnitt der Saisonvorbereitung: die Test- und Erprobungsphase. In der Weltrangliste stand das GreenTeam immer weit oben. Dafür arbeitet jeder im Team mit vollem Einsatz. Arbeitsplatz und Werkstatt sind in einem eigenen Gebäude auf dem Campus in Vaihingen eingerichtet.

Ohne Sponsoren, Partner und Unterstützer wäre die erfolgreiche Teilnahme an der Formula Student nicht zu realisieren. Das hilft sowohl in der Konstruktionsphase des Rennwagens, als auch im weiteren Verlauf des Studiums. Das GreenTeam bedankt sich ganz herzlich

bei den zahlreichen Sponsoren und Partnern für die großzügige Unterstützung und die ertragreiche Zusammenarbeit.

SEI DABEI

Wenn auch Du Interesse hast, Teil der GreenTeam-Welt zu werden, dann melde Dich einfach auf Instagram, unserer Website, oder komm bei uns vorbei. Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Teammitgliedern, die mit Freude und Ehrgeiz unser Projekt bereichern. Informationen zu den verschiedenen Arbeitspaketen – zum Beispiel Aerodynamik, Regelung, Fahrwerk, aber auch Eventorganisation – sind bei uns auf der Homepage zu finden. ■

WEITERE INFORMATIONEN

greenteam-stuttgart.de
Instagram @greenteam_stuttgart
info@greenteam-stuttgart.de



Foto: FSG/Seizinger



Foto: FSG/Seizinger

Die wichtigsten Do's and Don'ts im Vorstellungsgespräch

» Bei einem Vorstellungsgespräch können die kleinen Dinge einen großen Unterschied machen. Schon ein kleiner Fehler kann Sie den gewünschten Job kosten. Nehmen Sie sich Zeit für die Vorbereitung, damit Sie bei jedem Vorstellungsgespräch den bestmöglichen Eindruck hinterlassen.

Ihre Bewerbung

Die meisten Unternehmen akzeptieren nur noch Bewerbungen über standardisierte Online-Formulare. Wer sich klassisch per E-Mail bewirbt, schickt seine Bewerbungsunterlagen (ohne Rechtschreibfehler) mit oder einen Link mit den aufbereiteten Unterlagen und die Links zum eigenen LinkedIn- oder Xing-Profil.

Sehr wichtig dabei ist ein „aktuelles“ Bewerbungsbild mit einem zum Unternehmen passenden Dresscode, denn Sie sollten mit Ihrem Foto sofort positiv ins Auge fallen. Personaler haben wenig Zeit und entscheiden in kürzester Zeit, auf welchem Stapel Sie landen: Top oder Flop?

Nehmen Sie sich Zeit für die Vorbereitung

Wenn Sie sich Mühe geben, ein kurzes, gut gemachtes Bewerbungsvideo zu drehen, das Sie gut ausgeleuchtet vor einem neutralen Hintergrund mit einem Kleiderstil, der signalisiert: „Ich möchte Teil des Teams werden“, zeigt, machen Sie einen sehr guten Eindruck. Hingegen mindert ein schlecht gemachtes Video Ihre Chancen.

Was ziehen Sie an?

Mit dem gewählten Kleiderstil, der dem Unternehmen und der Position entsprechen soll, zeigen Sie die Bereitschaft, Teil des Teams zu sein. Wenn Sie nicht wissen, welcher Dresscode erforderlich ist, mit einem Sakko oder Blazer mit Stoffhose/Stoffrock machen Sie nie etwas

falsch. Wer unsicher ist, erkundigt sich in der Personalabteilung, das macht einen guten Eindruck und zeigt, dass es Ihnen wichtig ist, ein gutes Bild zu hinterlassen.

Vorbereitung ist das A & O, online wie offline

Sie kennen alle Daten und Fakten, wie viele Mitarbeiter das Unternehmen hat, ob es regional, national oder international agiert, und kennen selbstverständlich den Namen des Geschäftsführers oder Vorstands – das ist Pflicht. Ackern Sie die Homepage durch und lesen Presseartikel und kennen besondere Auszeichnungen.

Das Online-Bewerbungsgespräch

Sie verhalten und kleiden sich genauso, als würden Sie zum persönlichen Vorstellungsgespräch ins Unternehmen gehen. Vorher alles prüfen: Ton (Headset oder IPods), Licht, Hintergrund, ...

Achten Sie besonders auf den Hintergrund. Unbedingt eine neutrale Wand wählen, auf keinen Fall vor dem Bett oder den Stoffhasen der Kindheit sein

Ackern Sie die Homepage durch ...

Machen Sie einen positiven Eindruck auf alle, denen Sie begegnen

Gespräch führen. Ist ein Bild oder eine Uhr im Bild, ist das ok. Eine unaufgeräumte Bücherwand oder Hintergrund sind fatal für den ersten Eindruck.

Die Computerkamera oder externe Kamera sind auf Augenhöhe. Machen Sie vorher ein Set-up. Das Gesicht ist sehr gut ausgeleuchtet. Je schlechter das Licht, umso weniger kommen Sie zur Geltung. Deshalb ist gutes Licht für das Bewerbungsgespräch sehr wichtig.

Der persönliche Termin

Jetzt müssen Sie persönlich überzeugen, dass Sie der beste Kandidat für die Position sind. Dazu braucht es mehr als nur ein gutes Zeugnis, auch Ihre Umgangsformen sind ein wichtiger Bestandteil. Diese können das Ergebnis des Vorstellungsgesprächs stark beeinflussen.

Die wichtigsten Tipps

- Sie sind ca. 5 – 10 Minuten vor dem Termin am Empfang, auf keinen Fall früher. Sie stellen sich am Empfang mit Vor- und Zunamen vor und informieren sich, bei wem Sie den Termin haben.
- Machen Sie einen positiven Eindruck auf alle, denen Sie begegnen, und behandeln Sie Sicherheitspersonal, Rezeptionisten und alle anderen Personen, die Sie auf dem Weg zur Besprechung treffen, respektvoll, sie werden möglicherweise gebeten, Feedback zu Ihrer Person zu geben.
- In der Regel werden Sie entweder von einem Mitarbeiter oder dem Personaler abgeholt.
- In Zeiten der Pandemie wird Ihnen keine Hand gegeben, es reicht ein kleines Nicken.
- Es wird gesiezt, auch wenn die Jobanzeige in „Du-Form“ geschrieben wurde. Das Du-Angebot erfolgt immer vom Arbeitgeber, nie von Ihnen.
- Gehen Sie die Treppe hoch, geht Ihr Gesprächspartner vor oder neben Ihnen. In den Lift haben Sie den Vortritt und steigen, wenn der Lift groß genug ist, als Erster wieder aus.
- Ein ungezwungener Small Talk begleitet den Weg zum Besprechungsraum. Werden Sie von einem Mitarbeiter ins Besprechungszimmer geführt, nehmen Sie auf keinen Fall Platz, auch wenn Ihnen dieser angeboten wird, Sie bleiben stehen, bis Ihr Gesprächspartner kommt. Er wird Ihnen den Platz anbieten. Wird Ihnen kein Platz angeboten, fragen Sie: „Wo sitzen Sie?“ Dann können Sie entscheiden, ob rechts, vis a

Das Du-Angebot erfolgt immer vom Arbeitgeber, nie von Ihnen.

vis oder links von Ihrem Gesprächspartner.

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Kopf gerade halten und nicht schief. Das signalisiert: „Ich habe Wichtiges zu sagen.“
- Sie sitzen mit aufrechtem Oberkörper. Damit sagen Sie aus: „Ich stehe zu meiner Aussage.“

Zuerst gibt es einen kurzen Small-Talk, Ihr Gesprächspartner wird dann zum Bewerbungsgespräch wechseln. Das Vorstellungsgespräch folgt einem bestimmten Muster nach Motivation, Werdegang und Stärken und Schwächen. Es ist wie eine Castingshow, wer überzeugt, gewinnt. Sie müssen nicht nur zum Unternehmen passen, sondern das Unternehmen auch zu Ihnen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihre Vorstellungen genau kommunizieren, damit es nachher für beide Seiten keine bösen Überraschungen gibt.

Der erste Eindruck zählt, der letzte Eindruck bleibt.

Wer auf den letzten Metern versagt, verbaut sich seine Chancen. Sagen Sie auf keinen Fall zum Abschluss: „Ich war heute sehr nervös“, oder: „Bei der zweiten Frage kam ich ins Schwitzen, bin froh, dass es vorbei ist“. Vorher wirkten Sie souverän und jetzt schrumpfen Sie zum Nervenbündel.

Sind Sie sich immer bewusst: Der letzte Eindruck endet erst, wenn Sie das Gebäude verlassen haben und außer Sicht- und Hörweite sind. Viel Erfolg Ihre Elisabeth Motsch!



Elisabeth Motsch ist Image- und Personal-Branding-Expertin für Persönlichkeit und Wirkung. Ihr Motto lautet: „Kleider machen Menschen und Erfolg.“ Sie weiß, wie man Kleidung als Marketinginstrument nutzt, ohne die Persönlichkeit zu verkleiden, um als authentische Marke vertrauensvoll und kompetent wahrgenommen zu werden. Sie arbeitet als Trainerin und Vortragende für nationale und internationale Unternehmen und begleitet Führungskräfte aus Politik und Wirtschaft auf ihrem Weg nach oben. www.motsch.at

Golden Circle: Der perfekte rote Faden für deine Präsentation

» Wir alle kennen das: In Studium oder Weiterbildungen lernen wir unzählige Methoden und bekommen diverse „How-to-Anleitungen“. Aber mal ehrlich: Wie viele davon wenden wir wirklich an? Ich kann sie an einer Hand abzählen. Darunter ist eine Methode, die ich allerdings fast täglich nutze. Sie ist mein heiliger Gral, meine Allzweckwaffe für den perfekten roten Faden (Storyline): der „Golden Circle“ von Simon Sinek. Manchen meiner KollegInnen und KundInnen schwärme ich so oft davon vor, dass sie es vermutlich nicht mehr hören können. Aber bisher habe ich sie noch alle überzeugt!



Doch beginnen wir von vorne: Es war einmal ein Ted Talk von Simon Sinek im Jahr 2010 (old but gold). Da begann meine Schwärmerei (Link siehe Quelle).

Sinek erklärt in dem Talk den Unterschied zwischen inspirierenden Führungskräften/ Unternehmen und solchen, die eben nicht inspirierend sind. Für mich ist daran besonders interessant: Er geht auch darauf ein, wieso die Inspirierenden anders kommunizieren – und zwar klarer, verständlicher, überzeugender. Als Beispiel wählt er Apple, da das Unternehmen, seiner Meinung nach, das Prinzip „Simple to use and easy to understand“ erfunden hat.

Sinek geht an ein Whiteboard und zeichnet drei Kreise, einen kleinen in der Mitte und jeweils zwei größer werdende Kreise außen herum. In den kleinen Kreis schreibt er „WHY (Warum)“, in den mittleren „HOW (Wie)“ und in den äußeren „WHAT (Was)“. Keine Sorge, ich werde euch jetzt nicht das ganze YouTube-Video schriftlich wiedergeben. Schaut es euch gerne selber an (siehe Quelle). Seine Quintessenz: Apple startet bei allem, was sie sagen, definieren oder tun, mit der Frage nach dem „Warum“. Sei es für die Definition der Unternehmensziele, der Vision oder der Entwicklung ihrer Produkte.

Die Kernfragen, die ihr euch bei jedem Aspekt stellen müsst, lauten: „Warum machen wir das hier?“ „Was ist unsere Motivation?“ „Warum steigen wir morgens aus dem Bett?“ „Was ist da für uns und vor allem für jedes Individuum drin?“ Und aus Erfahrung kann ich euch sagen: Mehr Umsatz, mehr Deckungsbeitrag, höhere Effizienz oder mehr Flexibilität holen keinen wirklich hinter

dem Ofen hervor. Sinek sagt dazu treffend: „It is a result. It is always a result“, aber kein Grund zu existieren. Das „Warum“ von Apple ist: „In everything we do, we believe in challenging the status quo“.

Im zweiten Schritt beschreiben wir das „Wie“: „Wie gehen wir konkret vor?“, „Wie wollen wir unser Warum zum Leben erwecken?“ Es geht vor allem darum, konkret zu erklären, welche Methoden angewendet werden, welche Vorgehensweise gewählt wird oder auch um die detaillierte Beschreibung, wie wir ein Projekt angehen (in Phasen, aufgeteilt nach Themen, agil/Wasserfall usw.).

Erst im letzten Schritt steigen wir tiefer ein in das „Was“: „Was machen wir genau?“ „Welche Themen bearbeiten wir?“ „Welche Aufgaben haben wir?“

In der Realität wird allerdings selten genau in dieser Reihenfolge vorgegangen. So wird laut Sinek meistens Marketing und Vertrieb betrieben, indem nur das „Was“ erläutert wird. „Wir bieten die tollsten Sitze, das cleverste Navi, den stärksten Motor. Kauft das Auto.“ Warum ist das so? Menschen neigen zu Aktionismus. Direkt die Dinge anpacken und lösen. Nicht selten erlebe ich in der Kommunikation von Managern, dass sie vorrangig darauf eingehen, was das Ziel ist, was jetzt zu tun ist und welche Schritte unternommen werden, um das Ziel zu erreichen. Aber warum genau dieses Ziel? Und was haben wir davon? Es machen sich nicht alle die Mühe, genau das verständlich zu klären und zu erklären. Und noch weniger Manager kommunizieren die verschiedenen Ebenen. Damit meine ich: „Warum ist das gut für das Unternehmen, für unsere

WHY**Warum machen wir das?****Was ist unsere Leidenschaft/
unser Antrieb/unsere Motivation?****WHAT?****Was machen wir?****Was sind unsere Leistungen/
unsere Aufgaben?****HOW****Wie machen wir das? Was ist
unser Vorgehensmodell?****Wo liegt unser USP?**

Abteilung und konkret für dich als Einzelperson mit deinem Aufgabengebiet?“ Wenn ich das schaffe, erreiche ich eine deutlich höhere Motivation und ein größeres Engagement meiner Mitarbeitenden und KollegInnen.

Praktische Anwendung und Tipps

Das Schöne an der Golden-Circle-Methode: Sie ist universell einsetzbar. Ich nutze sie beinahe täglich für:

- Steuerkreis- und Gremienpräsentationen
- Vorträge
- Infodeck-Präsentationen (eine Maßnahme, die ich in Projekten oft umsetze: ein Projekt(-thema) auf maximal 10 Folien mit den wichtigsten Infos zusammengefasst. 1-2 Folien zum „Why“, 2-3 zum „How“, 3-4 zum „What“)
- Storyboards für Videos, zum Beispiel Simple Show (Erklär-)Videos
- Storylines für Podcasts oder Interviews
- Erklärung/Tieferlegung von Management-Entscheidungen an Mitarbeitende

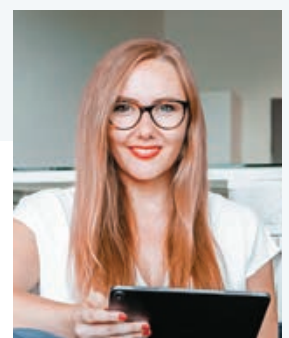
Ich will ehrlich sein: Vor allem das „Warum“ zu definieren ist die Königsdisziplin. In Workshops tendieren die Teilnehmenden häufig dazu, erst mit dem offensichtlichen „Was“ oder „Wie“ zu starten. Es braucht also klare Fokussierung und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch die ein oder andere Schleife, bis alles sitzt und auch das „Warum“ entsprechend definiert ist. Außerdem empfehle ich, sich immer Feedback von einzelnen Personen der Zielgruppe einzuholen und zu prüfen, ob die Storyline ankommt und verständlich ist.

Wir merken uns: Der Golden Circle ist eine Methode zur Entwicklung des roten Fadens in Argumentationen und Präsentationen. Dabei starten wir immer mit dem Warum, denn wir möchten inspirieren und motivieren.

Viel Spaß dabei!

Quelle:
YouTube. Ted Talk Simon Sinek (2010):
How great leaders inspire action. Start ab
Minute 1:38 <https://youtu.be/qp0HIF3Sf14>

Sabrina Cornelius ist Senior Managerin in einer IT- und Managementberatung und begleitet Organisationen in der digitalen Transformation. Zuvor war sie einige Jahre bei Porsche in der Unternehmenskommunikation zuständig für das Projektmanagement digitaler Kommunikationskanäle. Ihre Leidenschaft gilt dem Stakeholder Management und Business Storytelling. Sie lehrt als Dozentin an Hochschulen in Deutschland und Österreich.



Eine Saison mit Höhen und Tiefen

» Nach 28 Eventtagen, über 6.000 Kilometern und unzähligen verbrauchten Spezis ist die Saison 2021/22 für das Team um den Stallardo '22 zu Ende gegangen. Zeit für einen Rückblick:

Nach dem Rollout im Mai, der wieder in Präsenz und mit Livestream angeboten wurde, nutzten wir die Zeit bis zu den Events für ausgiebige Tests für Neuerungen, Fahrer und Setups, bevor Ende Juni auf dem Pre-Event Formula Student Easter in Ungarn unter Eventbedingungen die erste Bewährungsprobe anstand. Hier konnten die ersten wichtigen Lektionen für die kommenden Events mitgenommen werden.

Ende Juli starteten wir mit der Formula Student Austria am Red Bull Ring in das erste von vier Events des Rennstalls. Dort konnten wir in den Statics viele Punkte bei Engineering Design und Business Plan sammeln und jeweils den 2. Platz belegen. Die Dynamics verliefen durchwachsener: Das Wetter erlaubte es uns nicht, das volle Potenzial des Fahrzeugs auszuschöpfen, und in der wichtigsten Disziplin, dem Endurance, fiel leider das Auto aufgrund eines technischen Defekts frühzeitig aus. Am Ende blieb ein 7. Platz und wir arbeiteten an der Lösung des Problems, um für die kommenden Events gerüstet zu sein.

Eine Woche später begann dann unser „Triple Header“: drei Events in drei Wochen, mit Auftakt am Hungaroring bei der Formula Student East. Die statischen Disziplinen waren wieder Punktgaranten, sodass wir einen 2. Platz im Engineering Design und Cost Report sowie zwei 4. Plätze beim Business Plan und Cost Report erreichen konnten. Auch auf der Strecke lief es runder, ein 2. Platz beim Skid Pad und einen 1. Platz



Foto: FSG/Partenfelder

im Autocross schürten Hoffnungen auf den Gesamtsieg. Im Endurance starteten wir mit den Top 3 auch gut ins Rennen, mussten das Auto aber leider nach der 10. Runde abstellen.

Beim Heimrennen Formula Student Germany am Hockenheimring starteten wir mit Platz 2 im Business Plan und Platz 3 im Engineering Design wieder sehr stark in die Statics. In den Dynamics konnten wir mit Platz 3 im Acceleration, Platz 2 im Skid Pad und den Platz 1 im Autocross ebenfalls sehr starke Ergebnisse einfahren und hatten somit die Chance, den Gesamtsieg aus dem Vorjahr zu verteidigen. Leider konnten wir auch hier das Endurance nicht beenden, das Auto verweigerte nach der 2. Runde die Weiterfahrt.

Glücklicherweise konnte die Ursache für den Ausfall schnell gefunden werden, sodass wir nach einem erfolgreichen Test am darauffolgenden Tag die Reise nach Kroatien zum letzten Event antreten konnten. Dort konnten wir uns endlich für die harte Arbeit der letzten 11 Monate belohnen: Der jeweils 1. Platz in Engineering Design und Cost Report sowie Skid Pad, Autocross und Endurance bedeuteten den Gesamtsieg bei den Verbrennern und einen gelungenen Abschluss der Saison.

Auch wenn die Saison gerade erst vorbei ist, stecken viele Teammitglieder schon wieder voller Ideen, für den Stallardo '23. Wenn auch du Lust hast, dein Studium live mit Motorsport zu verbinden, dann werde Teil der Rennstall-Familie. Egal ob BWL, Ingenieurwesen oder irgendwas mit Medien: Wir suchen dich! Komm zu uns ins Büro oder in die Werkstatt und bringe deine Ideen für den Stallardo '23 mit!

Abschließend möchten wir uns bei unseren Sponsoren, Unterstützern, der Hochschule und unseren Freunden und Familien bedanken. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis. Wir freuen uns auf die kommende Saison. ■



Foto: FSG/Rankin



SKF – Das System macht's erst richtig rund

» Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen und Service. Nur wer das gesamte System versteht und im Blick behält, kann die Lagerperformance liefern, die heute in Hochleistungsmaschinen und Anlagen gefordert ist. Dieses Systemwissen, dieses extrem breit angelegte Kompetenzspektrum zeichnet SKF aus und macht das Unternehmen zu einem hochattraktiven Arbeitgeber.

SKF hat ein riesiges Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. SKF fertigt und liefert ihre Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarkt-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche. Der Anspruch: Jeder Kunde bekommt die optimale Lösung für seine individuelle Anforderung. So hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelkugellagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.

Das technische Fachwissen der SKF Gruppe schafft für die Kunden werthaltige Angebote.

Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

Dichtungen

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.

Dienstleistungen

SKF berücksichtigt den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage. Schon die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Eine Permanente Zustandsüberwachung hilft, ungeplante Stillstandzeiten der Anlagen zu vermeiden und so Kosten zu senken. Die Kunden können zudem weltweit eine große Auswahl an Schulungen zu lagerungsrelevanten Themen buchen.

Schmiersysteme

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme – damit die Anlage „wie geschmiert“ läuft.



skf.de

SKF sorgt rund um die Welt für verlässliche Rotation. Unter den 41.000 internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Werte wie Fairness und Respekt im Alltag gelebt. Es herrscht eine wertschätzende Unternehmenskultur, in der alle Verantwortung übernehmen für die Qualität der Produkte und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden. Weltoffen, weltumspannend, weltweit führend: **typisch SKF!**

Mit Industrie 4.0 und ohne CO₂ in eine treibhausgasneutrale Zukunft

SKF fertigt Produkte für hochwertige Maschinen und Anlagen in modernsten Produktionsumgebungen. Weltweit haben Digitalisierung und Automatisierung nach neuestem Industrie-4.0-Standard in den SKF-Fabriken Einzug gehalten. Allein in Schweinfurt wurden in den vergangenen Jahren über 100 Millionen Euro in neueste Fertigungstechnik investiert. Gleichzeitig strebt SKF nach CO₂-neutraler Produktion bis zum Jahr 2030 und einer treibhausgasneutralen Lieferkette bis spätestens 2050.

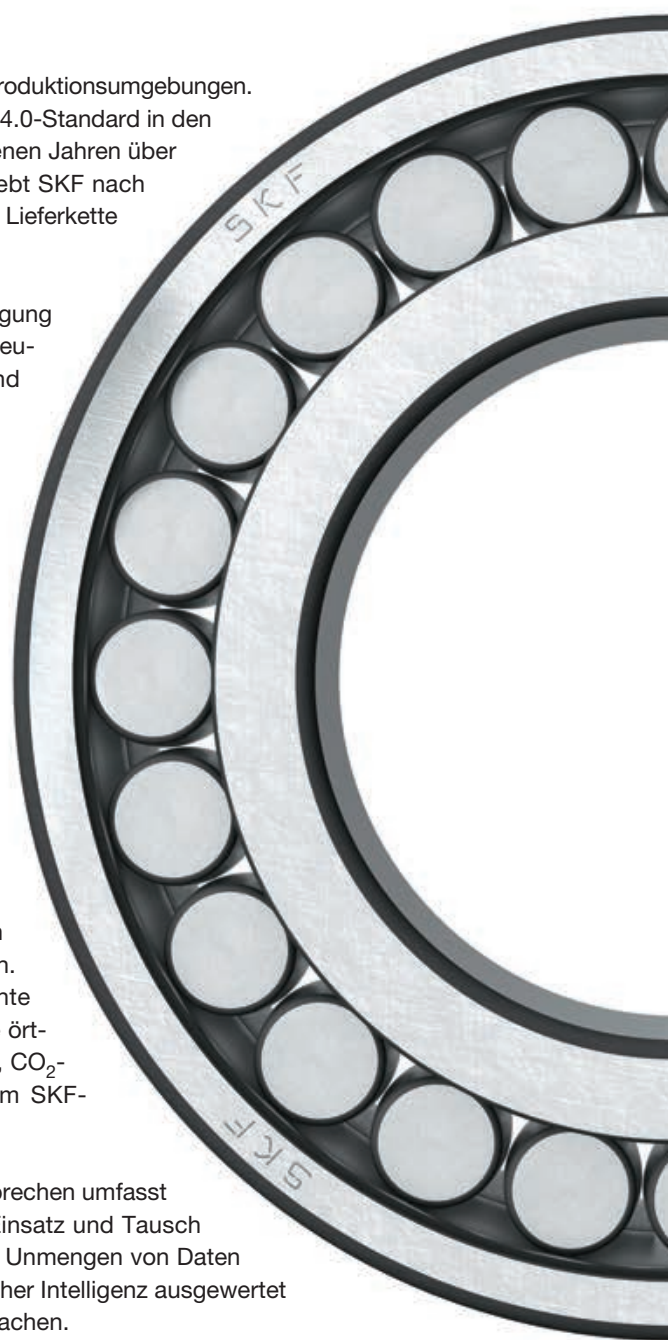
World Class Manufacturing – das steht bei SKF für hoch automatisierte Fertigung in untereinander verknüpften Roboterzellen, verbunden durch computergesteuerte Transportsysteme. So lassen sich Kundenwünsche flexibel erfüllen und auch geringe Stückzahlen kostengünstig herstellen.

Sven Wingquist Testcenter – so heißt die weltweit leistungsstärkste Prüfeinrichtung für Großlager mit bis zu sechs Metern Durchmesser. In einem preisgekrönten Designbau in Schweinfurt werden beispielsweise Lebensdauertests für Rotorlager von Windkraftwerken durchgeführt und die Belastungen eines langen Lagerlebens simuliert.

RecondOil – das ist ein neuartiges, patentiertes Verfahren zur Reconditionierung von Industrieölen. Ein Booster bindet kleinste Schmutzpartikel in genutzten Hydraulik- oder Schmierölen, die nach einem zusätzlichen Filterprozess wieder höchste Reinheitsgrade erreichen. Zum Einsatz kommt diese so genannte Double Separation Technologie unter anderem in einer stationären Anlage am SKF-Standort Schweinfurt und hilft, wertvolles Öl im Nutzungskreislauf zu halten und damit CO₂ zu sparen.

Net Zero 2050 – diesem Ziel hat sich SKF weltweit verschrieben und will in einem ersten Schritt alle Standorte bis zum Jahr 2030 klimaneutral betreiben. Im Headquarter Göteborg erreicht man das heute schon durch konsequente Nutzung von Ökostrom und Biogas und den Anschluss an das klimaneutrale örtliche Fernwärmenetz. Spätestens 2050 sollen grüner Stahl in der Produktion, CO₂-freier Warentransport und der völlige Verzicht auf fossile Energieträger im SKF-Einflussbereich eine treibhausgasneutrale Lieferkette sicherstellen.

Rotating Equipment Performance (REP) – das neueste SKF-Leistungsversprechen umfasst neben der Lieferung von Wälzlagerlösungen auch deren Überwachung im Einsatz und Tausch oder Wartung nach Bedarf. Beim SKF Condition Monitoring liefern Sensoren Unmengen von Daten zum Zustand von Lagern und Maschinenumgebung, die mit Hilfe von künstlicher Intelligenz ausgewertet werden und Laufzeiten vorhersagbarer sowie Wartungsintervalle planbarer machen.



skf.de



Karriere? Läuft wie geschmiert – bei SKF!

SKF ist bestrebt, unangefochtener Marktführer im Wälzlagergeschäft zu sein. Die Unternehmensgruppe bietet Lösungen rund um rotierende Anwendungen – einschließlich Wälzlagern, Dichtungen, Schmierung sowie Zustandsüberwachungs- und Instandhaltungsservices.

SKF wurde 1907 in Göteborg/Schweden von Sven Wingquist gegründet. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent, hat 91 Produktionsstandorte und arbeitet mit rund 17.000 Vertragshändlern zusammen.

**Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung,
dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.**

Was bedeutet das für Sie?

Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.

Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.

Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.

Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft?

skf.de/karriere





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

karriere@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum

Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Diplom-/

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Schmier-systeme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Mehr als 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 41.000

Jahresumsatz

Ca. 7,5 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer, IT

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall)
entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

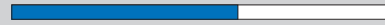
Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m/d) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

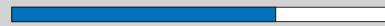
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

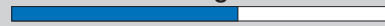
Examensnote 60%



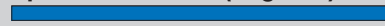
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



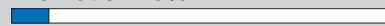
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



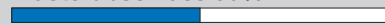
Ausbildung/Lehre 40%



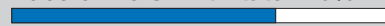
Promotion 10%



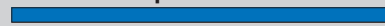
Masterabschluss 50%



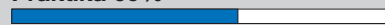
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m/d) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen vorantreiben und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten, und unsere Werte leben.

Karriereleiter für Ingenieure*

» Als Ingenieur* in einer Führungsposition oder erfolgreich in einer Fachkarriere? Neben einer kompetenten Führungspersönlichkeit sind ebenso die Fachkompetenzen ein wichtiger Karrierefaktor in innovativen High-Tech-Unternehmen. Wähle eine Laufbahn aus, die zu dir und deiner Persönlichkeit passt. Du hast so die besten Chancen, deine persönliche Karriereleiter aufzusteigen und dich nach deinen Wünschen weiter zu entwickeln.

Fachkarriereweg

Du hast die fachliche Kompetenz und Erfahrungen, willst aber keine Führungsposition einnehmen? Dann kannst du eine Fachkarriere, auch Experten- oder Projektlaufbahn genannt, einschlagen. Viele Forschungs- und High-Tech-Unternehmen bieten Fachkarrierewege an, denn Innovationen und Produktentwicklungen sind die Grundlagen des Geschäftserfolgs.

Managementkarriereweg

Voraussetzung für eine Managementkarriere sind passende Soft Skills. Diese brauchst du, um dein Team effizient zu führen. In vielen technischen Studiengängen werden wenig Möglichkeiten geboten, sich mit den eigenen Soft Skills auseinanderzusetzen. Nimm es daher selbständig in die Hand, diese Fertigkeiten weiterzuentwickeln.

Die Marketingleiter

Marketingmanager

- Überdurchschnittlicher Erfolg der Entwicklung im Produktbereich
- Führungserfahrung aufbauen
- Genaue Kenntnisse über die Zielgruppe
- Erkennen und Umsetzen von Synergien in der Entwicklung von verschiedenen Produktgruppen

Produktmanager

- Enger Kontakt zum Marketing und zur Produktentwicklung
- Wirtschaftlicher Erfolg des Produkts
- Ausbau des Verständnisses von Kunden und Markt
- Kenntnis des Wettbewerbs

Produkt- / Applikationsspezialist

- Erstellung von Produktkonzepten
- Überzeugende Präsentationen beim Kunden und im Unternehmen
- Firmenstrukturen erkennen und nutzen
- Sehr gutes Fachwissen im Produktgebiet

Stetiger Ausbau des Netzwerks

Die Vertriebsleiter

Regional-/Gebietsleiter

- Überdurchschnittlicher Umsatzzuwachs im Verantwortungsbereich
- Führungserfahrung aufbauen
- Gestaltung von Marketingmaßnahmen
- Kundenbedürfnisse in Produktentwicklungen umsetzen
- Netzwerk im Unternehmen -insbesondere in andere Abteilungen- ausbauen

Key Account Manager

- Ausbau Produktwissen
- Sehr gute Kundenbeziehungen
- Marktstrukturen erkennen
- Überdurchschnittliche Umsatzzahlen
- Enger Kontakt zum Marketing- und Produktmanagement

Außendienst / Vertrieb

- Kunden und Kundeninteressen kennenlernen
- Unternehmensstrukturen kennenlernen und Netzwerk aufbauen
- Sehr gutes Vertriebsgeschick
- Sehr gute Umsatzzahlen

Abteilungswechsel als Karrierebooster

Du hast ein technisches Studium absolviert und strebst nun eine Karriere z. B. in Marketing oder Vertrieb an? Viele Karrierewege sind möglich, denn jede Karriere verläuft anders. Deine berufliche Laufbahn muss nicht immer geradlinig sein. Der ein oder andere „Schlenker“ im Lebenslauf kann von Vorteil sein. Gerade der Wechsel zwischen verschiedenen Abteilungen kann als Karrieresprungbrett dienen. Dieser hat den Vorteil, dass er dein Fachwissen erweitert, Zusatzqualifikationen bringt und du somit viel breiter aufgestellt bist. Sowohl du als auch das Unternehmen profitieren davon, denn was gibt es Besseres für ein Unternehmen als einen Mitarbeiter*, der in zwei oder gleich mehreren Abteilungen die Herausforderungen und deren Lösungsansätze kennt? Damit kannst du schnell Schnittstellenpositionen einnehmen und deine Erfahrungen aus den Abteilungen in dein neues Aufgabenfeld einbringen und die Effizienz steigern.

Du bist dir noch nicht sicher, wohin dich dein Karriereweg führen soll? Die Karriereleiter für Ingenieure* zeigen dir sowohl geradlinige Möglichkeiten innerhalb eines Aufgabengebietes, die du gehen kannst, als auch Fähigkeiten, die du mitbringen solltest, um den nächsten Schritt zu machen. Befasse dich frühzeitig mit deinen Möglichkeiten, denn so kannst du deine Karriere in jeder Phase planen und entsprechend voranbringen. ■

virtual jobvector career day

Das virtuelle Karriere-Event für Ingenieure, Informatiker, Mediziner & Naturwissenschaftler
 online – 08.12.2022
 online – 23.02.2023
 online – 15.06.2023
www.jobvector.de/karrieremesse





AIESEC in Deutschland: 70 Jahre



» Ist AIESEC immer noch relevant? Braucht die Welt AIESEC noch? Haben wir durch die Globalisierung und Digitalisierung so ziemlich alle Grenzen überwunden mit der Möglichkeit, sich zu jedem Zeitpunkt überall auf der Welt zu vernetzen? Warum braucht es in dieser Welt eine Organisation, in der täglich zehntausende Studierende versuchen, Unternehmen und NPOs mit Studierenden zu vernetzen? We strive to achieve peace and

fulfilment of humankind's potential, heißt es in unserer Vision. Davon sind wir auch nach 70 Jahren AIESEC in Deutschland noch weit entfernt.

Nach 70 Jahren von Leadership Development im Fokus von AIESEC hat sich einiges getan. Anstelle eines Dokumentenaustausches auf Konferenzen können wir im Internet mit allen Partnerländern problemlos über unsere aktuelle Zusammenarbeit reden und die BewerberInnen im Prozess durchgehen. Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist längst nicht mehr ortsgebunden und mit einem Klick erreiche ich das gesamte globale Netzwerk. Ja, wir sind uns alle ein Stück nähergekommen – aber dabei dürfen wir unser Ziel nicht aus den Augen verlieren.

Während wir im Jahr 2020 noch glaubten, dass Corona vorübergehend unsere Arbeit zur Pause zwingt, wir uns der Digitalisierung stellen mussten und herausgefunden haben, dass auch Konferenzen mit 500 Mitgliedern online möglich sind, mussten wir auch feststellen, dass unsere Einnahmen zu einseitig sind, um uns während des Stillstandes aller internationalen Reisen finanzieren zu können, und die globale Pandemie uns längerfristig zu Innovationen und einem Umdenken zwingen würde.





Die ersten Hürden wurden genommen, alte Offline-Konzepte auf online umgestellt, und selbst die Möglichkeit von Remote-Praktika wurde genauer unter die Lupe genommen. Zwei Jahre Pandemie später können wir die Folgen in allen Schichten der Organisation sehen. Unter anderem nicht nur die dazugewonnene Digitalisierung, sondern auch die Bequemlichkeit, alles von zuhause erledigen zu können.

Dass wir einmal vor dem Problem stehen würden, dass unsere Mitglieder nicht zur Konferenz erscheinen wollen, während wir vor Jahren der Nachfrage kaum nachkommen konnten,

zeigt uns auch, dass die letzten Jahre nicht ohne Spuren im internen Management an uns vorbeigegangen sind.

Während in den 70er Jahren die ersten Infostände an den Universitäten nahezu revolutionär wirkten und es eine einmalige Chance war, in den direkten Kontakt mit den Studierenden zu treten, und sich über die folgenden 50 Jahre zur erfolgreichsten Marketingmethode entwickelt haben, stehen wir heute an einem Punkt, an dem wir mit aller Kraft versuchen unsere Mitglieder von der Wirksamkeit von Offline-Marketing neu zu überzeugen. Und wäre diese Verantwortung nicht schon genug, kommt im Februar 2022 mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine eine weitere Situation hinzu, auf die uns niemand vorbereiten kann. Wie handelt man am besten, wenn sich AIESEC sowohl in der Ukraine als auch in Russland für Frieden einsetzt – dürfen wir unter diesem Gesichtspunkt Stellung beziehen? Müssen wir AIESEC in Russland schließen, weil das Ausleben der Werte der Organisation dort aktuell nicht möglich ist und Mitglieder schon wegen des Aussprechens unserer Vision in Gefahr gebracht werden können?



Oder müssen wir mehr in AIESEC in Russland investieren, denn es ist deutlich, dass dieses Land bessere Führungskräfte braucht. Und damit wird die Frage nach der Relevanz von AIESEC beantwortet. Auch in einer globalisierten Welt müssen wir weiter in die Entwicklung von kompetenten und vor allem wertebasierten Führungskräften investieren. Auch nach 70 Jahren von AIESEC in Deutschland sind wir noch lange nicht am Ziel. Doch können wir in dieser schwierigen Zeit '70 years of leadership' zelebrieren? Wir haben uns in diesem Jahr gegen eine große Jubiläumsfeier entschieden. Auch wenn es ein Zeichen für den Frieden wäre, wäre es gleichzeitig eine Feier, die den Erfolg unserer Arbeit in den Fokus stellt. Und 70 Jahre 'Peace and fulfilment of humankind's potential' zu feiern, während weiterhin tausende Flüchtlinge nach Deutschland kommen, weil sie durch das Fehlen kompetenter Führungspersonen gezwungen wurden, ihre Heimat zu verlassen, schien uns nicht ganz richtig.

Alle Vorbereitungen wurden auf Eis gelegt und der Fokus auf ein starkes AIESEC nach Corona gesetzt, damit auch eine weitere Generation junger Führungskräfte das 75. Jubiläum in 2027 voller Stolz wieder feiern kann. ■



Raus aus der Komfortzone, rein ins neue Leben – Zeit für DIE Veränderung

» Veränderungen sind schwer und die meisten Menschen haben eine höllische Angst vor ihnen. Warum das so ist, liegt meistens auf der Hand – das gewohnte Umfeld, die bekannten Strukturen und die eingefahrenen Gewohnheiten sind dir sehr vertraut und du fühlst dich trotz allen Stresses in ihnen einfach sicher und geborgen. Die eigene Komfortzone zu verlassen ist eine riesige Aufgabe und wird daher nicht selten auch immer wieder auf die lange Bank geschoben. Allerdings wird es auch dir auf kurz oder lang passieren, dass du in deinem Leben an einen Moment kommst, an dem es innerhalb dieser Zone nicht mehr weitergeht und du eine Entscheidung treffen musst. Bleibe ich einfach weiter in meinem Kokon oder wage ich den Schritt aus diesen Strukturen heraus? Kann ich den Mut dafür wirklich aufbringen und schaffe ich es, mein altes Ich wirklich hinter mir zu lassen? Ist es vielleicht ein zu großes Risiko und ein bisher nicht gekanntes Wagnis? Ja, genau das ist es – und genau hier liegt auch deine große Chance. Ein altbekanntes Sprichwort sagt: Wer nichts wagt, der nicht gewinnt. Genau dieses Motto vertritt auch der Experte Matthias Hanna, der selbst als Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens aktiv ist und daher genau weiß, wie viel Mut Veränderungen meistens wirklich benötigen. Er hat es gewagt, seine Komfortzone mutig zu verlassen und hat auf ganzer Linie gesiegt. Wie er das geschafft hat, verrät er gerne im folgenden Gastbeitrag.

1. Der Winter kommt – mit ihm deine Veränderung

Es ist mal wieder so weit, die Tage werden Stück für Stück ein kleines bisschen kürzer, die Sonne verliert an Strahlkraft und die Nächte werden länger – der Winter naht und bringt die all-jährliche Veränderung der Natur mit sich. Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt für dich, mit dieser Veränderung auch deine ganz persönliche Verwandlung einzuleiten. Alles, was vielleicht schon als Gedanke jahrelang in deinem Kopf geschlummert hat, kann jetzt von dir nach außen gebracht und in die Realität umgesetzt werden. Oftmals findet man immer wieder eine neue Ausrede, warum es gerade jetzt nicht geht oder warum es vielleicht nicht passen könnte und man doch lieber noch einmal warten will. Jetzt kannst du die Veränderung der Natur hin zur Stille und zum inspirierenden Weiß der Landschaft dazu nutzen, diesen Rhythmus für dich zum Anlass zu nehmen, deinen Alltag und deine Gewohnheiten daran anzupassen – mach es jetzt oder nie!



2. Aus Routinen ausbrechen – Ängste hinter sich lassen

Routinen sind wichtig und halten uns im Alltag in der Spur, in der wir funktionieren und weiterlaufen können. Allerdings eng sie auch stark ein und lassen Veränderungen nur selten zu, da sie uns als unsicher erscheinen und gegenüber der Routine meist den Kürzeren ziehen. Genau deshalb haben auch viele Menschen Ängste und trauen sich schlichtweg zu selten, Veränderungen anzugehen und sich auf neues Terrain zu begeben. Was dir immer helfen kann, sind kleine Schritte, die dich Stück für Stück aus deinen Routinen bewegen und dir dabei helfen, immer mehr Ängste hinter sich zu lassen. Einfach mal jemanden ansprechen, der dir sympathisch erscheint. Morgens beim Bäcker der Bedienung ein Kompliment für die Arbeit zu machen. Oder auch einen neuen Sport beginnen, eine neue Sprache lernen, alte Zöpfe abschneiden. Es gibt so viele Wege, wie du mit kleinen Steps im Alltag immer weiter in Richtung Ziel kommen kannst. Selbstvertrauen und Authentizität helfen dir dabei immens und stärken deine Persönlichkeit. Routinen erscheinen auf einmal langweilig und starr und deine Ängste werden immer kleiner und schließlich nichtig. Auch Seminare, Selbsthilfegruppen oder einfach der Austausch mit nahestehenden Menschen sind Bausteine auf dem Weg, die eigenen Ängste hinter sich zu lassen. Wählst du deine Schritte klein und mit Augenmaß, ist das viel erfolgversprechender, als sofort mit der Brechstange alles umdrehen zu wollen. Gehe einfach Schritt für Schritt in die Richtung deiner Lieblingsversion von dir selbst.

3. Die Lieblingsversion von sich aufleben lassen

DIE Veränderung hört sich zunächst einmal groß an und mag es tatsächlich sogar sein. In Wahrheit ist es nur eine individuelle Angelegenheit, weil sich jeder dabei fragen muss, was er genau will und welche Veränderung es gerade im eigenen Leben sein soll. Geht es um die eigene Persönlichkeit, dann sollte man alles daransetzen, die Version von sich aufleben zu lassen, die man schon immer sein wollte und mit der man sich am meisten identifiziert. Du kannst endlich alles das sein, wovon du immer geträumt hast und was du immer darstellen wolltest. Auch wenn es um einen neuen Job geht, kannst du mit deiner Veränderung alles erreichen, was du dir jemals auf deine To-do-Liste geschrieben hast. Im privaten Bereich kann eine große Veränderung unheimlich bereichernd sein und sich positiv auf alle anderen Teile deines Lebens auswirken. Wichtig wird immer sein, dass du die Veränderung als deine große Chance begreifst und sie stets mit dem nötigen Respekt behandelst und ansiehst. Diese große Chance zur Veränderung zu haben ist ein riesiges Geschenk und sollte immer als ein solches verstanden werden.

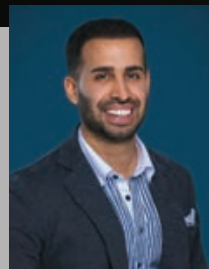
Ein Fazit

Mit diesen einfachen und leicht umsetzbaren Tipps gelingt es auch dir, deine Komfortzone zu verlassen und genau die Veränderung zu erreichen, von der du immer geträumt hast. **Glaub an dich und dein Potenzial – wenn du es nicht tust, werden es andere auch nicht tun!** ■



SUCCESS

SK



Matthias Hanna ist Geschäftsführer eines namhaften Medienunternehmens, Spezialist im Online-Marketing sowie Experte für die strategische und intelligente Umsetzung von Lösungen im Bereich Unternehmenswachstum. Nationale und internationale Medien berichten regelmäßig über seine Kompe-

tenz in Public Relations und seinen Status als anerkannte Größe im Entrepreneurship. Sein Anspruch ist es, Unternehmen mit außergewöhnlichem Marketing zu entscheidendem Wachstum zu verhelfen. Mut – Wirkung – Erfolg sind seine unternehmerischen Prinzipien, die er mit Authentizität, Verantwortung und Dynamik umsetzt.

Für eine vielfältige Branche arbeiten



Magna ist ein weltweit führender Automobilzulieferer mit 340 Produktionsstätten und 90 Produktentwicklungs-, Konstruktions- und Vertriebszentren in 28 Ländern. Unsere mehr als 161.000 Mitarbeiter_innen konzentrieren sich darauf, unseren Kund_innen durch innovative Prozesse und erstklassige Fertigung einen herausragenden Mehrwert zu bieten.

Was immer du dir vorstellen kannst – wir können es entwickeln und herstellen!

Ob Komponenten, Teilsysteme oder Gesamtfahrzeugbau: Nur Magna verfügt über umfassende Systemkenntnisse. Das ist es, was uns seit Jahrzehnten zum vertrauenswürdigsten Partner der Branche gemacht hat. Deshalb wird unsere Technologie heute bereits in zwei Dritteln aller produzierten Fahrzeuge eingesetzt. Und aus diesem Grund ist Magna perfekt dafür gerüstet, die Mobilität von morgen zu gestalten.

Magnas umfangreiche Kompetenzen lassen sich in folgende Kernbereiche gliedern:

Außenausstattung & Karosseriebau

Magna entwickelt und gestaltet Fahrzeugarchitekturen unter Verwendung innovativster Produkte, Verfahren und Materialien, um maximale Gewichtsreduktion, Stabilität und Flexibilität zu erzielen.

Sitzsysteme

Magna entwickelt innovative und flexible Konfigurationen für jeden Transportbedarf, damit die Fahrt für alle Fahrzeuginsass_innen ein angenehmes, sicheres und digital vernetztes Erlebnis ist.

Antriebs- und Sichtsysteme

Magna verändert das Fahrverhalten und die Interaktion der Fahrzeuge mit der Umgebung durch skalierbare Antriebs-, Fahrassistenten- und Sichtsysteme sowie eingebaute Mechatronik.

Gesamtfahrzeuge

Magna bietet den größten Playern der Branche alle Kompetenzen aus einer Hand: von Konzepten und Systemen über die Fahrzeugentwicklung bis hin zur Gesamtfahrzeugproduktion.

Verstärke unser Team und verwirkliche deine Vision. Mit Magna.

Du gehörst zur nächsten Generation von innovativen Denker_innen? Du möchtest für eine ganze Branche, statt für ein einzelnes Unternehmen tätig sein? Wir bieten Studierenden vielfältige Möglichkeiten an: von Kooperationsprogrammen mit Hochschulen über duale Hochschul- und Traineeprogramme, Praktika und Werkstudententätigkeiten bis hin zu Ausbildungsprogrammen. Deine Karrierechancen sind bei uns nahezu grenzenlos.

Gestalte die Zukunft: Du wirkst bei der Gestaltung, Entwicklung und Fertigung der fortschrittlichsten Mobilitätstechnologien der Welt mit. Innovationen, die



Familien mobiler machen, Lebensräume aktiv mitgestalten und verbessern. Egal, in welcher Rolle und an welchem Standort du tätig bist: Du trägst dazu bei, die Welt zu verändern.

Entwickle deine Karriere: Jede Karriere ist einzigartig. So wie du. Bei Magna kannst du deiner Leidenschaft nachgehen, deine Ideen umsetzen und deinen Karriereweg aktiv mitgestalten. Deine berufliche Weiterentwicklung steht bei uns im Vordergrund.

Werde Teil der Magna-Familie: Die Magna-Familie ist vielseitig, freundlich und steht dir mit Rat und Tat zur Seite, in einem Umfeld, in dem alle ihrem Beruf mit großer Leidenschaft nachgehen. Du wirst Teil einer Unternehmenskultur, die sich gemeinsam mit dir über Erfolge freut und auf Fairness und Respekt beruht. ■



Stell dir vor!

**Mit uns gestaltest du
Mobilitätslösungen der Zukunft.**

Die besten Technologien entstehen, wenn man den Status quo in Frage stellt. Bei Magna trägst du zur Elektrifizierung der Mobilität bei und arbeitest an der Zukunft der autonomen Fahrassistenz und anderen bahnbrechenden Technologien.

Schaffen wir gemeinsam eine bessere Zukunft.

Forward. For all.

magnacareers.com



Kontakt

Ansprechpartner

Deine Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift

Kurfürst-Eppstein-Ring 11
63877 Sailauf

Internet

www.magna.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.magnacareers.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online: Du kannst dich entweder direkt auf die jeweilige Ausschreibung bewerben oder uns deinen Lebenslauf initiativ zukommen lassen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Magna:



Photocredit Magna

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Unsere Werke stellen kontinuierlich nach Bedarf ein.

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Physik, Produktions- und Fertigungstechnik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Gesamtfahrzeugentwicklung und -produktion, Antriebssysteme (z. B. Elektrifizierte Antriebe, Getriebe, ADAS & Automatisiertes Fahren, All-Wheel & 4-Wheel Drive Systems), Außenausstattungen & Karosseriebau, Sichtsysteme, Sitzsysteme

Anzahl der Standorte

340 Produktionsstätten, 90 Zentren für Produktentwicklung, Engineering und Vertrieb in 28 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit: mehr als 161.000
Deutschlandweit: mehr als 13.625

Jahresumsatz

In 2021: 36,2 Mrd. US-Dollar

Einsatzmöglichkeiten

Einkauf, Engineering, Finance, Forschung und Entwicklung, Human Resources, IT, Konstruktion, Logistik & Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Produktion, Projektmanagement, Vertrieb

Einstiegsprogramme

Abschlussarbeiten, Direkteinstieg, Duales Studium, Praktika, Traineeprogramme, Training on the Job

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

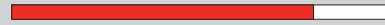
Warum bei Magna bewerben?

Wir sind so innovativ wie ein Start-up und denken wie ein Technologieunternehmen. Das hilft uns, Veränderungen, in einer der komplexesten Branchen weltweit, vorherzusehen und schnell darauf zu reagieren. Dabei verlassen wir uns auf ein Team von unternehmerisch denkenden Mitarbeiter:innen und schaffen ein agiles Umfeld, das den perfekten Nährboden für großartige Ideen bietet. Wir wissen, dass dein Karriereweg so einzigartig sein soll wie du. Ob du deine vorhandenen Fähigkeiten ausbauen oder etwas vollkommen Neues ausprobieren möchtest – wir unterstützen dich in deiner kontinuierlichen Entwicklung. Bei uns hast du die Möglichkeit, mit Kolleg:innen weltweit an tollen Projekten zusammenzuarbeiten, um qualitativ hochwertige, innovative Produkte für unsere Kund:innen zu entwickeln. Mögen unsere Kulturen und Sprachen auch unterschiedlich sein, unsere Leidenschaft ist dennoch dieselbe!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 50%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität

Von den Besten lernen? Wir zeigen, wie es geht!

» Mit dem eSleek22 konnten wir, das DHBW Engineering Stuttgart, die beste Saison der Vereinsgeschichte einfahren - ein wahnsinniger Erfolg für das Team, die 22er-Saison und den ganzen Verein.

Aber wer sind wir eigentlich? Das DHBW Engineering ist ein studentischer Verein der Dualen Hochschule Baden-Württemberg am Standort Stuttgart. Seit fast 14 Jahren konstruieren wir jedes Jahr einen Rennwagen, anfangs noch mit Verbrennungsmotor und seit bereits 10 Jahren mit einem Elektroantrieb. Auf den jährlichen Events in verschiedenen Ländern werden die Rennwagen verschiedener Formula Student Teams in mehreren dynamischen und statischen Disziplinen auf ihre Leistungsfähigkeit geprüft.

In der nun beendeten Saison 2022 konnten wir mit 110 Studenten aus allen DHBW-Fakultäten ein Siegerfahrzeug konstruieren und auf den Events in den Niederlanden, Österreich und Deutschland präsentieren. Mit dem Event in den Niederlanden hat unser Team mit dem ersten Platz Overall sowie Podestplätzen in allen dynamischen Disziplinen einen steilen Start hingelegt. Dieser Erfolg konnte auch in Österreich und Deutschland fortgesetzt werden. Das hohe Niveau der anderen Teams war auch dieses Jahr wieder bei allen Events deutlich spürbar. Um im Wettbewerb an der Spitze bestehen zu können, waren in unserem Team daher kreative Lösungen und intensive Arbeit bei allen möglichen Herausforderungen technischer sowie organisatorischer Natur unerlässlich.

Mit dieser Motivation und dem Know-how, das wir uns über die vergangene Saison erarbeitet haben, war es uns möglich, diese Ergebnisse zu erreichen.

Auf dem Formula Student Event in den Niederlanden (FSN) ist es uns gelungen, den ersten Platz Overall zu erreichen. In den dynamischen Disziplinen

konnten wir folgende Ergebnisse erzielen: 2. Platz Skidpad, 2. Platz Acceleration, 1. Platz Autocross, 2. Platz Efficiency, 1. Platz Endurance.

In den statischen Disziplinen hat unser Team ebenfalls sehr gut abgeschnitten: 5. Platz Engineering Design Event, 5. Platz Business Plan, 9. Platz Cost Report. Mit diesen hervorragenden Ergebnissen konnten wir mit 916 der möglichen 1.000 Punkten den Gesamtsieg souverän einfahren und jede dynamische Disziplin auf den vorderen beiden Plätzen beenden.

Auf unserem zweiten Event in Österreich, welches in Spielberg stattgefunden hat, konnten wir an den Erfolg des vorherigen Events anknüpfen und folgende Ergebnisse erreichen: 2. Platz Skidpad, 2. Platz Acceleration, 3. Platz Autocross, 3. Platz Cost Report.

Alles in allem konnten wir trotz einiger Hürden und Probleme einen sehr guten 3. Platz Overall einfahren.

Bei unserem letzten Event, dem Formula Student Event in Germany (FSG) auf dem Hockenheimring, konnten wir ebenfalls eine sehr gute Leistung abrufen und hervorragende Platzierungen erzielen.

Folgende Ergebnisse wurden erreicht: 2. Platz in der Königsdisziplin der



Foto: FSG/Wintermantel

Formula Student dem Endurance, 3. Platz Efficiency, 4. Platz Acceleration.

Durch diese grandiose Ergebnisse konnten wir das Event mit einem sensationellen 2. Platz in der Overall-Wertung abschließen und damit die beste Platzierung erreichen, die seit Gründung des Vereins auf diesem Event erreicht werden konnte.

Zum Ende der 22er Saison können wir nun auf eine brillante Saison zurückschauen, welche mit Höhen aber auch so manchen Rückschlägen gespickt war. Dennoch konnten wir alle aufkommenden Probleme souverän meistern und dadurch bei allen drei Events eine Platzierung in den Top 3 erreichen. Damit ist es uns gelungen, die beste Saison der Vereinsgeschichte einzufahren! Über diese Ergebnisse und die damit einhergehende beste Saison des Vereins sind wir als Team überglücklich und freuen uns, an diese Siegesserie anzuknüpfen!

Unser Team hat bewiesen, dass Formula Student mehr ist als ein Hobby. Es ist eine Leidenschaft, eine Qualifikation für das Leben und nicht zuletzt ein Ort für Freunde und großartige Erfahrungen.



Foto: FSG/Mosch

7 Möglichkeiten, Lampenfieber in Stärke umzuwandeln

» Sobald ein Meeting, ein Vorstellungsgespräch oder ein Vortrag vor vielen Menschen ansteht, neigen wir zum Gefühl von Nervosität, mitunter empfinden manche Menschen sogar Stress. Allgemein bekannt ist dieses Phänomen unter Lampenfieber: Es bezeichnet die Angst, vor Publikum zu sprechen. Glücklicherweise gibt es jedoch Möglichkeiten, das Gefühl von Lampenfieber in Stärke umzuwandeln, um einen gelungenen Auftritt hinzulegen. Wie das geht, erklärt der Experte für Stotterer und Menschen mit Redeflussstörungen Alfons Angehrn. Der gelernte Hypnocoach kann dank 20 Jahren Erfahrung im Behandeln von Blockaden und Ängsten aus erster Hand berichten.

1. Musterunterbrechung

Um mit Lampenfieber fertigzuwerden, ist es eine prima Strategie, das zugrunde liegende Muster zu unterbrechen. Das kann beispielsweise ein Denkmuster sein, welches Angst hervorruft, weil man schon seit klein auf beigebracht bekommen hat, dass man sich mit der eigenen Meinung in großen Runden oder

Gruppen von Menschen lieber zurückhält. Dementsprechend bereitet der Gedanke, beispielsweise einen Vortrag in einer Runde halten zu müssen, Unbehagen. Denkmuster können jedoch, ebenso wie automatische Reaktionen des Körpers (Verfallen in Stress, Angst), aufgebrochen werden. Ein „ganzheitliches“ Coaching kann hierbei eine große Unterstützung sein.

2. Abwechslung in den Alltag einbauen

Abwechslung im Alltag ist wichtig, um uns gezielt vor den Effekten von Stressoren zu schützen. Lampenfieber entsteht durch Stressoren, die beispielsweise existenzieller, sozialer oder beruflicher Natur sind und uns die innere Ruhe rauben, die man bräuchte, um vor einem großen Auftritt gelassen zu bleiben. Routine unterdrückt die freie Entfaltung des Geistes, so dass es wichtig ist, etwas Abwechslung und einen guten Ausgleich im Alltag zu haben, um sich selbst stets in die notwendige Balance bringen zu können.



3. Strukturen schaffen

Vielen Menschen hilft es, wenn sie sich in ernsten Situationen auf bewährte Verhaltensmuster verlassen können und genau wissen, was zu tun ist. Diesen Trick kann man sich zu Nutze machen, um Lampenfieber gewappnet zu entgegnen. Struktur kann so aussehen, dass man in gewohnter Manier zum Handy greift, um seine Gedanken kurz schriftlich festzuhalten und sich den Stress auf diese Art und Weise von der Seele zu schreiben, oder sich hinsetzt, um eine Tasse Kaffee zu trinken. Gewohnte Abläufe verschaffen Halt und emotionale Sicherheit, die man im Moment des Lampenfiebers braucht.

4. Fokus auf das Wesentliche

Welcher Inhalt soll mit dem anstehenden Vortrag übermittelt werden? Welche Wirkung auf die Anwesenden ist erwünscht? Warum ist es wichtig, eine gute Leistung abzuliefern? Wer den Fokus auf das Wesentliche richtet, wird schnell merken, dass die Nervosität in den Hintergrund rückt, weil es echte Ziele gibt, die mit dem anstehenden Auftritt verknüpft sind. Ziele sind Motivation und Ansporn, verschaffen also positive Gefühle, die im Idealfall stärker sind als diejenigen Gefühlsregungen aus unserem Inneren, die uns schwächen.



5. Lächeln

Lampenfieber bedeutet Angst, Stress und Nervosität, allesamt negative Emotionen, die sich in Anspannung und mitunter einer verkrampften Körperhaltung oder Atemblockade äußern. Diese Anspannung und Blockaden können wir lösen, indem wir lächeln. Durch „bewusstes“ Lächeln lässt sich das Gehirn auf positive Gedanken programmieren und zudem die nötige Leichtigkeit zurückgewinnen, die jetzt gefragt ist. So kann man beispielsweise die Waschräume aufsuchen und dem eigenen Spiegelbild zulächeln – was zunächst ungewohnt scheinen mag, hat große Effekte auf die Psyche und beruhigt, bzw. stärkt die Körperhaltung.

6. Switch-Technik anwenden

Die Switch-Technik erfordert etwas Übung, bedeutet jedoch, dass es mühelos gelingt, von einer Verfassung in die andere zu wechseln. Sobald Lampenfieber aufkommt, ist es ein Leichtes, es nieder zu kämpfen. Wer hierbei Unterstützung benötigt, kann mit einem Mentor zusammenarbeiten, der gezielt dabei hilft, einen neuen „state of mind“ zu kreieren, in den dann gewechselt wird. Wie möchte ich mich stattdessen fühlen? Welches geistige Szenario (z. B. Urlaub) hilft mir dabei, in einen ruhigen oder selbstsicheren Zustand zu gelangen? Mit diesen und ähnlichen Fragen kann ein Mentor dabei unterstützen, die Switch-Technik zu erlernen.

7. Achtsamkeit pflegen

Achtsamkeit ist das beste Gegenmittel, wenn es darum geht, Stressoren im Zaum zu halten und für einen ausgeglichenen Grundzustand im Leben zu sorgen. Ein Morgenritual zu Themen wie Dankbarkeit oder positiver Programmierung ist ein guter Start in den Tag. Dem eigenen Körper Gutes zu tun, hilft ebenfalls dabei, vor allem physikalische Stressfaktoren zu reduzieren und die Verbindung zu sich selbst wiederzufinden. Ein starker Körper und ein entspanntes Mindset sind definitiv gute Munition gegen auftretendes Lampenfieber. ■

Alfons Angehrn ist diplomierter Lerncoach und Hypnotherapeut, der mit 20 Jahren geballter Berufserfahrung Menschen gezielt bei der Überwindung von Blockaden und Ängsten hilft. Besonders schön ist dabei der holistische Ansatz, den Alfons Angehrn unter Einbindung von Hypnose verfolgt: Er betrachtet den Mensch als Ganzes und weiß, dass man unter die Oberfläche gehen muss, um Problemursachen zu beheben. So befreit er beispielsweise Stotterer von ihrer „emotionalen Denk“-Blockade und verwandelt sie in selbstbewusste Menschen, die frei und unbefangen auf andere zugehen. Ebenso hilft er mit seiner Methodik bei Lampenfieber, Auftrittsängsten, Prüfungsstress und emotionalem Leistungsdruck. Seine intuitive und sensitive Art sorgt stets dafür, dass man sich während der Behandlung rundum aufgehoben fühlt, und rundet sein Leistungsportfolio ideal ab.

www.alfons-angehrn.com





Den Bachelor in der Tasche – und dann?

Hält man erstmal den Bachelor-Brief in der Hand, steht man gleichzeitig auch an einem Scheideweg: gleich direkt ins Berufsleben starten oder doch den Master machen? Eine einfache Antwort auf diese Frage gibt es selten, da viele Faktoren diese Entscheidung beeinflussen können. Da heißt es, gut abwägen und auf das persönliche Bauchgefühl hören. Professorinnen und die Studienberaterin der Hochschule Aalen haben ein paar Tipps, die die Entscheidung etwas erleichtern können.

Spezialistin oder Spezialist werden

Das wichtigste Argument für ein Masterstudium ist und bleibt, dass es einem ermöglicht, sich noch weiter zu fokussieren und auf ein Thema zu spezialisieren. Je nachdem, was einen interessiert, kann man das Wissen aus dem Bachelor vertiefen oder weitere Schwerpunkte im Fachgebiet setzen. So können sich Masteranden zu Spezialistinnen und Spezialisten ausbilden lassen – oder die Karten noch einmal neu mischen und in ganz neue Fächer eintauchen, je nach Neigung. Zum Beispiel kann man einige technische Master auch mit einem betriebswirtschaftlichen Hintergrund studieren – die Mischung ist manchmal sogar für Arbeitgeber eine ansprechende Kombi. „Durch technische Berufe bekommen Studierende die Chance, beispielsweise etwas für die Umwelt beizutragen“, weiß Prof. Dr. Iman Taha, die an der Hochschule Aalen im Bereich Kunststofftechnik lehrt und forscht.

Viele Masterstudiengänge ermöglichen es einem auch, sich mehr Praxiswissen anzueignen. In vielen Teamprojekten bereiten Masterstudiengänge direkt auf den Berufseinstieg vor. Und Forschungsmaster ebnen den Weg in Richtung Promotion. Die meisten Masterstudiengänge können Studierende in zwei bis drei Semestern abschließen.

Den passenden Master finden

Die Wahl des richtigen Studiengangs sollte an einigen Parametern fest gemacht werden, die jede und jeder mit sich selbst ausmachen muss. Soll der Master eine Vertiefung des Bachelorabschlusses sein oder in einem anderen Fachbereich absolviert werden, um Wissen aus verschiedenen Bereichen zu sammeln? Ein wichtiger Tipp, den Prof. Dr. Miranda Fateri aus dem Bereich Maschinenbau an der Hochschule Aalen für die Auswahl des passenden Fachbereichs mitgibt,

Man sollte sein Ziel vor Augen haben und es verfolgen.

ist eigentlich recht simpel: Man sollte sein Ziel vor Augen haben und es verfolgen. Das unterstreicht auch Prof. Dr. Katharina Weber aus dem Bereich Kunststofftechnik. Echtes Interesse am eigenen Thema sei essentiell, und das nicht nur in der Lehre. Das sieht auch Prof. Dr. Doris Aschenbrenner so. Die Professorin im Maschinenbau rät Studierenden, frei nach dem Motto: „Be the change you want to see in the world“ auch ihre Studienwahl auszurichten. Gerade junge Frauen wollen die Professorinnen ermutigen, auch in technische Fächer einzusteigen: „Technologie braucht mehr Diversität, um gesamtgesellschaftlich auf die beste Art und Weise eingesetzt werden zu können.“

Ganz generell sollte man sich die Frage stellen, in welcher Branche man später arbeiten möchte, welche Position man bekleiden und welche Tätigkeiten man ausführen möchte. Auch private Aspekte im Bereich Familienplanung oder Wohnortwahl sollten in die Auswahl des Masterstudiengangs einfließen. Und wem das alles zu wenig greifbar ist, der kann Tests im Internet machen oder Stellenanzeigen analysieren. Was spricht an? Welche Tätigkeiten gefallen einem und welche Qualifizierungen verlangen reizvolle Stellenanzeigen? Und auch online lassen sich Anregungen finden: In den sozialen Netzwerken sieht man oft schnell, wer mit welchem Abschluss in welchem Beruf arbeitet.

Oder doch lieber direkt in den Beruf starten?

Das Argument, das natürlich erst einmal stark für den Berufseinstieg spricht, ist das Gehalt. Auf lange Sicht gesehen bringt es allerdings nur in den allerseltensten Fällen einen wirklichen finanziellen Vorteil, wenn man keinen Master mehr dranhängt. Und der direkte Berufseinstieg nach dem Bachelor heißt ja nicht, dass man niemals einen Master machen kann. Dafür gibt es Masterstudiengänge, die beispielsweise berufsbegleitend studiert werden können. Das bedeutet zwar, man muss einiges an Freizeit aufgeben, dafür geht ein berufsbegleitendes Master-Studium oftmals schneller: Schon nach einem oder zwei Semestern hat man hier oft den Master in der Tasche.

“Be the change
you want to see in the world“

Wer direkt mit dem Berufseinstieg einen Master berufsbegleitend studieren will, kann ein sogenanntes Kontaktstudium oder einen Zertifikatskurs belegen – für andere Weiterbildungsmaster ist nämlich in der Regel Berufserfahrung vonnöten. Mit einem Kontaktstudium oder Zertifikatskurs kann man dann nämlich bereits Leistungen erbringen, bevor man offiziell an einer Hochschule eingeschrieben ist. So lässt sich schon vorarbeiten, damit man, sobald man die nötige Berufserfahrung hat, direkt mit dem Master loslegen kann. Ein wichtiger Aspekt, den man bedenken sollte, wenn man sich für einen berufsbegleitenden Master entscheidet, ist der finanzielle.

Weiterbildende Master sind oft recht teuer, sodass es sinnvoll ist, offen mit Vorgesetzten oder Arbeitgebern über die organisatorische und auch finanzielle Abwicklung eines berufsbegleitenden Masters zu sprechen. Oftmals haben Unternehmen finanzielle Unterstützung für ihre Mitarbeitenden durch eigene Weiterbildungsprogramme gesichert. ■

www.hs-aalen.de

i



Was mich aufregen darf – bestimme ich!

» Sonne, Strand, früher Morgen und wunderbare Luft. Mein kleiner Welpen ist bei mir und wir toben ausgelassen herum. Ich genieße den leeren Strand und die Zeit mit dem Kleinen. Plötzlich rennt er los und kommt trotz Rückruf nicht wieder. Ein älteres Paar ist interessanter als ich. Wie ärgerlich! Ich muss alle erdenklichen Tricks anwenden, um ihn wieder einzufangen.

Mein Ärger ist wirklich groß! Warum habe ich es immer noch nicht geschafft, dass er kommt, wenn ich rufe?

Erwartung und Erleben

Immer, wenn unsere Erwartungen nicht eintreffen, wenn Annahmen nicht erfüllt werden, dann steigt Ärger in uns auf. Es besteht eine Diskrepanz zwischen Erwartung und Erleben in dieser Situation. Je größer die Differenz, desto größer ist der Ärger.

Unsere Erwartungen entstehen durch vorher Erlebtes, durch eigene Erfahrungen und Erfahrungen mit uns verbundenen Personen. Was sehe ich bei anderen, von dem ich annehme, dass es auch für mich gilt bzw. gelten muss. Wenn ich dies nicht erreiche, dann bin ich enttäuscht oder denke, dass andere enttäuscht sind. Diese Gedanken bewirken das Gefühl des Ärgers. Manchmal passiert dies ganz unbewusst. Dann wirken unsere Glaubenssätze, die wie die Unterseite eines Eisberges ganz versteckt sind. Programme, die wir übernommen haben oder die sich im Laufe unseres Lebens als wahr erwiesen haben.

Es lohnt sich zu prüfen, ob du Situationen hast, bei denen du dich immer wieder ärgerst. Dieses Verhalten war früher dienlich, ist es aber heute möglicherweise nicht mehr.

Tipp: Schreibe in der nächsten Zeit immer auf, was dich ärgert, und überlege, warum es dich aufregt. So kannst du unbewusstes Verhalten entdecken und verändern, wenn du möchtest.

Ärger dich kürzer, weniger intensiv und seltener!

Wenn du dies schaffst, dann lebst du entspannter und sparst Energie. Ärger kostet dich wertvolle Lebensenergie, die dann deinem Immunsystem nicht mehr zur Verfügung steht. Dein Körper schüttet weniger Stresshormone aus und hat somit mehr Energie für Dinge, die dir wirklich wichtig sind.

Bestimmte Gedanken lösen bestimmte Gefühle aus. Wenn du also denselben Gedanken wiederholt denkst, dann kommen auch dieselben Gefühle wieder auf. Es ist möglich, die Stress-Werte zu messen, die bei solchen Gedanken- und Gefühlskombinationen auftreten. Ein Gedanke an die ärgerliche Situation reicht und der Stresscocktail entsteht. Wenn wir dann noch mit anderen darüber reden, entspannt es uns nicht (wie auch ich lange Zeit dachte), sondern füllt unseren „Stresstopf“ und den unserer Gesprächspartner. Übrigens, wusstest du, dass Stresshormone vor der Operation von Organspenden verabreicht werden, um die Immunabwehr herunterzufahren?

Es lohnt sich, genau zu hinterfragen, warum wir uns ärgern. Wenn wir es schaffen, eine ärgerliche Situation „in den Griff“ zu bekommen und uns nur kurz zu ärgern, dann fördern wir nachweislich unsere Gesundheit.



Gefühle stecken an – negative wie positive!

Wenn mir jemand etwas Lustiges erzählt und dabei ständig kichern muss, kann ich nicht anders und muss auch lachen. Geht dir dies auch so? Ähnlich verhält es sich mit schlechter und ärgerlicher Stimmung. Sie überträgt sich recht schnell auf andere. Das ist normal und gehört zu uns Menschen. Dank der dafür verantwortlichen Spiegelneuronen sorgt die Natur dafür, dass wir in soziale Gefüge passen. Das Mitgefühl in guten wie in schlechten Situationen ist lebensnotwendig.

Tip: Dein neues Lebensmotto könnte lauten – mehr lustige Dinge finden und erleben als ärgerliche.

Wie und wann ärgerst du dich?

Verhalten entsteht sehr häufig durch Imitation – sie ist der einfachste und schnellste Weg des Lernens. Kleine Kinder lernen auf diese Weise, in der Welt klarzukommen. Wenn in einer Familie zwei Sprachen gesprochen werden, so ist es für die Kinder zum Beispiel kein Problem, diese durch Imitation zu erlernen.

Deshalb: Prüfe, welches Verhalten du möglicherweise übernommen hat. Du kannst dich heute entscheiden, diese Muster zu verändern. Such dir neue Vorbilder! Wer inspiriert dich durch sein ruhiges und ausgeglichenes Verhalten? Was kannst du dir abschauen? Übernimm Verantwortung! Wayne Dyer hat dafür eine wunderbare Metapher: Wir können als Frosch quaken (nörgeln, lamentieren,...) oder als Adler Verantwortung für unser Leben übernehmen. **Als Adler entscheide ich selbst, ob ich mich ärgere oder nicht.**

Petra Wagner

ist Ingenieurin und seit 2004 selbstständige Unternehmerin. Sie unterstützt Unternehmen und Menschen dabei, die individuellen Stärken zu entdecken und zu entfalten. Ihre Vision ist, dass Arbeit wieder ein Leben lang Spaß machen darf.

www.isofee.eu

3 Strategien, die garantiert wirken

Relativitätsprinzip

Auch wenn es sich im ersten Augenblick komisch anhört – aber wie schlimm wäre die Situation, in der du dich ärgerst, wenn du oder die andere Person nur noch 3 Monate zu leben hätte? Mit dem etwas merkwürdig scheinenden Ansatz komme ich sehr schnell wieder auf ein normales Stresslevel herunter. Probiere es einmal aus!

Schneller Themenwechsel

Ein schneller Themenwechsel ist nicht nur bei kleinen Kindern sehr hilfreich, er klappt auch bei uns „Erwachsenen“. Wenn es dir gelingt, deine Gedanken nach einer ärgerlichen Situation schnell wieder auf etwas anderes zu richten, werden die negativen Gefühle und damit die Stresshormone nicht in vollem Maße wirken. Vera F. Birkenbihl schreibt dazu: „Dies ist eine alte Spielregel der Stoiker, die zuerst checken, ob sie das Ärgernis kreativ verändern können. Wenn nein, dann lenke man sich tunlichst ab, weil man so am wenigsten leiden müsse. Recht haben sie (seit fast 2000 Jahren)!“

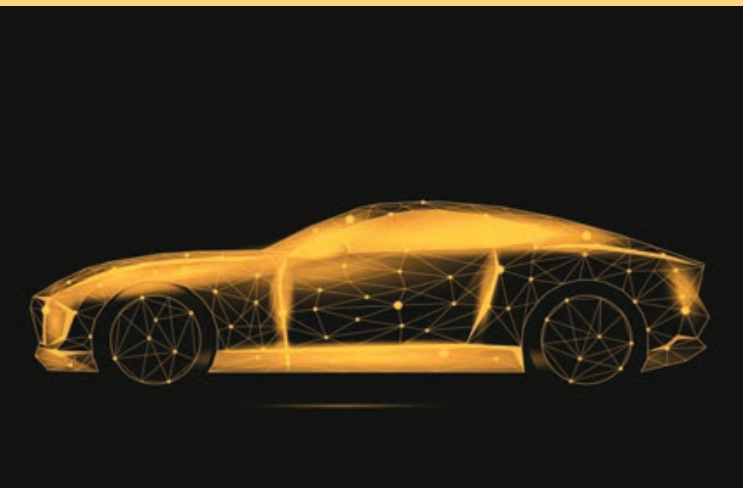
Alles hat zwei Seiten

Hast du vielleicht schon erlebt, dass sich Situationen, die im ersten Moment ganz schrecklich erscheinen, im Nachhinein als Glücksfall erwiesen haben? Wenn dich etwas richtig geärgert hat, dann versuche eine positive Seite der Situation zu finden. Diese Strategie fordert ein wenig Übung, aber sie lohnt sich!

So hat die Aktion mit meinem kleinen Hund dazu geführt, dass ich mich an eine neue Hundetrainerin gewandt habe, was uns auch in anderen Situationen unglaublich geholfen hat, so dass Hund und Mensch ganz viel Spaß miteinander haben können. ■



Wir sind Mercedes-Benz Tech Innovation



» Wir sind professionelle Software-Entwickler, produktorientierte Projektmanager, strategische Partner, kreative Visionäre, zuverlässige Impulsgeber, Change Enabler und Tech Innovators. Wir sind stolzer Teil der Mercedes-Benz-Familie und eine tragende Säule innerhalb der IT.

Als hundertprozentige Tochtergesellschaft entwickeln wir technologische Innovationen, digitale Produkte und zukunftsweisende Software-Lösungen exklusiv für Mercedes-Benz. Dabei treiben wir die Transformation in Richtung „100 % digital“. Wir setzen neue Standards für Car Connectivity und in der Digitalisierung von Fahrzeug und Vertrieb.

Leidenschaft für Technologie, Begeisterung für Innovationen

Wir lieben Tech und unsere Arbeit als Tech Company im dynamischen Automotive-Umfeld. Als Mercedes-Benz-Tochter genießen wir großes Vertrauen und übernehmen noch mehr Verantwortung: Wir denken voraus, hinterfragen den Status quo, entwickeln Ideen, gehen neue Wege. Stillstand ist für uns keine Option, wir bleiben immer in Bewegung! Dieses agile Mindset und der Mut zum Wandel sind Teil unserer DNA: 1998 als Projekt-Spin-off mit sieben Kolleg*innen gestartet, haben wir uns unter dem Namen Daimler TSS zu einem vertrauensvollen Partner und strategischen Verbündeten für Mercedes-Benz entwickelt. Auf diese Wurzeln sind wir stolz – und blicken als mittlerweile größte Software-Entwicklungstochter der Mercedes-Benz Group AG gleichzeitig ambitioniert in die Zukunft.

Heute arbeiten über 1.200 Mitarbeiter*innen in Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe und in unserem Projekt-Hub in Kuala Lumpur unter dem Namen Mercedes-Benz Tech Innovation gemeinsam daran, unsere Visionen für Mercedes-Benz zu verwirklichen. Was uns dabei verbindet, ist unsere Begeisterung für Innovationen und die Leidenschaft für moderne Technologie gepaart mit der Überzeugung, dass individuelle Freiräume und Empowerment unerlässlich für Fortschritt sind. Darüber hinaus arbeiten wir als Teil des Home of Tech, eines globalen Tech-Netzwerks bei Mercedes-Benz, gemeinsam mit anderen Einheiten an den Megatrends unserer Zeit: Digitalisierung, Konnektivität, Elektrifizierung und Nachhaltigkeit. Die Zukunft startet jetzt und hier. **#techinnovators #innovateIT**

Let's drive innovation!

Aktuelle
Stellenangebote:



Mercedes-Benz Tech Innovation



Mercedes-Benz Tech Innovation

Kontakt

Ansprechpartner
André Lehmann

Anschrift

Wilhelm-Runge-Straße 11
89081 Ulm

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 17-61018

E-Mail

mbti-career@mercedes-benz.com

Internet

mercedes-benz-techinnovation.com

Direkter Link zum Karrierebereich

mercedes-benz-techinnovation.com/
de/jobs/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich ausschließlich online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf mercedes-benz-techinnovation.com/de/jobs/). Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mit-schicken!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für
ca. 150 Praktikant*innen je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudent*innen? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Science (B.Sc.)
(w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science (B.Sc.)
(w/m) Informatik

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

**QR zu Mercedes-Benz
Tech Innovation:**



mercedes-benz-techinnovation.com/de/jobs/

FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Informationstechnologie

Bedarf an Hochschulabsolvent*innen
Ca. 200 Hochschulabsolvent*innen

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Mathematik, Medieninformatik

■ Produkte und Dienstleistungen

IT-Serviceportfolio bestehend aus den Produktlinien Mobility, Sales & Care, Cyber Security, Digital Vehicle, Digital Production und Strategic Initiatives

■ Anzahl der Standorte

Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe
Projekt-Hub:
Kuala Lumpur (Malaysia)

■ Anzahl der Mitarbeiter*innen

1.200

■ Jahresumsatz

2020: 165 Mio. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Software-Entwicklung, Programmierung, Analytics, Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Consulting, Support, interne Information Technology, Einkauf, Kommunikation, Governance, Human Resources, Finance & Controlling, Workplace & Office Management

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, qualifikationsbezogene Seminare, Empfehlungsmanagement, Projektarbeit, Academy

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, jedoch nur nach Bedarf

■ Warum bei Mercedes-Benz Tech Innovation bewerben?

Wir lieben Tech und unsere Arbeit als Tech Company! Wir denken voraus, hinterfragen den Status quo, entwickeln Ideen und setzen neue Maßstäbe. Dabei sind wir überzeugt, dass es für Innovationen individuelle Freiräume und den Mut zum Wandel braucht. Als größte Software-Entwicklungstochter von Mercedes-Benz genießen wir großes Vertrauen und vereinen damit das Beste aus zwei Welten: die Sicherheit eines Großkonzerns gepaart mit vielfältigen Möglichkeiten zur Selbstentfaltung!

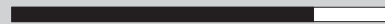
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



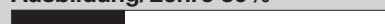
Auslandserfahrung 10%



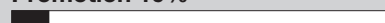
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 10%



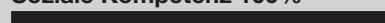
Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%

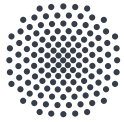


Praktika 80%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität



Universität Stuttgart



Neuer Weltrekord für den e-Genius hybrid

Der e-Genius hybrid der Universität Stuttgart, ein elektrisch angetriebenes Forschungsflugzeug mit seriellem Range Extender (Reichweiten-Verlängerer), flog auf einem Demonstrationsflug erstmals 2.002 Kilometer vom Heimatflugplatz Mengen-Hohentengen bei Sigmaringen bis Biarritz an der spanischen Grenze und ohne Zwischenlandung wieder zurück. Damit ist der e-Genius das erste Hybrid-Elektroflugzeug der Welt, das mehr als 2.000 Kilometer nonstop flog. Der aktuelle Rekord ist bereits der vierte Flug des e-Genius in diesem Sommer, bei dem neue Weltrekorde für elektrisch angetriebene Flugzeuge erfliegen werden konnten.

„Der e-Genius hybrid wurde in diesem Jahr auf eine Version mit verlängerter Reichweite umgerüstet. Dies ermöglicht es nun, lange Strecken mit der gleichen Effizienz wie bisher zu fliegen. „Der Flug hat gezeigt, dass unser hochautomatisiertes Hybridsystem tatsächlich funktioniert und die vorhergesagte Effizienz entlang der gesamten Antriebskette aufweist“, freut sich Prof. Andreas Strohmayr, Leiter des Bereichs Flugzeugentwurf am Institut für Flugzeugbau (IFB) der Universität Stuttgart. „Dies ist ein notwendiger Schritt auf dem Weg zur praktischen Nutzung des Hybrid-Elektroflugs als mögliche Lösung zur Verringerung der CO₂-Bilanz des Fliegens in der Zukunft.“ Jonas Lay, Gruppenleiter Bemannte Flugzeugprojekte am IFB, ergänzt: „Wir konnten redundante Systeme und die allgemeine Zuverlässigkeit validieren, sie zeigen ein hohes Maß an Sicherheit.“

Da der Flug so lang war, entschieden die Piloten, nicht am besten Effizienzpunkt zu fliegen, sondern etwas schneller. Zudem wurde die Rekordhitze dieses Sommers zu einer Herausforderung für die Kühlsysteme, was die erreichbare Geschwindigkeit des e-Genius einschränkte. Doch selbst unter diesen Bedingungen verbrauchte das Forschungsflugzeug auf der gesamten Strecke nur 81 Liter Treibstoff – eben einmal zwei Liter pro Passagier und 100 Kilometer.

Tatsächlich wäre der Flieger noch weitergekommen, hätten die Piloten bei Tank und Batterien nicht eine Sicherheitsreserve von drei Stunden Flugzeit einkalkuliert. „Die hohe Reichweite zeigt, dass die Technologie jetzt für den breiten Einsatz bereit ist“, sagt Lay. „Reichweitenängste oder zu geringe Zuladung sollten damit der Vergangenheit angehören.“

Und hier geht's zum Video:
**e-Genius hybrid Long Range -
 Flying from the Alps to the Atlantic Ocean
 with Klaus Ohlmann**



Fotos: IFB / Jonas Lay

Blick aus dem Cockpit des e-Genius hybrid

Wie du mit deiner Arbeit die Welt zu einem besseren Ort machst!

Krisen gehören inzwischen zu unserem Alltag und die Herausforderungen unserer Gesellschaft sind enorm. Insbesondere junge Menschen machen sich Sorgen um die Zukunft und fragen sich, wie es mit unserem Planeten wohl weitergeht, wenn wir die Probleme nicht in den Griff bekommen. Sie erkennen, dass es so wie bisher nicht weitergehen kann und haben den Wunsch, den längst überfälligen Wandel in eine sinnvollere, nachhaltigere und menschlichere Welt voranzutreiben. Gehörst du auch zu ihnen?

» Dann habe ich zwei gute Nachrichten für dich. Erstens: Der Wandel ist schon jetzt deutlich spürbar! Und zweitens: Du kannst mit deinem Potenzial zu diesem Wandel beitragen, indem du etwas Sinnvolles tust und deine Zeit nicht in einem Bullshit-Job verschwendest. Nie war es einfacher, einen Job mit Sinn zu finden. Wie genau du dabei konkret vorgehen kannst, erfährst du im Folgenden.

#01 Reflektiere deinen Status quo!

Mach dir klar, wo du stehst und was dich bisher davon abgehalten hat, beruflich die Richtung einzuschlagen, von der du träumst. Haben deine Eltern vielleicht gesagt, du sollst erst einmal etwas Vernünftiges machen? Denkst du selbst, dass du nicht gut genug bist oder man mit dem, was du machen möchtest, nicht genügend Geld verdient? Schreib all deine Gedanken auf und prüfe, ob sie wirklich wahr sind!

#02 Lerne dich selbst besser kennen!

Finde heraus, welche Stärken und Talente dich auszeichnen, welche Werte und Interessen du hast und was dich ausmacht. Erkenne dein Potential, um es dann mit uns allen zu teilen und in die Welt zu tragen.

#03 Finde dein Warum!

Warum tust du, was du tust? Was sind der Sinn und die Motivation hinter deinem Handeln? Für welche Probleme in dieser Welt möchtest du die Lösung sein?

#04 Wie möchtest du arbeiten?

Wie stellst du dir deinen Traumjob genau vor? Wie, wo und mit wem möchtest du zukünftig arbeiten? Denke groß und erschaffe dir eine attraktive Vision von deiner beruflichen Zukunft.

#05 Was möchtest du beruflich genau machen?

Sammele möglichst viele Job-Ideen, die zu dir und deiner Vision passen. Jede Idee ist dabei erwünscht – egal, wie verrückt sie dir anfangs erscheinen mag. Je mehr Ideen du sammelst, umso besser. Dann hast du am Ende einen bunten Strauß an Ideen, aus denen du selektieren kannst.

#06 Teste deine Job-Ideen!

Probiere deine Job-Ideen in der Praxis aus und sprich mit Menschen, die dieser Idee schon nachgehen. Damit sammelst du wertvolle Erkenntnisse für deinen weiteren Weg, knüpfst interessante Kontakte und springst bei deiner Berufswahl nicht ins kalte Wasser.

#07 Komm ins Handeln!

Du hast die passende Job-Idee für dich gefunden? Herzlichen Glück-



Nie war es einfacher, einen Job mit Sinn zu finden.

wunsch! Geh deinen Weg weiter und realisiere deine Zukunftsvision von einer besseren Welt. Erstelle dir einen Fahrplan für die nächsten Wochen und Monaten, mit dem du deinem Ziel Schritt für Schritt näher kommen kannst.

#08 Höre auf deine Intuition!

Lass dich auf deinem Weg nicht beirren oder von deinem Umfeld aufhalten. „Lerne auf dein Bauchgefühl zu vertrauen und auf dein Herz zu hören. Du selbst weißt am besten, welcher Weg jetzt gerade am besten für dich ist.“

Wie du weißt, ist unsere Welt immer in Bewegung und manchmal sind wir erstaunt, wie schnell ein Wandel stattfinden kann. Vor allem dann, wenn wir alle an einem Strang ziehen und zusammenhalten. Erica Chenoweth, eine Professorin an der Harvard-University, ist der Frage nachgegangen wie viele Menschen es für einen fundamentalen Wandel in der Gesellschaft braucht. Die überraschende Antwort war, dass gerade einmal 3,5 % der Bevölkerung ausreichen, um einen Kurswechsel anzustoßen.

Die Frage lautet: Auf welcher Seite möchtest du stehen? Möchtest du zu den

gehören, die wie in einem Hamsterrad ihrem Alltagstrott nachgehen, sich montags schon auf freitags freuen und die Probleme unserer Welt akzeptiert haben? Oder möchtest du einen Unterschied machen und zu denjenigen gehören, die mit gutem Beispiel vorangehen und andere mit ihrer Vision von einer besseren Zukunft anstecken? Es gibt bereits viele wunderbare Vorbilder, die daran arbeiten, die Welt zu verbessern. Gehörst du dazu?

Meine Empfehlung zur Vertiefung: **Du bist der Unterschied! Wie du mit deiner Arbeit die Welt verbesserst.** (ISBN 978-3525462881) ■

Juliane Rosier ist Job- und Karriere-Coach sowie Expertin für das Thema berufliche Neuorientierung. Ihre Vision ist es, möglichst vielen Menschen zu mehr Selbstbestimmung und Sinn im Job zu verhelfen. Denn sie träumt von einer Arbeitswelt, in der sich niemand montagsmorgens für eine sinnlose Arbeit aus dem Bett quälen muss und das nächste Wochenende herbeisehnt, sondern sich auf die Arbeitswoche freut und das eigene Potenzial nutzt, um die Welt zu verbessern. Ihre Expertise gibt sie in 1:1-Coachings, Onlinekursen und Seminaren weiter. www.julianerosier.de





www.aim-for-students.de

» In diesem Jahr findet bereits die 28. „Aalener Industriemesse – AIM for students“ statt, die Studierenden die Möglichkeit eröffnet, in persönlichen Gesprächen über 130 Unternehmen als potenzielle Arbeitgeber näher kennen zu lernen. Sei es die Suche nach einer Stelle für das Praxissemester, für eine Abschlussarbeit oder für den Berufseinstieg, die AIM kann ein richtungsweisender Schritt auf ihrem Lebensweg sein. Denn hier bieten wir die Möglichkeit, mehr über die Unternehmen zu erfahren und neue Jobperspektiven zu entdecken.

Unser gesamtes Team hat sehr viel Herzblut in die Organisation der AIM gesteckt und viel Zeit in jede Einzelheit der Messe investiert. Der Unabhängige Studierendenausschuss, kurz UStA – Hochschule Aalen, gestaltet unter dem Motto „von Studierenden – für Studierende“ einen Großteil des studentischen Lebens in Aalen, darunter einmal im Jahr die Aalener Industriemesse.

Warum solltest du die AIM 2022 besuchen?

- Lernen deinen potenziellen Arbeitgeber kennen, präsentiere dich den Unternehmen und finde deine Traumstelle
- Mach mit bei unseren Workshops oder hör dir unsere spannenden Vorträge an
- Schieße das perfekte Foto für deine nächste Bewerbung – Und das komplett kostenlos!
- Gewinne einen unserer zahlreichen Preise bei unserer Messe-Rallye

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Messetag und wünschen allen Besucher:innen, Aussteller:innen sowie allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt mit anregenden Gesprächen und zahlreichen neuen Kontakten. ■



AALENER INDUSTRIEMESSE - AIM FOR STUDENTS

19. OKTOBER 2022

 Hochschule Aalen



Etwas bewegen! Professionell & dynamisch

Konzern oder Start-up? wontec verbindet die Vorteile von beiden



Viele Absolvent*innen sind nach Abschluss des Studiums unentschlossen, welcher Weg der richtige für sie ist: Der Ausbau von Fachwissen und die Aufstiegsmöglichkeit im Großkonzern reizen Young Professionals ebenso wie eigenverantwortliches Arbeiten an innovativen Ideen im dynamischen Umfeld eines Start-ups. Ein Berufseinstieg bei wontec bietet die Vorteile aus beiden Bereichen.

Seit mehr als 20 Jahren arbeiten wir, das Team von wontec, mit renommierten Profis aus verschiedensten Branchen zusammen – darunter Automobilindustrie und Raumfahrt. Dabei vertrauen die Partner auf die Fachkompetenz unseres gesamten Teams und erarbeiten im engen Austausch mit wontec passgenaue Lösungen für komplexe Fragestellungen. Wir beraten bei der Organisation von Prozessoptimierungen, im Bereich Humanressourcen und bei Transformationsprozessen. Darüber hinaus unterstützen wir die Partner operativ im Projektmanagement und bei der professionellen Umsetzung von Workshops.

Gute Ergebnisse für Kunden sind uns bei wontec wichtig – eine gute Atmosphäre im Team und Spaß bei der Arbeit dürfen dabei aber keinesfalls zu kurz kommen. Eine Runde am Kicker oder an der Spielkonsole haben im Arbeitsalltag genauso Platz wie ein entspanntes Gespräch an der Kaffeemaschine. Flache Hierarchien sorgen für eine offene Arbeitsatmosphäre und stetigen Austausch untereinander. Egal ob Teamleiter oder Praktikant: Hier duzen wir uns alle.

Dynamisches Denken ist die Basis für außergewöhnliche Lösungen, welche nachhaltige Werte schaffen.

LARS RAIH (CEO)



So läuft's bei uns.

BENEFITS



Tischkicker



Tischtennis



Kostenlose Getränke



Kaffee



E-Bike



Hunde erlaubt



wontec Akademie



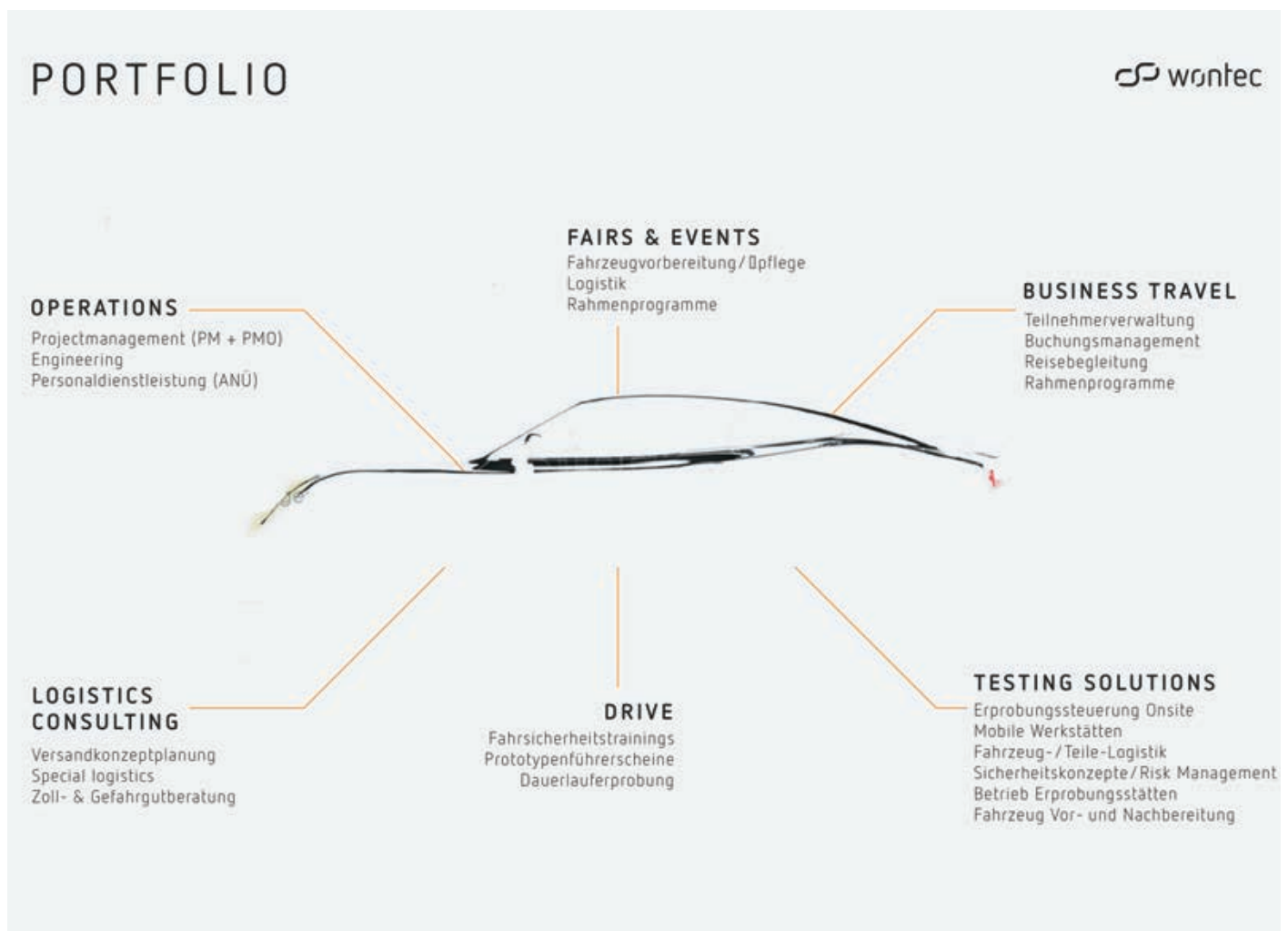
Parkplätze

exklusive
MitarbeiterereventsFirmenhandy
(iPhone)Ergonomischer
Arbeitsplatz

Diese Unternehmenskultur ist eine zentrale Säule unseres Geschäftserfolgs – davon sind wir überzeugt. Für die Auswahl zukünftiger Mitarbeiter*innen zählt daher nicht nur reine Fachkom-

petenz, sondern auch das Vertreten gemeinsamer Werte und die individuelle Persönlichkeit. Das berufliche Wachstum wird mit regelmäßigen Workshops, Coaching-Programmen und der wontec-

Akademie gefördert – Aufstiegsmöglichkeiten sind also inklusive. So können sich Berufseinsteiger*innen bereits nach wenigen Jahren in führenden Rollen wiederfinden.



LET'S START THE ROCKET RIDE

MACH KARRIERE BEI WONTEC



**BEREIT, MIT UNS
DURCHZUSTARTEN?**

Wir wollen wissen, wer Du bist und wie Du tickst – zeig uns in Deiner Bewerbung, was Dich ausmacht und warum Du denkst, dass Du in unser Team gehörst!

Mehr Informationen
findest du hier:



#WONTEC
#WEAREWONTEC
#NEWJOB

Kontakt

Ansprechpartner

Emilia Dörfer
Tel.: 0152 - 03459114

Anschrift

Location Stuttgart

Iptinger Str. 45
71287 Weissach

digital lab A16

Adalbertstr. 16
80799 Munich

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 208 039 606

E-Mail

jobs@wontec.de

Internet

www.wontec.de

Direkter Link zum

Karrierebereich

<https://wontec.jobs.personio.de/>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Wenn Du bereit bist, mit uns durchzustarten, dann sende uns Deinen Lebenslauf, Dein Anschreiben (inkl. Deiner Verdienstvorstellung), max. 1 Seite, Deinen frühestmöglichen Eintrittstermin, Deine Zeugnisse, Zertifikate o. Ä. Wir wollen wissen, wer Du bist und wie Du tickst – zeig uns in Deiner Bewerbung, was Dich ausmacht und warum Du denkst, dass Du in unser Team gehörst!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu wontec:



Allgemeine Informationen

Branche

Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen in der Automobilbranche

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ja! Studierende von heute sind die Fachkräfte von morgen. Deshalb stellen wir Praktikant*innen und Werkstudent*innen ein und bieten die Möglichkeit, Abschlussarbeiten bei uns zu verfassen.

Gesuchte Fachrichtungen

Technisch und wirtschaftswissenschaftlich

Produkte und Dienstleistungen

wontec ist eine hoch dynamische dienstleistungsorientierte Unternehmensberatung mit Schwerpunkt technisches Projekt- und Organisationsmanagement.

Anzahl der Standorte

3

Anzahl der MitarbeiterInnen

45

Jahresumsatz

4 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Erprobungsmanagement, Projektmanagement, Projektassistenz, Business Development, HR Management

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg: Jede*r neue Mitarbeiter*in erhält die ersten 6 Monate einen Mentor
- Praktika, Werkstudierendentätigkeiten und Studienabschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nein

Einstiegsgehalt für Absolventen

K. A.

Warum bei wontec bewerben?

Wir bieten:

- Großartiges Aufgabenumfeld: Die Fahrzeuge unseres Kunden gehören zu den begehrtesten weltweit
- Starkes Team: Deine KollegInnen verfügen über jahrelange Erfahrung im Projektmanagement von Elektrofahrzeugen, sind multinational und extrem nett
- Unternehmenskultur: Unsere Teamatmosphäre ist einzigartig, wir feiern gemeinsam unsere Erfolge und sind bis zur Geschäftsführung per Du, Entscheidungen treffen wir dank unserer flachen Hierarchien direkt und unkompliziert, Du kannst deine eigenen kreativen Ideen mit einbringen
- Flexibel arbeiten: Arbeite von unserem Office in Weissach und gelegentlich remote
- Weiterbildung: Nimm die Angebote unserer eigenen Akademie und externe Coachings wahr
- Incentives: kostenlose Getränke, exklusive Mitarbeitererevents, Firmenlaptop- und Handy (iPhone), Tischkicker, Tischtennis, Hunde erlaubt usw.
- Gesundheit: ergonomischer Arbeitsplatz mit höhenverstellbarem Schreibtisch
- Außerdem: schnell hohe Eigenverantwortung, gute Standorterreichbarkeit (entweder Parkplätze oder U-Bahn-Station), super Work-Life-Balance, Gleitzeitarbeit, topmoderne Räumlichkeiten und Arbeitsausrüstung, wir finanzieren Dir auf Wunsch Dein weiteres Studium parallel zum Job.

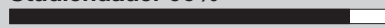
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



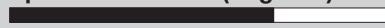
Studiendauer 90%



Auslandserfahrung 0%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 10%



Masterabschluss 40%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sonstige Angaben

Für alle Einstiegsarten sind Soft-Skills wie Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Organisationsfähigkeit entscheidend. Ebenso wichtig sind uns systemisches Verständnis, Technikaffinität und Kenntnisse in MS Office.

Die DSGVO – dein Freund und Helfer?

» Auch wenn die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dieses Jahr schon ihren vierten Geburtstag feiern durfte, bleibt sie für viele ein Mysterium. Was genau der Hintergrund unzähliger nicht mehr wegzudenkender Cookie-Banner auf Webseiten ist und wieso die DSGVO für uns alle von Vorteil ist, erfährst du hier.

Datenschutz spielt dort eine Rolle, wo Daten erfasst und verarbeitet werden, also quasi überall. Bis 2018 war der Markt der Europäischen Union diesbezüglich wie der Wilde Westen: Regelungen für die Verarbeitung von Nutzerdaten im Internet waren von Land zu Land unterschiedlich, länderübergreifenden Verbraucherschutz suchte man vergeblich. Ein Unbekannter betritt den Saloon, verspricht aufzuräumen – die DSGVO. Diese bietet nun einen

einheitlichen Rechtsrahmen, durch den der Schutz persönlicher Daten innerhalb des EU-Marktes gewährleistet werden soll. Das Prinzip ist einfach: Die Nutzung personenbezogener Daten (Informationen, welche sich auf eine natürliche Person beziehen, die durch diese Informationen identifiziert werden kann) ist grundsätzlich verboten und nur mit Einwilligung in Ausnahmefällen erlaubt. Dazu gehören Faktoren wie Geschlecht, Postanschrift oder auch kulturelle Identität – aber ebenso Matrikelnummer, Krankenversicherungsstatus, und universitäre E-Mail-Adresse sind personenbezogene Daten, welche viel Geld wert sind. Mit dem An- und Verkauf von Daten werden heutzutage Milliarden Gewinne erwirtschaftet, so kann selbst deine E-Mail-Adresse teilweise mehrere hundert Dollar einbringen.

Ein Überblick über deine Rechte

Das Inkrafttreten der DSGVO stattet dich mit aktiven Rechten aus. Website-Cookie-Banner sind ein gutes Beispiel, um dies zu verdeutlichen: Wenn deine Daten nicht für die technische Funktionsweise der Website essentiell sind, brauchen Seitenbetreiber eine Zustimmung deinerseits zur Verarbeitung deiner Daten. Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du der Verarbeitung deiner Daten gänzlich widersprechen. Du hast das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche persönlichen Daten ein Unternehmen von dir speichert und wie sie verwendet werden. Das umgangssprachliche „Recht auf Vergessen“ ermächtigt dich zudem dazu, die Löschung deiner Daten zu fordern (sofern der Datenverarbeiter nicht beispielsweise durch eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht angehalten ist, deine Daten zu behalten). Interessant ist für viele auch das Recht auf „Datenübertragbarkeit“. Du möchtest deine Bank oder auch deinen Streaming-Anbieter wechseln? Dann kannst du die Aushändigung oder Weitergabe deiner Daten an ein anderes Unternehmen fordern.

Es lässt sich, wie bei jedem juristischen Thema, viel über die DSGVO streiten, jedoch nicht darüber, dass die EU ein Problem erkannt und dich mit aktiven Rechten ausgestattet hat, um diesem entgegenzuwirken. Deine Rechte solltest du immer kennen, um sie wahrnehmen zu können!

Sophie Wilson

Präsidentin ELSA-Deutschland e.V. 2020/2021





Nachhaltig Knabbern

Leckere Cracker aus aussortiertem Gemüse, das es sonst nicht in den Supermarkt geschafft hätte: Mit dieser Geschäftsidee wollen drei Hohenheimer Master-Studentinnen den Kreislaufgedanken zurück ins Lebensmittelsystem bringen – und Landwirt:innen zu einem besseren Verdienst verhelfen. Dafür haben Paola Varela aus Mexiko, Duyen Do aus Vietnam und Janna Beck aus Deutschland das Start-up Holiroots gegründet. In Sachen Unternehmenskultur setzen sie auf Vielfalt, Interdisziplinarität und Frauen-Power.

Kurz erklärt: Die Geschäftsidee in 3-5 Sätzen!

Mit Holiroots retten wir Gemüse, das es aufgrund von Aussehen, Größe oder Überproduktion nicht bis zum Endverbraucher schafft. Wir verwandeln es in gesunde und schmackhafte Gemüsecracker – und helfen so Landwirt:innen.

Neu, anders, besser: Warum hat das Start-up Potenzial?

Unsere Mission ist es, die vielen Tonnen Gemüse zu verwerten, die auf den Bauernhöfen ungenutzt zurückbleiben. Befragungen haben ergeben, dass Landwirt:innen zum Teil mehr als 50 % ihrer Produktion nicht verkaufen können.

Bisher gibt es nicht viele Geschäftsideen, die sich mit dieser Herausforderung befassen: Landwirt:innen werden mit dem Problem allein gelassen. Indem wir das aussortierte Gemüse in ein hochwertiges Produkt für Verbraucher:innen verwandeln, bringen wir mit Holiroots die Kreislaufwirtschaft in das Lebensmittelsystem zurück – und nicht zuletzt auch den wirtschaftlichen Wert sowie die soziale Wertschätzung des Gemüses!

Inspiration: Wie kommt man denn auf so was?

Unsere Idee und unser Produkt entstanden an der Uni Hohenheim im Rahmen eines Unternehmerwettbewerbs des Europäischen Instituts für Innovation und Technologie, einer Einrichtung der EU, bei dem wir den zweiten Platz belegt haben. Außerdem haben alle Gründungsmitglieder den Master-Studiengang Bioeconomy studiert, der einen starken Fokus auf nachhaltige Lebensmittelsysteme und Landwirtschaft legt. Nicht zuletzt haben wir großartige Unterstützung durch unsere Geschäftspartner beim Business Coaching erhalten.

Team: Wer steht hinter Holiroots?

Hinter Holiroots steht ein internationales, interdisziplinäres Team aus drei Master-Studentinnen der Bioökonomie. Paola Varela aus Mexiko hat einen Bachelor-Abschluss in International Business Management mit Erfahrung in Projektmanagement, Marketing und Vertrieb. Duyen Do aus Vietnam bringt einen Bachelor-Abschluss in Lebensmittelwissenschaften mit dem Schwerpunkt Ökobilanzierung mit ein.





Auszeichnung beim Wettbewerb „Weiblich, Nachhaltig und Erfolgreich“ des Forums Frauennetzwerke Region Stuttgart 2022.
Bild: vHero UG

Und Janna Beck aus Deutschland hat den Bachelor-Studiengang Business and Economics mit den Schwerpunkten interkulturelle Kommunikation und Controlling absolviert.

Impulse: Wie hat Ihr Studium in Hohenheim das Projekt beeinflusst?

Unser Bioeconomy-Master hat das Holiroots-Projekt stark beeinflusst, da wir die Dimensionen eines nachhaltigen und kreislaforientierten Unternehmens im Studium sehr genau kennengelernt haben. Ebenso verfügen wir über einen fundierten akademischen Hintergrund im Bereich nachhaltiger Lebensmittel und landwirtschaftlicher Systeme. Außerdem hat ein Teil unserer Mitglieder das European Food Systems Education Programm absolviert, das an der Uni Hohenheim angeboten wird.

Gründergefühle: Was treibt Sie an?

In einfachen Worten: Wir wollen zu einer besseren Zukunft für unsere Gesellschaft beitragen. Wir wollen Veränderungen herbeiführen und disruptive, ganzheitliche und nachhaltige Geschäftspläne entwickeln. Ebenso möchten wir das Vorurteil widerlegen, dass soziale Unternehmen wirtschaftlich nicht tragfähig seien, und auch künftige Unternehmer:innen dazu inspirieren, sich für soziales Unternehmertum zu entscheiden. Außerdem wollen wir weiterhin eine Team- und Unternehmenskultur aufbauen, die auf Interkulturalität, Interdisziplinarität und Vielfalt basiert.

Rückblick: Was bewegte Sie in den letzten Monaten?

Ein Master-Studium und ein Start-up gleichzeitig zu managen ist eine Herausforderung. Wir mussten daher sehr bewusst und effizient mit unserer Zeit umgehen. Was die rechtlichen Aspekte angeht, so haben wir leider festgestellt, dass einige Institutionen Migrant:innen wenig Vertrauen entgegenbringen. Aber diese Erfahrungen haben uns letztlich gestärkt, und wir sind sehr stolz darauf, ein internationales Team zu sein!

Eine der größten Überraschungen und Motivationsschübe erlebten wir, kurz nachdem wir den zweiten Platz beim EIT Food Entrepreneurship Wettbewerb 2019 gewonnen hatten: Ein Spon-

campushunter®.de Wintersemester 2022/2023

HOLI ROOTS



sor war von unserer Geschäftsidee und unserem Produkt so überzeugt, dass er uns einlud, Teil des Capital-Venture-Programms zu werden! Außerdem haben wir den Wettbewerb „Weiblich, Nachhaltig und Erfolgreich“ des Forums Frauennetzwerke Region Stuttgart 2022 gewonnen. Wir hatten 400 Zuhörer:innen und es war toll, ihre Begeisterung und ihre Unterstützung für Holiroots sowie das Team dahinter zu sehen!

Und nicht zuletzt freuen wir uns, wie viele Menschen unsere Mission unterstützen und unsere Cracker lieben! Wir haben großartige Partner, wie die Universität Hohenheim, das Innovation Greenhouse und unsere Investoren und Produzenten.

Zukunft: Wo sehen Sie Ihr Start-up in einem Jahr?

Im kommenden Jahr sehen wir unser Start-up international weiterwachsen und auch neue coole Produkte auf den Markt bringen. In diesem Herbst starten wir in mehreren Einzelhandelsgeschäften in Belgien. Für 2023 haben wir uns sehr ehrgeizige Ziele gesteckt und planen den Eintritt in den deutschen Markt. Also, bleibt dran!



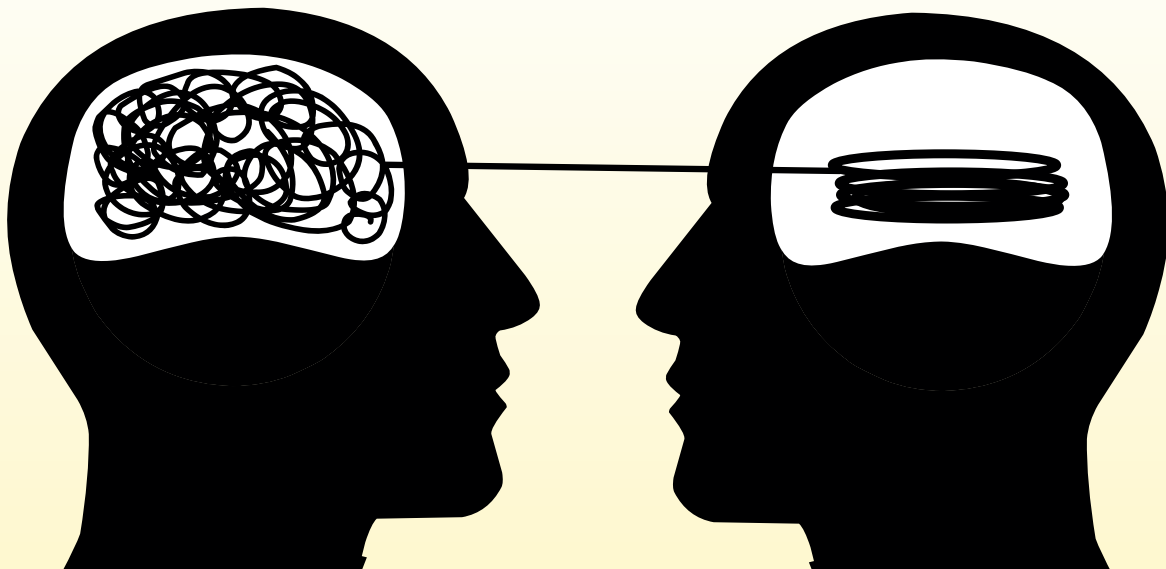
Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns auf unseren Social-Media-Kanälen folgt – und wir so weiter in Kontakt bleiben:



www.instagram.com/holiroots/



www.linkedin.com/company/holiroot/



In drei Schritten zu mehr Empathie

Mit diesen drei Schritten wirst du sofort viel empathischer

» Empathie und Einfühlungsvermögen haben sich zum „Killer-Skill“ entwickelt. Spätestens seit dem Homeoffice sind Führungskräfte und auch einzelne Mitarbeiter immer mehr auf diese mysteriöse Kompetenz angewiesen.

Fehlt es dir an Empathie, wirst du das schnell merken. Deine Gespräche verlaufen „holprig“, deine Argumente überzeugen nicht und das von dir geführte Team steht nicht hinter dir.

Damit du zukünftig einen einfachen Zugang zur Empathie bekommst, zeige ich dir in diesem Artikel, wie du ganz leicht viel empathischer wirst.

Empathie braucht Zeit

Wenn du dich stärker in die Welt deiner Gesprächspartner hineinversetzen möchtest, brauchst du dafür Zeit. Gehst du mit einem knapp kalkulierten Zeitbudget in deine Gespräche, bist du maximal in der Lage, Fakten und Argumente auszutauschen. Empathie erfordert jedoch viel mehr. Du benötigst Zeit, um zwischen den Zeilen zu lesen, Gefühle zu erkennen und Rückfragen stellen zu können.

In diesem Zusammenhang kommst du nicht um ein gutes Zeit- und Selbstmanagement herum. Ein überfüllter Kalender ist in der Praxis einer der häufigsten Gründe, warum Gespräche (zu) kurz und sachlich verlaufen und für Empathie schlichtweg keine Zeit bleibt.

Empathie erfordert genaues Zuhören

Wenn du dir zukünftig mehr Zeit für Gespräche nimmst, hast du damit eine sehr gute Grundlage für mehr Empathie geschaffen. Jetzt gilt es, die zusätzliche Gesprächszeit möglichst gut zu nutzen, um die Welt der anderen Person zu erkunden. **Das beginnt damit, dass du z. B. nach einem Argument fragst, wie dein Gesprächspartner diesen Punkt sieht.** Je mehr du deine Gesprächspartner durch offene Fragen zum Reden animierst, desto mehr wirst du über ihre Blickwinkel erfahren. An dieser Stelle ist es sehr wichtig, dass du genau hinhörst und mit Techniken aus dem aktiven Zuhören arbeitest. Du kannst beispielsweise durch deine Körpersprache und „Grunzlaute“ deinen Gesprächspartner zum Weiterreden animieren.

Hintergründe und Motive kennen

Im dritten Schritt geht es jetzt darum, die Welt einer anderen Person besser zu

verstehen. Stell dir Empathie wie eine Brille vor. Die Brille ist von allen Erfahrungen und Motiven einer Person geprägt. Je genauer du also **die „Brille“ einer anderen Person** verstehst, desto besser wirst du auch in Zukunft verstehen können, wie diese Person auf einen bestimmten Sachverhalt reagiert. Frage also gezielt zu deinen Beobachtungen aus dem zweiten Schritt nach. Erkunde mit offenen Fragen, wie es dazu kommt, dass Person X so pessimistisch/optimistisch/kritisch/etc. auf einen Sachverhalt blickt.

Empathie ist Fleißarbeit

Du merkst, Empathie ist gar nicht so mysteriös, wie es scheint. Vielmehr steckt eine Menge Arbeit darin, deinem Umfeld mit Zeit und Interesse zu begegnen. Trotzdem lohnt sich diese Investition, weil sich durch mehr Empathie die (Arbeits-)Beziehung zu deinem Umfeld automatisch verbessern wird.

In der Praxis habe ich bei meinem Team noch mit einem kleinen Trick gearbeitet. Für jede Person hatte ich in meinem Notizbuch eine Doppelseite, auf der ich mir chronologisch die wichtigsten Infos notiert habe. So konnte ich vor einem Gespräch mit der entsprechenden Person die Notizen nutzen, um mich wieder auf die „Brille“ der anderen Person einzustellen.

Die Arbeitswelt wäre in vieler Hinsicht einfacher, wenn wir alle versuchen würden, die Welt der Mitmenschen besser zu verstehen. Der Versuch lohnt sich auf jeden Fall! ■



Henryk Lüderitz hat als junges Talent im internationalen Konzern Karriere gemacht. Nach 12 Jahren Management- und Führungserfahrung hat er sich als Trainer und Business-Coach auf die Entwicklung von Young Professionals spezialisiert. (www.luederitz.eu) In seinem Online-Magazin „The Young Professionals“ veröffentlicht er und sein Autorenteam regelmäßig interessante Beiträge für junge Talente.

Beurer und ich? Das perfekte Match!

Gehe mit uns in Richtung Zukunft.

» Mit innovativen Produkten und Apps für einen aktiven, gesunden und schönen Alltag begeistert Beurer Kunden auf der ganzen Welt. Mehr als 100 Jahre Branchenerfahrung machen uns zum Trendsetter im Bereich Gesundheit & Wohlbefinden. Bring' dich als Student,



Trainee oder Berufseinsteiger ein! Wir bieten vielfältige Angebote an unserem Headquarter in Ulm oder bei einer unserer weltweiten Töchter.

„Ich arbeite sehr gerne bei Beurer. Die Arbeitsatmosphäre ist top, das neue Gebäude hochmodern. Ich kann eigenverantwortlich Projekte übernehmen und meine Ideen verwirklichen, statt nur zuzuarbeiten. Außerdem ist der Teamspirit total toll“, sagt Sarah Schneider, die sich nach ihrem Studium für ein Trainee-Programm entschieden hat.

In diesem Rahmen durfte sie beispielsweise auch den Berufsalltag von Beurer Italia in Mailand erleben: „Diese Zeit hat mich beruflich und persönlich weitergebracht. Ich konnte meine interkulturelle Kompetenz stärken, Sprachkenntnisse verbessern, Kontakte knüpfen und wertvolle Einblicke in die internationale Arbeit erhalten. Eine solche Erfahrung kann ich

jedem nur empfehlen“, sagt Sarah nach ihrem Aufenthalt in Italien.

Ob als Werkstudent, im Praxissemester oder während deiner Abschlussarbeit – von Beginn an schenken wir dir viel Eigenverantwortung, Spielraum und Vertrauen. Go for it!

Neugierig auf den Top-Arbeitgeber in der Region? Dann schau' im Beurer Karriereportal vorbei:

www.beurer.com/karriere



beurer
Gesundheit und Wohlbefinden

Mir geht's gut.

Arbeitsplätze, die guttun:
[beurer.com](https://www.beurer.com)

Kontakt
Ansprechpartner
Stefanie Dangel

Anschrift
Söflinger Straße 218
89077 Ulm

Telefon/Fax
Telefon: +49 731 3989-4184

E-Mail
recruiting@beurer.de

Internet
www.beurer.com/web/de/

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
[www.beurer.com/web/de/
karriere/stellenangebote.php](http://www.beurer.com/web/de/karriere/stellenangebote.php)

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Online-Bewerbung über
unser Karriereportal

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu Beurer:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Medizintechnik, Elektrokleingeräte

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Technik und Entwicklung (Medizintechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Technische Informatik, Medizinische Dokumentation), Key Account, Produktmanagement, IT, Wirtschaftsinformatik, App-/Software-Entwicklung, Betriebswirtschaftslehre (Marketing, Personal, Vertrieb, Controlling, Finanzbuchhaltung)

■ Produkte und Dienstleistungen

Über 500 Produkte im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden

■ Anzahl der Standorte

Ulm (Hauptsitz) und 14 weitere weltweit

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

> 1.700

■ Jahresumsatz

450 Mio. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Technik und Entwicklung, Softwareentwicklung, Qualitätsmanagement, IT, Vertrieb, Marketing, Produktmanagement, Einkauf, Finanzbuchhaltung, Controlling, Personal

■ Einstiegsprogramme

Praktika, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten, Traineeprogramme, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

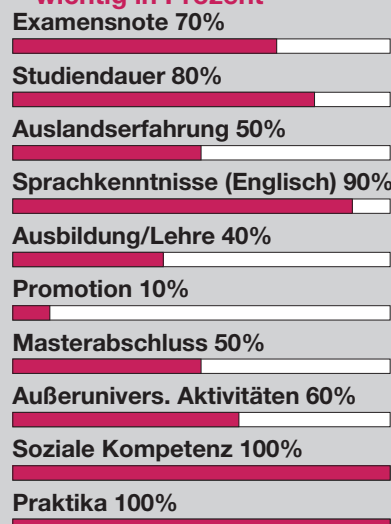
Im Rahmen unserer Trainee-Programme erwarten dich spannende Auslandsaufenthalte bei unseren Tochtergesellschaften

■ Warum bei Beurer bewerben?

Bei Beurer steht der Mensch im Vordergrund. Unser wirtschaftlicher Erfolg gepaart mit einer familiären Atmosphäre, flachen Hierarchien und Zukunftsperspektive macht Beurer zu etwas ganz Besonderem. So sind wir stets auf der Suche nach engagierten Menschen, die gemeinsam mit Beurer ihre berufliche Zukunft gestalten möchten.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Motivation, Engagement, Verantwortungsbewusstsein

HFT-Start-up will die Welt der Messverfahren revolutionieren

Das Start-up PrintToScan erhält für ein neu entwickeltes Messverfahren ein begehrtes EXIST-Gründerstipendium in Höhe von 125.000 Euro



» Gemeinsam haben Marcel Griebhaber, Hannes Plott und Adrian Schäffler an einer Komplettlösung zur Digitalisierung von Objektformen gearbeitet. Mit einem neuen Messverfahren helfen sie CAD-Anwendern in Unternehmen dabei, physische Bauteile schnell und kostengünstig zu digitalisieren. Dafür hat das Team ein eigenes Messsystem inklusive Software entwickelt. „Wir wollen damit die Welt der Messverfahren revolutionieren“, erklären die drei Gründer selbstbewusst.

Mit Hilfe des EXIST-Gründerstipendiums gehen sie ab Juli 2022 die nächsten Schritte an. Dazu gehören die Weiterentwicklung und Evaluierung des Prototyps bei den ersten Pilotkunden und die Entwicklung eines nachhaltigen Geschäftsmodells. Nach der Pilotphase wird zeitnah eine Release-to-Manufacturing-Version des Produktes angestrebt, welche dann durch die gegründete Unternehmensform an Kunden vertrieben wird. In der technischen Produktentwicklung

unterstützt Prof. Dr. Eberhard Gülch, der auch schon die Masterthesis von Marcel Griebhaber betreut hat. Im Bereich der Geschäftsmodellentwicklung unterstützt sie Elena Schön von Plan G, dem Gründungszentrum der HFT Stuttgart. Über die Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erhalten sie ein monatliches Stipendium sowie ein Budget für Anschaffungen.

Die technischen Grundlagen erhielten Marcel und Hannes in ihrem Bachelor-Studium Vermessung und Geoinformatik sowie im Master Photogrammetry und Geoinformatik. Adrian hat International Management an der Uni Hohenheim studiert. Mit seiner ersten Produktidee hat das Team das Inkubatorprogramm STARTPLAN von der HFT-Gründungsinitiative PLAN G durchlaufen. Unter der Devise „In acht Wochen zum Start-up“ hat es eine Idee konkretisiert, Prototypen gebaut und durch Kontakte zu ersten Kunden seine Idee validiert. In



jedem Schritt wurden sie von erfahrenen Mentor:innen unterstützt und konnten außerdem jede Woche erfolgreiche Gründer:innen kennenlernen. Das Fazit der Gründer:innen: „Durch den STARTPLAN wissen wir, dass zu einer erfolgreichen Innovation mehr als eine funktionierende Technologie gehört. In den Sessions lernt man, auf potenzielle Kunden und Nutzer:innen zuzugehen.“ Und diese Erfahrung zahlt sich aus: Nachdem sie bereits den Technology Award beim Landeswettbewerb ASAP BW gewonnen haben, freuen sie sich nun über erste Kontakte zu Pilotkunden und das EXIST-Gründerstipendium. ■



Universität Stuttgart

Weltraumtechnologien für nachhaltiges Leben auf der Erde

Universität Stuttgart unterstützt geplante Großforschungseinrichtung ERIS in der Lausitz



Fotos: ERIS-Konsortium

» Das Leben im Weltraum ist hart. Möchte man ihn besiedeln, zum Beispiel mit Stationen auf Mond oder Mars, braucht man Technologien, die eine äußerst effiziente Nutzung der knappen Ressourcen ermöglichen. Diese Weltraumtechnologien auch im Sinne des Klimaschutzes und der langfristigen Sicherung unserer Existenzgrundlagen für die Erde zu nutzen, ist Ziel des Forschungsprojektes ERIS. Die Universität Stuttgart unterstützt ERIS mit der Entwicklung von nachhaltigen Lebenserhaltungs- und Versorgungssystemen, um eine effizienten Produktion von Sauerstoff, Wasser und Nahrung für die Besiedelung des Weltraums bereitzustellen.

Ob Rohstoffe, Energie oder Nahrung: Was Menschen auf weit von der Erde entfernten Weltraumstationen zum Überleben brauchen, muss autark vor Ort hergestellt werden und steht nur in stark limitierten Grenzen zur Verfügung. Die ä-

berst effiziente Nutzung dieser Ressourcen ist daher essenziell – und eine Aufgabe, die sich zunehmend auch auf der Erde stellt, um den Klimawandel sowie Nachhaltigkeitsziele zu bewältigen und unsere Lebensgrundlagen für künftige Generationen zu sichern.

Warum also nicht von den Weltraumtechnologien lernen? Genau dies ist das Ziel des Projektes „European Research Institute for Space Resources“ (ERIS). Unter der Leitung der TU Bergakademie Freiberg wollen die Projektpartner erforschen, welche Transferpotenziale innovative Technologien zur Nutzung von Weltraumressourcen haben, um auch Lösungsansätze für gesellschaftliche Herausforderungen auf der Erde zu entwickeln. Hierfür ist ab 2023 in der Lausitz ein Großforschungszentrum geplant. Es soll Expert*innen aus den Bereichen Weltraumtechnologien sowie der Rohstoff-, Energie-,

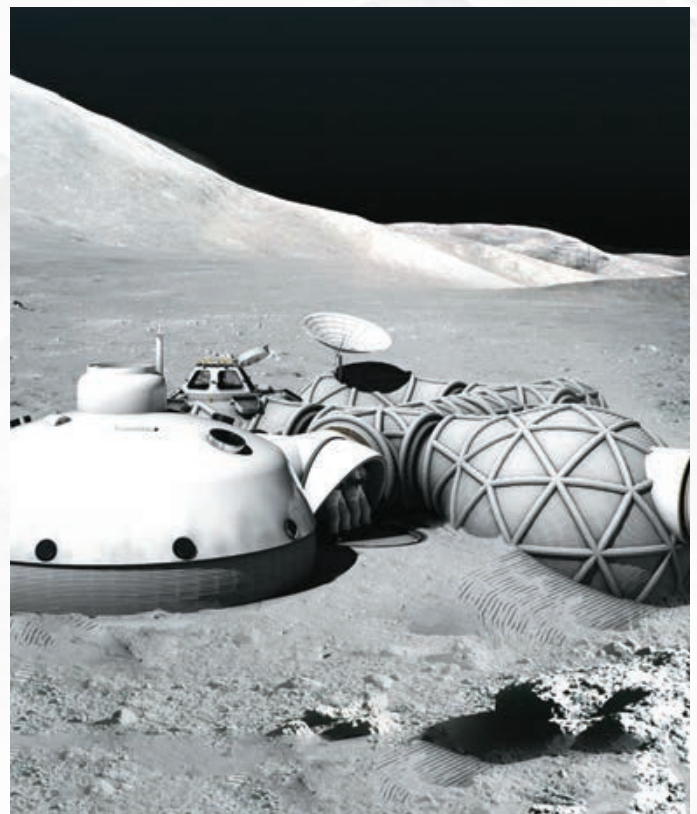
Material- und Produktionsforschung zusammenbringen, um die Erforschung relevanter Technologien, den Aufbau als auch die Produktion notwendiger Infrastruktur sowie Versorgungssysteme zu ermöglichen.

IRS bringt sich in Säule Lebenserhaltungs- und Versorgungssysteme ein

Das Institut für Raumfahrtssysteme (IRS) der Universität Stuttgart wird in ERIS die Erarbeitung innovativer Forschungsansätze für die Bereiche Lebenserhaltungssysteme, Bioproduktion sowie Energie koordinieren. Hierfür bringt das IRS langjährige Forschungserfahrung im Bereich Lebenserhaltungssysteme für die bemannte Raumfahrt auf der Basis biologischer Komponenten mit. „Konkret erforschen wir die effiziente und nachhaltige Produktion von Sauerstoff, Wasser und Nahrung für Menschen, die eines Tages in einer außerirdischen Basis wohnen werden“, erklärt die Stuttgarter Projektkoordinatorin Dr. Gisela Detrell. Zudem kann die Bioproduktion auch für die Bereitstellung potenzieller Biomaterialien genutzt werden.

Der bisherige Fokus am IRS war dabei auf Mikroalgen gerichtet, von der Kultivierung bis hin zur Nachbearbeitung, die erforderlich ist, um aus der gezüchteten Mikroalgen-Biomasse Nahrung zu erzeugen. Auch die Infrastruktur, um die Auswirkungen verschiedener Atmosphären-Zusammensetzungen sowie Beleuchtungskonzepte zu testen, steht am IRS zur Verfügung. In den letzten Jahren richteten die Forschenden ihr besonderes Augenmerk zudem auf Biomassesensoren sowie Automatisierungsprozesse. Die bisherigen Erkenntnisse sollen in ERIS integriert und weiter ausgebaut werden, um die Schnittstellen der Versorgungssysteme wie auch eine gesamtheitliche Systemauslegung für verschiedene Szenarien zu ermöglichen.

Durch ERIS soll in der Lausitz, einer Kohleregion im Strukturwandel, eine einzigartige Infrastruktur etabliert werden, welche eine bundesweite Fokussierung essenzieller Forschungsschwerpunkte für die Nutzung von Weltraumressourcen ermöglicht. Das Netzwerk aus Academia und Industrie soll neue Synergiepotenziale schaffen, um auf internationaler Forschungsebene bei der Entwicklung innovativer Technologien mitwirken zu können, die nicht nur für die Zukunft der Raumfahrt, sondern insbesondere für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen auf der Erde essenziell sein werden. ■



Die wissenschaftliche Mission von ERIS besteht in der Erarbeitung der wissenschaftlichen und technologischen Grundlagen für die Errichtung und den Betrieb von Forschungsstationen auf anderen Himmelskörpern unter primärer Nutzung der vor Ort vorhandenen Ressourcen sowie der Realisierung geschlossener Versorgungskreisläufe. Zur Erfüllung dieser Aufgabenstellung werden innovative Technologien entwickelt werden, die eine hocheffiziente und schonende Ressourcennutzung sowie eine resiliente und umweltgerechte Produktion und Versorgung auch auf der Erde ermöglichen.

Weitere Informationen

space-resources.de



Anschreiben – brauch ich das noch, oder kann das weg?

» Sie wissen endlich, wo Sie sich bewerben möchten, Sie haben den Lebenslauf erstellt, jetzt fehlt nur noch das Anschreiben. Auch wenn es heutzutage mehr und mehr außer Mode gerät, ist es doch gerade bei Bewerbungen ohne viel Berufserfahrung weiterhin von Vorteil. Leider starten zu viele BewerberInnen mit 200 Copy-paste-Anschreiben.

Brauche ich heute überhaupt noch ein Anschreiben?

Als BewerberIn brauche ich ein Anschreiben, wenn ich darlegen möchte, warum gerade ICH DIESEN Job haben möchte.

Aus vielen Gesprächen in meinem Personalernetzwerk weiß ich, dass viele Personalere gerne ein Anschreiben erhalten möchten – wenn es aussagekräftig ist.

Warum wollen PersonalereInnen kein Anschreiben mehr?

Personalere wollen kein Anschreiben mehr, weil:

- ✗ Hürden abgebaut werden sollen,
- ✗ der Lebenslauf wiederholt wird,
- ✗ 08/15-Anschreiben nicht aussagekräftig sind,
- ✗ der Job keine „Redaktionsposition“ ist,
- ✗ es BewerberInnen abschreckt.

Liebe BewerberInnen, wenn der Lebenslauf nicht genau auf die Stelle passt, Sie aber richtig Lust auf diesen Job haben, dann schreiben Sie das!

Anschreiben: Vorbereitung ist alles

Bevor Sie sich an das Anschreiben setzen: Gehen Sie zunächst einen Schritt zurück. Vorbereitung ist aus meiner Sicht so wichtig und wird ganz häufig unterschätzt! Endlich ist die letzte Arbeit geschrieben, die letzten sind Prüfungen geschafft, jetzt geht das Wuseln los! Schnell muss eine Bewerbung her, wie geht das doch gleich? STOPP!

Bitte, halten Sie kurz inne bei einem Tee oder Kaffee. Machen Sie sich Gedanken zu folgenden Fragen:

- Was will ICH eigentlich?
- Was kann ICH bzw. was habe ich bereits alles im Leben gelernt?

Notieren Sie sich Ihre Gedanken. Je mehr Sie hier über sich „herausfinden“ und festhalten, desto besser sind Sie bereits auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet. Schließlich heißt es ja BeWERBUNG. Dazu sollten Sie wissen, was Sie bewerben!

Viele StudentInnen haben das Gefühl: „Naja ich hab ja noch gar nicht so viel gemacht und das ist alles nicht der Rede wert.“

Mein Tipp: Fragen Sie wertschätzende Freunde und Bekannte: „Mit welchen Themen würdest du immer zu mir kommen, was kann ich besonders gut?“ Nicht einfach, aber sehr hilfreich! Sie werden überrascht sein! Bisher habe ich nur positive Ergebnisse gehört. Auf meinem Blog finden Sie eine Checkliste, die Sie dazu nutzen können. (Selbstbild/Fremdbild) *

Anschreiben: Tipps für die individuelle Ansprache

Das Anschreiben bringt viele zur Verzweiflung. Formulieren Sie Ihr Bewerbungsschreiben individuell und zielgerichtet!

Einstieg

Der Einstieg in das Anschreiben fällt den meisten meiner Coachees am schwersten.

Wichtig: Bitte beginnen Sie nicht den ersten Satz mit „Hiermit bewerbe ich mich um...“, sondern nutzen Sie einen aktuellen Anlass oder individuelle Kompetenz und Erfahrung als Aufhänger für den Einstieg.

Zum Beispiel: „Nach dem Artikel in ... über Ihr Unternehmen, wusste ich, hier will ich arbeiten. Ich kann Sie besonders gut in dem Gebiet ... unterstützen, das Sie dort beschrieben haben.“ (Warum folgt!)

Oder: „Beim Tag der offenen Tür habe ich Ihr Unternehmen kennengelernt und möchte bei Ihnen als ... tätig werden, da ich besonders meine Kenntnisse... bei Ihnen gut einsetzen kann... und Sie hiervon profitieren können.“ (Erklärung folgt!)

Oder: „In dem Interview des CEOs habe ich gelesen/gehört...“ Oder auf ein neues Produkt eingehen etc.. „Auf der Karrieremesse habe ich Frau/Herrn ... kennengelernt, dadurch habe ich noch stärkeres Interesse, Sie in dem Bereich ... zu unterstützen.“

Seien Sie individuell und gut vorbereitet. Werden Sie konkret und belassen Sie es nicht bei Floskeln.**

Hauptteil

Hier stellen Sie Ihre Kompetenzen dar, ohne den Lebenslauf noch einmal zu wiederholen. Heben Sie hervor, was das Unternehmen davon hat, dass es Sie einstellt. Schreiben Sie Beispiele, woran man die Kompetenzen festmachen kann, z. B. Fußballverein als Beleg für die Teamfähigkeit etc.

- Be-WERBUNG, womit können Sie für sich werben?
- Warum sollte ich Sie als Unternehmer einstellen?
- Was bieten Sie dem Unternehmen? Geben Sie Beispiele!
- Welche Projekte haben Sie in Ihrer Tätigkeit bereits umgesetzt, angestoßen oder erfolgreich abgewickelt, die dem Ansprechpartner zeigen, ja, genau diese Qualifikation suche ich.

Schluss

Am Ende des Bewerbungsschreibens teilen Sie Ihren frühestmöglichen Einstiegstermin mit. Vielleicht möchten Sie ein kurzes Praktikum anbieten, während Sie auf die letzten Prüfungsergebnisse warten. Außerdem geben Sie hier Ihre Gehaltsvorstellungen als Jahresgehalt (p. a.) an, wenn diese gefragt sind.

Zum Abschluss weisen Sie darauf hin, dass Sie für ein Vorstellungsgespräch zur Verfügung stehen. Formulieren Sie auch hier die Sätze aktiv, ohne Konjunktiv. Kein „ich würde mich freuen“, sondern: „Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen.“

Weitere wertvolle Tipps für das perfekte Anschreiben

Speichern Sie Ihre Bewerbung IMMER als PDF. Auf diese Weise bleibt die Formatierung erhalten. Falls Sie ein spezielles Design nutzen, kann es so nicht „zerschossen werden“. Achten Sie auf die Größe der Datei.

Selbstverständlich, aber dennoch erwähnenswert: Ihr Anschreiben sollte fehlerfrei sein! Lassen Sie andere Personen im Zweifel lieber noch einmal drüberlesen. Noch peinlicher als Rechtschreibfehler sind falsche Namen oder Firmenbezeichnungen, die durch unachtsames Copy & Paste entstehen. Mit solchen Fehlern haben Sie jegliche Chance schon im Ansatz verspielt. Sie glauben nicht, wie oft ich das schon gesehen habe!

Blieben Sie bei einer einfach lesbaren Schriftart und -größe.

Im Marketing einer Agentur sollten Sie sicherlich kreativer sein, als bei einer klassischen Bewerbung für eine Bank. Auf www.canva.com finden Sie unglaublich viele kostenfreie Vorlagen, die Sie nutzen und anpassen können, sowohl für den Lebenslauf, als auch für ein Anschreiben.

Und nicht zu vergessen, die Unternehmen suchen wirklich gute BewerberInnen. Der Markt hat sich verändert und es geht darum, dass SIE den RICHTIGEN Job für sich finden und nicht mit irgendeinem starten.

Dabei wünsche ich Ihnen viel Erfolg. Schreiben Sie mir gerne, was Ihnen besonders weitergeholfen hat oder wo Sie weitere Fragen haben.

* Link: <https://www.herrmann-hurtzig.de/selbstbild-fremdbild/>
 ** [Podcast: Bewerbung und Karriere; Episode „Der erste Satz“]
<https://www.herrmann-hurtzig.de/der-erste-satz/>

Tanja Herrmann-Hurtzig

ist seit mehr als 15 Jahren als Business Coach tätig. Ihre Erfahrung aus über 20 Jahren im Personalwesen gibt sie jetzt an Fach- und Führungskräfte weiter. Sie begleitet als ehemalige Personaldirektorin Menschen dabei, für sich den RICHTIGEN Job zu finden. Hierzu führt sie Online-Bewerbungstrainings, Webinare und Workshops durch. Weitere Informationen finden Sie auf ihrer Homepage: www.herrmann-hurtzig.de





**Lufthansa
Industry Solutions**

„Viel Chamäleon und etwas Kranich. In meinem Job werden eine hohe Anpassungsfähigkeit und Flexibilität verlangt“

Laura Feldmann im Interview

Wo Lufthansa draufsteht, muss nicht zwangsläufig Lufthansa drin sein. Neben Kunden aus der Luftfahrtindustrie sind die IT-BeraterInnen von Lufthansa Industry Solutions auch bei Unternehmen aus Branchen wie der Industrie, Automotive oder der Logistik im Einsatz, um ihr Kerngeschäft an das digitale Zeitalter anzupassen.

Ihre Kunden sind in bestimmten Branchen zu Hause. Ist man als Consultant bei LHIND Spezialist für eine der Branchen?

Nein, es bleibt immer vielfältig. Durch das breite Aufgabenspektrum und die verschiedenen Projekte ist ein hoher Grad an Flexibilität gefragt. Gerade dieser kann nur dann abgedeckt werden, wenn branchenübergreifend Wissen aufgebaut und weitergegeben wird. Best Practice, langjährige Zusammenarbeit und daraus entstandene Projekterfahrung sowie Branchenkenntnisse bilden die Basis dieses Know-how-Transfers. So werden bei LHIND Einstiegsmöglichkeiten auf allen Ebenen geboten und finden sich in gesetzten Schwerpunkten wie Prozessberatung oder auch Software-Entwicklung wieder. Dennoch ist jedes Berufsbild durch gewisse charakteristische Eigenschaften gekennzeichnet. So ist jeder Spezialist für ein Themengebiet, weist jedoch die gleiche branchenübergreifende Expertise als Consultant auf.

Womit beschäftigen Sie sich aktuell? Was sind Ihre Projekte?

Ich bin derzeit bei einer großen Reederei in Hamburg eingesetzt. Im Rahmen eines Projektes stellen wir dem Kunden ein global integriertes Logistikorganisationssystem zur Verfügung, das sämtliche internen Prozessabläufe im Bereich Buchungserfassung bis hin zur Transportdokumentation abdeckt. Dort fungiere ich als Testmanagerin und somit auch in

der Schnittstellenfunktion zwischen Entwicklung und Business-Analyse.

Als Testteam im agilen Umfeld testen wir bereits innerhalb der Iterationen und nicht klassisch am Ende eines Projektes – das Testen ist somit keine Phase und all unsere Aufgaben laufen parallel zu den Sprintzyklen ab. Darunter fallen unter anderem Testplanung, Testerstellung und Testdurchführung sowie Bug Handling. Die Herausforderung liegt vor allem darin, nicht betriebsblind zu werden, sondern mit dem unverstellten Blick eines Dritten zu agieren und Fehler schnellstmöglich zu erkennen.

Können Sie noch etwas zur Unternehmensstruktur und -kultur sagen?

Wir haben uns organisatorisch in sogenannten Business Units aufgestellt, die sich an unseren unterschiedlichen Zielmärkten orientieren. Momentan umfasst unser Unternehmen rund 2.000 Mitarbeitende. Bemerkenswert sind sicher die flachen Hierarchien – hier arbeiten sehr erfahrene Mitarbeitende mit AbsolventInnen und Young Professionals zusammen, was den Know-how-Transfer und Austausch enorm fördert. In Abgrenzung zu vielen klassischen Beratungsunternehmen hat die LHIND verstanden, dass das volle Potenzial der Mitarbeitenden ausgeschöpft werden kann, wenn es Raum für kreative Pausen und ein Leben neben dem Beruf gibt. ■

EXPLORE NEW HORIZONS
lufthansagroup.careers/lhind



**Lufthansa
Industry Solutions**

BENEFIT FROM IT.

Ein facettenreiches Kundenspektrum, außergewöhnliche Benefits und ein Umfeld, in dem Teamwork großgeschrieben wird: Lufthansa Industry Solutions bietet dir einen erstklassigen Karrierestart und die Chance, die Digitalisierung aktiv voranzutreiben. Wir verbinden technisches Know-how mit Prozess- und Branchenwissen sowie unternehmerischem Denken – und suchen Absolventen (m/w/divers), die uns dabei unterstützen.

Treibe mit uns die digitale Transformation voran: Jetzt bewerben!

EXPLORE NEW HORIZONS

lufthansagroup.careers/lhind



**Lufthansa
Industry Solutions**

Kontakt

Ansprechpartner
Stefanie Lumpe
Process Driver Recruiting &
Personalmarketing
bewerbung@lhind.dlh.de

Anschrift

Schützenwall 1
22844 Norderstedt

E-Mail

bewerbung@lhind.dlh.de

Internet

www.LHIND.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.LHIND.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb Dich online.

Angebote für Studierende Praktika?

Projektabhängig möglich

Abschlussarbeiten?

Projektabhängig möglich

Werkstudent:innen? Ja

Duales Studium? Ja,
Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
und Angewandte Informatik
(B.Sc.)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

**QR zu Lufthansa
Industry Solutions:**



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
IT-Beratung und Systemintegration

■ Bedarf an Hochschulabsolvent:innen

Wir sind absolut auf Wachstumskurs!
Absolvent:innen – nicht nur im Bereich Infor-
matik – finden bei uns jederzeit und flexibel
ihren idealen Berufseinstieg, sei es in der
Software-Entwicklung, der Business-Analyse
oder mit Technologiespezialisierung.

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Automotive,
Ingenieurwesen, Logistik, Mathematik/Wirt-
schaftsmathematik, Wirtschaftsingenieur-
wesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Wir sind Wegbereiter:innen und Wegbe-
gleiter:innen unserer Kunden in die digitale
Zukunft! Dabei decken wir als LHIND das
gesamte Dienstleistungsportfolio im IT-Ber-
atungskontext ab – von maßgeschneiderter
Branchenlösung bis zu State-of-the-art-
Technologie-Lösungen im Zuge der digitalen
Transformation. Unsere Expertise liegt zu-
dem nicht nur in unserem unmittelbaren
Konzernumfeld und der Luftfahrtindustrie,
sondern auch innerhalb externer Branchen
wie Industry & Automotive, Logistics, Energy
& Healthcare.

■ Anzahl der Standorte

14

■ Anzahl der Mitarbeiter:innen

> 2.100

■ Jahresumsatz

251 Mio. Euro in 2021

■ Einsatzmöglichkeiten

Digitalisierungsprojekte, Cloud, Internet of
Things, Artificial Intelligence, Machine Lear-
ning, Industrie 4.0, Sustainability, IT-Security,
Business Analyse, Prozessberatung, IT-Archi-
tekturen, SAP, Softwareentwicklung, mobile
Entwicklung

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“,
Mentoring, Projektarbeit

■ Mögliche Einstiegstermine

In Absprache flexibel möglich

■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 48.000 - 55.000 € p. a.

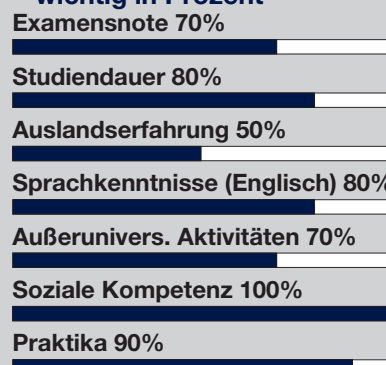
■ Warum bei Lufthansa Industry Solutions bewerben?

Innerhalb eines sehr dynamischen, inno-
vativen und anspruchsvollen Umfelds setzen
wir vielfältige und spannende IT-Projekte um
– immer mit dem Blick auf die bestmögliche
Lösung für unsere Kunden. Dabei können
insbesondere Absolvent:innen schnell Ver-
antwortung übernehmen, sich weiterent-
wickeln und verschiedene Branchen, Kun-
densituationen und Rollen innerhalb eines
Projektes kennenlernen.

Flexible Arbeitszeiten, eine attraktive Ver-
gütung auch von Überstunden und Reise-
zeiten, eine betriebliche Altersvorsorge sowie
die Möglichkeit, remote zu arbeiten oder sich
eine persönliche Auszeit zu nehmen, sind die
Basis unserer Arbeitskultur. Daneben schaffen
wir mit unserem Konzept #MyCompetence
den Rahmen für eine individuelle Weiter-
entwicklung und unterstützen den Unter-
nehmenseinstieg durch unseren Welcome
Day – aktuell natürlich auch online oder hy-
brid. Corporate Benefits, der Urban Sports
Club und private Reiseangebote ergänzen
zusätzlich unser Angebot.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Flexibilität und Mobilität
Teamfähigkeit
Einsatzbereitschaft
Kommunikationsstärke
Belastbarkeit
Engagement und Verantwortungsbewusstsein
Berufsrelevante Praktika

Erfolgreiche Teilnahme an der Future Energy Challenge

Ein studentisches Team der Fakultät Technik der Hochschule Reutlingen überzeugte beim Finale der diesjährigen international Future Energy Challenge die Jury. Mit seinem Mikrosolarwechselrichter erreichte es den dritten Platz und konnte sich damit über ein Preisgeld in Höhe von \$ 3000 freuen.



Hochschule Reutlingen
Reutlingen University

» Ende Juli durfte das Team, bestehend aus den Studierenden Julia Schwarz, Vanessa Heumesser und Jan Richert, an die Universität von Knoxville im US-Bundesstaat Tennessee reisen. Als eines von insgesamt acht Teams nahmen sie dort im Finale teil und präsentierten den von ihnen entwickelten Prototypen eines Mikrosolarwechselrichters.

Bei der international Future Energy Challenge handelt sich um einen jährlich von dem IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers, USA) veranstalteten internationalen Wettbewerb für Studierende, die noch keinen ersten Hochschulabschluss haben. Die Aufgabe dabei ist stets die Entwicklung eines Systems, welches aktuelle technische Herausforderungen der Leistungselektronik aufgreift. Das diesjährige Thema des Wettbewerbs war im Bereich der erneuerbaren Energieerzeugung angesiedelt. Ziel dabei war die Entwicklung eines Mikrosolarwechselrichters.

Unter einem Mikrosolarwechselrichter versteht man eine leistungselektronische



Über Monate beschäftigte sich das Team mit der Entwicklung eines Prototypens. Ende Juli konnte das Ergebnis nun endlich präsentiert werden.

Foto: Hochschule Reutlingen

Schaltung, die die von einem Photovoltaikmodul erzeugte elektrische Energie in das Stromnetz einspeisen soll. Die Herausforderung dabei ist, dass das Solarmodul die elektrische Energie in einer anderen Form erzeugt, als für das Einspeisen in das Netz nötig ist. Der Mikrowechselrichter wandelt

die Gleichstromenergie des Solarmoduls mit möglichst hoher Effizienz in eine Wechselspannung, welche dann dem herkömmlichen Stromnetz zugeführt werden kann.

Der Wettbewerb erstreckte sich über insgesamt drei Runden. Bereits im Winter letzten Jahres fertigte das Studierenden-team die ersten Projektskizzen an. „Es war unglaublich stressig und aufregend, an diesem Wettbewerb teilzunehmen, deshalb bin ich froh, dass sich die harte Arbeit bezahlt gemacht hat“, freute sich Julia Schwarz, Studentin des Studiengangs Mechatronik. „Außerdem war es sehr interessant, den kompletten Entwicklungsprozess von der Aufgabenstellung bis zum fertigen Prototyp mitzuerleben.“, ergänzt Vanessa Heumesser, Studentin des Studiengangs Leistungs- und Mikroelektronik. Auch der betreuende Prof. Burkhard Ulrich zeigte sich begeistert von dem Wettbewerbsergebnis: „Die Studierenden haben in den letzten Monaten eine hervorragende Arbeit gemacht. Das Projekt hat ihnen dabei geholfen, sich persönlich und auch fachlich im Bereich der Leistungselektronik stark weiterzuentwickeln.“



3. Platz gesichert: v. l. n. r. Prof. Daniel Costinett (UTK = University of Tennessee Knoxville), Prof. Kevin Bai (UTK), Julia Schwarz, Vanessa Heumesser, Jan Richert, Prof. Jason Lai (IEEE), Prof. Burkhard Ulrich und Prof. Helen Cui (UTK) bei der Preisübergabe. Foto: Hochschule Reutlingen

Wie wichtig sind gutes Selbstmarketing und Personal Branding im Bewerbungsprozess?

» Das Thema „Marketing“ verbindet man meist mit Unternehmen oder Werbeagenturen, die zielgerichtete Verkaufsstrategien entwickeln, um bei den Kunden gut anzukommen und diese bestenfalls von einer Marke, einem Produkt oder einer Dienstleistung zu überzeugen. Jedoch können nicht nur Unternehmen Marketing betreiben, um ihren Mehrwert zu präsentieren, sondern auch Menschen. Das kann im Bewerbungsprozess, im Job, bei einem Meeting oder einer Veranstaltung sein. In diesem Zusammenhang wird häufig der Begriff „Selbstmarketing“ genutzt.

Ziel hierbei ist es, dich als Mitarbeiter*in oder Bewerber*in für einen neuen Job oder den Arbeitsmarkt attraktiv wirken zu lassen und dich selbst in das bestmögliche Licht zu stellen. Beim Personal Branding wird folglich die eigene Person, nicht etwa ein Produkt oder ein Service, vermarktet. Für den Bewerbungsprozess sind die Vermarktung und der Auftritt der eigenen Person essenzielle Bestandteile, die über eine mögliche Einstellung entscheiden können. Im Hinblick darauf, dass es fast immer mehrere oder sogar sehr viele Bewerber*innen auf eine ausgeschriebene Stelle gibt, solltest du dich daher durch eine ausgeklügelte Strategie und ein systematisches Vorgehen von der Masse abheben und auffallen.

Wie andere dich wahrnehmen, spielt dabei eine sehr bedeutende Rolle. Ein angemessenes und selbstbewusstes Auftre-

ten kann diese Wahrnehmung positiv beeinflussen und einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Dabei solltest du jederzeit auf Authentizität und Ehrlichkeit achten, da sich das Gegenüber nur dadurch von deiner Person überzeugen lässt.

Eine zielgerichtete Selbstreflexion als erster Schritt des Selbstmarketings

Ein erfolgreiches Selbstmarketing beginnt mit der Analyse bzw. Selbstreflexion deiner Kompetenzen und Fähigkeiten. Hast du diese identifiziert und aufbereitet, hast du schon die Basis für eine gute Selbstvermarktung geschaffen. Denn nur wer seine eigenen Stärken und seine Potenziale kennt, weiß diese gekonnt zu vermarkten und gegebenenfalls einzusetzen. Es geht somit um deine USPs, deine Unique Selling Propositions, auch Kernkompetenzen oder Alleinstellungsmerkmale genannt.

Die Kenntnis über deine eigenen Schwächen ist ebenso von großer Bedeutung für eine erfolgreiche Selbstanalyse. Deine erkannten kleinen Schwächen sind immer auch Entwicklungsmöglichkeiten und bieten somit sogar eine große Chance.

Während dieser Analyse gewinnst du an Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit, welche im weiteren Verlauf des Bewerbungsprozesses definitiv benötigt werden.

Beim Selbstmarketing im Rahmen eines Bewerbungsprozesses werden deine von dir analysierten positiven Eigenschaften betont und dem Personaler nähergebracht. Dabei ist es wichtig, deine Stärken und deinen Mehrwert für das Unternehmen selbstbewusst, konkret und anschaulich auf den Tisch zu legen. Zu viel falsche Bescheidenheit sollte unbedingt vermieden werden, da diese auf den Arbeitgeber sogar abschreckend wirken kann. Auch Arroganz ist nicht angebracht und sollte durch gesundes Eigenlob ersetzt werden.

Durch die intensive Auseinandersetzung mit deinen eigenen Fähigkeiten schaffst du Klarheit darüber, welche Aufgabenfelder am besten zu dir passen und in welchen Bereichen des zukünftigen Arbeitsplatzes du die eigenen Kompetenzen am besten nutzen kannst.

Das Festlegen deiner Ziele

Auch die Herausarbeitung der eigenen Ziele ist unbedingt zu empfehlen. Welche beruflichen Ziele hast du? Welche Erwartungen hast du an das Unternehmen und welche privaten Ziele setzt du dir?

Darunter fallen auch finanzielle Ziele. Welches Gehalt strebst du an oder welche Art der Tätigkeit macht dir am meisten Spaß? Nicht jeder ist mit einem

Walter Feichtner –
Karrierecoach München

KARRIERECOACH
MÜNCHEN

- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung sowie berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 30 Unis und Fachhochschulen

- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Personalauswahl
- Autor von drei Büchern: „Bewerben 4.0 für Berufseinsteiger“ (Haufe), „Erfolg im neuen Job – Strategien für die ersten 100 Tage“ (Haufe), „Assessment-Center – Wie Sie Ihr AC sicher meistern werden“ (Bookboon)
- weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718



Bürojob, in dem man überwiegend am Schreibtisch oder vor dem PC sitzt, zufrieden. Ist es dir lieber, in einer kleineren oder regionalen Firma, anstatt in einem großen und internationalen Unternehmen zu arbeiten? Diese Ziele sind essenziell für den weiteren Verlauf des Prozesses.

Sind die Selbstreflexion und die Zieldefinition erfolgreich abgeschlossen, ist eine gute Basis für ein erfolgreiches Selbstmarketing gegeben. Du kannst so dein Selbst-Profil gezielt vermarkten und deinem (neuen) Arbeitgeber präsentieren.

Selbstmarketing beim Bewerbungsschreiben und beim Vorstellungsgespräch

Ein erfolgreiches Selbstmarketing beginnt bereits mit der schriftlichen Bewerbung und der Bewerbungsmappe. Diese hinterlässt den ersten Eindruck bei deinem potenziellen Vorgesetzten. Das Bewerbungsschreiben soll authentisch und individuell gestaltet werden und sich von der Masse abheben. Du musst es schaffen, den Personaler anzusprechen und für dich zu interessieren. Im Anschreiben kannst du deine zuvor analysierten und herausgearbeiteten Kompetenzen und Ziele integrieren und aufführen. Dies veranschaulichst du am besten durch ein konkretes Beispiel.

Ist dein Bewerbungsschreiben gut angekommen und konnte den Arbeitgeber von dir überzeugen, folgt hoffentlich die Einladung zum Bewerbungsgespräch. Auch hier ist die Anwendung der Selbstmarketing-Strategien weiterzuführen. Im persönlichen Gespräch ist weiterhin auf Authentizität und eine realistische Darstellung deiner, im Bewerbungsschreiben bereits erwähnten, Fähigkeiten zu achten.

Auch deine Körpersprache und deine Mimik (also die nonverbale Kommunikation) hat einen direkten Einfluss darauf, wie die Vermarktung deiner Person beim Gegenüber ankommt. So wirkt es beispielsweise deutlich überzeugender, wenn du dem Gesprächspartner mit einer offenen Körperhaltung und einem interessiert wirkenden und positiven Gesichtsausdruck gegenübertrittst. Eingefallene Schultern und ein Blick zum Boden zeugen von Unsicherheit sowie Unaufmerksamkeit und hinterlassen einen negativen Eindruck beim Gegenüber, was du bei einem Vorstellungs- bzw. Bewerbungsgespräch vermeiden solltest.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass du durch eine zielgerichtete Anwendung der Selbstmarketing-Strategien einen langfristig positiven Eindruck beim Arbeitgeber oder Personaler eines neuen Unternehmens erzeugen kannst. Eine gründlich herausgearbeitete Analyse und Präsentation der eigenen Stärken, evtl. sogar einiger kleiner Schwächen, stehen dabei im Vordergrund. Hierbei ist jedoch darauf zu achten, die eigenen Fähigkeiten nicht zu überschätzen und realistisch, aber dennoch selbstbewusst zu zeigen.

Der Grat zwischen einer angemessenen Darstellung der eigenen Kompetenzen und Arroganz ist oft sehr schmal und kann im negativen Fall zu einem unsympathischen und unauthentischen Eindruck führen, weswegen du hierbei auf dein gutes Feingefühl setzen solltest.

Wir wünschen dir viel Erfolg beim Umsetzen deiner Selbstmarketing-Strategie! Dann bekommst du sicher auch schon bald deinen Traumjob. ■





4 Schritte zum erfolgreichen Start

» Es geht los – Dein neuer Abschnitt wartet auf Dich. Vielleicht startest Du frisch in Dein Studium, vielleicht beginnst Du Dein Praktikum oder sogar eine neue Stelle – in jedem Fall tauchst Du wieder ein in eine neue Arbeitswelt. Und das allein ist schon aufregend. Doch gleichzeitig darfst Du Dich auch mit neuen Arbeitsweisen auseinandersetzen.

Diesen Start auch auf dieser Ebene bewusst zu gestalten, ist zentral für die möglichst reibungslose Zusammenarbeit – gleich, an welchem Neubeginn Du gerade stehst. Die nächsten 4 Schritte helfen Dir, Dich bewusst schneller einzuarbeiten.

1. Schritt: Selbsterkenntnis

Wie arbeitest Du selbst wirklich am besten? Welcher Lern- und Arbeitstyp bist Du? Diese erste Phase ist schon vor Deinem Start ganz wichtig. Durch all Deine Erfahrungen im Bereich Schule, Studium, Ausbildung, Praktika oder in anderen Jobs: Was ist für dich die ideale Arbeitsumgebung? Was stellt für Dich Herausforderungen dar? Wie hast Du diese bisher gelöst?

Nimm Dir hier die Zeit, Dich bewusst selbst zu betrachten. Deine eigenen Bedürfnisse und Erfahrungen zu erkennen und einzuarbeiten in Dein neues Umfeld ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Und so kannst Du Dein ganzes Potential besser abrufen.

2. Schritt: Orientierung

Gehe in den ersten 2 Wochen mit offenen Sinnen in Dein neues Arbeitsfeld. Wie wird gearbeitet? Wer ist wie integriert? Welche Tools und Programme werden genutzt? Wer ist auf welchen Meetings? Wie erfolgt die Dokumentation? Welche Kommunikationskanäle werden verwendet?

Diese Phase dient vor allem der Informationsbeschaffung. Je offener und neugieriger Du hier durch die Uni, das Unternehmen oder die Projektgruppen gehst, desto mehr Informationen kannst Du selbst festhalten. Ganz besonders am Anfang sind wir noch so schön in der Lage, auch neue Impulse in bestehende Abläufe einzubringen. Nutze diese Chance. Dieses ist die Phase auch für

Fragen: An welchen Meetings solltest Du teilnehmen? Welche Erwartungen werden an Dich gestellt? Wer arbeitet wie mit Dir zusammen? Wie wird die Zusammenarbeit bisher gelebt?

3. Schritt: Integration

Tools und Applikationen, die in der Firma, der Uni oder der Gesellschaft genutzt werden, baue direkt in Deine Abläufe ein. Nimm Dir ganz bewusst Zeit, um die Handhabung und den Mehrwert direkt kennenzulernen, so dass diese Applikationen für Dich normal werden.

Im Homeoffice sammle alle Fragen und Unklarheiten gezielt an einer Stelle und vereinbare einen konkreten Termin mit Deine*r Ansprechpartner*in nur hierfür.

Wie kannst Du Deine ideale Arbeitsweise aus Punkt 1 noch besser in die Abläufe integrieren?

4. Schritt: Selbstmanagement

Besonders im Homeoffice und im hybriden Arbeiten ist Deine Selbstorganisation ganz wichtig. Sammle Deine Fragen für Deinen Bereich und nutze gezielte Termine, um aktiv in die Klärung zu gehen. Neben allen Absprachen und Meetings arbeite mit fokussierten Arbeitsintervallen (Pomodoro Technik): 20 Minuten Fokusarbeit, 5 Minuten Pause, 20 Minuten Fokusarbeit, 15 Minuten Pause.

Deine ersten Wochen aktiv mitzugestalten wird Dir helfen, für Dich Arbeitsroutinen zu etablieren, die Dich unterstützen. Und damit macht es auch mehr Spaß. Viel Freude damit! ■

„Mach Dein Leben zu Deinem Meisterstück“

Seit über 20 Jahren begleitet Silvia Artmann Menschen in ihren Trainings und Coachings darin, ihre eigenen Potentiale zu entfalten. Sich selbst wirklich zur Geltung zu bringen und seine eigenen Stärken im Team, für sich und andere zu leben, führt nicht nur zu erfolgreichen Teams in der Arbeitswelt, sondern auch dazu, dass jeder von uns sein Leben wirklich zu seinem Meisterstück machen kann. Mehr unter silviaartmann.com



Die Zukunft der Getränke-
und Lebensmittelindustrie:



Bei Krones die Digitalisierung vorantreiben

» Ein Thema, das gerade wohl in jeder Branche boomt, ist die Digitalisierung. Im Produktionsumfeld hat sie sich unter dem Begriff „Industrie 4.0“ einen Namen gemacht. Und sie verspricht so einiges: Eine digitale Produktion hilft, komplexe Prozesse besser zu durchschauen, entsprechend zu optimieren und auf ein neues Level der Effizienz zu bringen. Big Data, das Internet der Dinge, Künstliche Intelligenz – die Möglichkeiten der Digitalisierung und Automatisierung sind vielseitig, die Chancen für Unternehmen riesig. Die Technologien können in verschiedensten Bereichen eingesetzt werden und sogar die gesamte Wertschöpfungskette unterstützen.

Weil Krones darin großes Potenzial für die Zukunft sieht, entwickeln verschiedene Fachbereiche und Tochterfirmen schon lange digitale Lösungen – und machen die Anlagen so fit für die vernetzte Welt. Mit der nötigen Portion Unabhängigkeit und Flexibilität sowie dem Einsatz agiler Methoden konnten so aus kreativen Ideen kundennahe Lösungen entwickelt und die Position als Technologievorreiter weiter ausgebaut werden.

Der Weg in die digitale Transformation

Beim nächsten Schritt der digitalen Transformation setzen wir in erster Linie auf ganzheitliche digitale Konzepte, welche die gesamte Produktion abdecken – von der Produktentwicklung über die Projektabwicklung bis hin zur Betreuung im laufenden Kundenbetrieb.

Eine Revolution wie diese ist jedoch alles andere als ein Selbstläufer: Deshalb ist Krones ständig auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung für sein konzernweites Digitalisierungsteam: Krones.digital.

Die internationale Community Krones.digital

Um unsere Vision einer vollständig digitalisierten Getränkefabrik umzusetzen, braucht es ein starkes Team. Mit Beginn des neuen Jahres wurden deshalb konzernweit alle Ressourcen aus den Bereichen Digitalisierung und Automatisierung in der Einheit Krones.digital zusammengefasst. Dahinter verbirgt sich keine ➔

```

e(untilDestroyed(this), debounceTime(this.getDebounceTime()))
.subscribe((values: PlotSeries[]) => {
  // check if the presented value lists have values
  if (this.visibleChart === 'live') {
    const hasValues = PlottingComponent.hasValues(values);
    this.liveDataIsEmpty =
      values.length === this.selectedPlottingData.length && !hasValues;
    // when values are present, set liveStubbedAxisData to false ->
    data
    this.liveStubData =
      !hasValues && PlottingComponent.generateStubData();
    this.liveData = values;
    this.getSelectedPlottingIDs().forEach((id) =>
      this.liveChart.updateSeries(id, this.liveData,
    );
    if (hasValues || this.liveDataIsEmpty) {
      this.loadingLiveData$.next(false);
    }
  }
});

```

```

PlottingQuery
selectValuesFromSelectedGraphs(PlottingType.historical)
e(untilDestroyed(this))
.subscribe((values: PlotSeries[]) => {
  // check if the presented value lists have values
  const hasValues = PlottingComponent.hasValues(values);
  this.historicDataIsEmpty =
    values.length === this.selectedPlottingData.length && !hasValues;
  // when values are present, set historicStubbedAxisData to false ->
  this.historicStubData =
    !hasValues && PlottingComponent.generateStubData();
    this.historicData = values;
    this.getSelectedPlottingIDs().forEach((value) =>
      this.historicChart.updateSeries(id, this.historicData,
    );
    if (hasValues || this.historicDataIsEmpty) {
      this.loadingHistoricData$.next(false);
    }
  }
});

```




Foto: Syskron

Um unsere Vision einer vollständig digitalisierten Getränkefabrik umzusetzen, braucht es ein starkes Team.

Das gilt für die gemeinsame Arbeit an Projekten – aber auch für die Art und Weise, wie jeder Einzelne seinen Alltag gestaltet: Der eine schätzt die Ruhe der eigenen vier Wände, der andere braucht den Austausch im Firmenbüro und wieder andere halten ihren Geist frisch, indem sie öfter mal den Ort wechseln. So verschieden wie die Arbeitsweisen, so unterschiedlich sind auch die Persönlichkeiten und Lebenseinstellungen, die hinter der Community stecken. Ganz nach dem Motto „je bunter, desto besser“ wird bei Krones.digital Vielfalt geschätzt und gelebt, denn sie bringt immer wieder neue Perspektiven, Denkansätze und Lösungen hervor.

Abteilung im herkömmlichen Sinn, sondern eine Community von rund 400 Expertinnen und Experten. Sie alle arbeiten bei der Krones Gruppe – allerdings in ganz unterschiedlichen Bereichen, die sich wiederum auf mehrere Unternehmen und Kontinente verteilen.

In der digitalen Welt zu Hause

Die Menschen, die bei Krones.digital zusammenarbeiten, teilen nicht unbedingt einen Standort, aber umso wichtiger: die Begeisterung für neue Technologien und den Willen, gemeinsam etwas Großes auf die Beine zu stellen. Auch wenn räumlich oft große Distanzen herrschen, werden in der Kommunikation und bei Entscheidungen die Wege bewusst kurzgehalten. Die Köpfe hinter Krones.digital sind in der digitalen Welt zu Hause und halten deshalb große Stücke auf Flexibilität und Agilität.

Das Leben ist zu kurz für belanglose Jobs

Andere arbeiten Aufgaben ab, unsere Community verfolgt eine Mission: Krones.digital möchte die Getränke- und Lebensmittelindustrie in eine digitale Zukunft führen. Damit diese Vision lebendig wird, geben Menschen mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten und Talenten täglich ihr Bestes – beispielsweise Software Developers, Data Scientists, UI/UX Designers, SCRUM Masters, AI Engineers oder Automation Experts.

Und die Community wächst und wächst. Unter dem Dach Krones.digital bieten Krones sowie Syskron, Konplan und internationale Niederlassungen (z. B. in China und Indien) weltweit attraktive Stellen in den Themenfeldern Automatisierung und Digitalisierung. Du möchtest etwas bewegen in der Getränkeindustrie von morgen? Dann werde Teil unserer Krones.digital Community! ■

Wer ist Krones?

Krones bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller: Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behältern eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten auf der ganzen Welt aus – mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten.

Für Getränke und Lebensmittel plant und realisiert Krones Komplettlösungen, die jeden einzelnen Prozessschritt der Produktion abdecken – angefangen bei der Produkt- und Behälterherstellung über die Abfüllung und Verpackung bis hin zum Materialfluss und Behälter-Recycling. Egal, welche Aufgabe Sie uns stellen: Den Takt geben Sie vor – und wir passen unsere Lösungen nahtlos in Ihre Vorgaben ein.



Foto: Krones AG

Be part of
our team



Im Krones Team arbeiten rund 16.500 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden?
Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht!
Aktuelle Jobangebote bei der Krones AG und ihren Tochtergesellschaften finden Sie auf www.krones.com.

Das ist Krones

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Rund 16.500 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 100 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern

Kontakt

Ansprechpartner

Sabrina Behr
Employer Branding und Recruiting

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 5741

E-Mail

sabrina.behr@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Angebote finden Sie unter:
www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neutraubling, Deutschland, bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behälter, eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten aus, mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Rosenheim
Weltweit: über 100 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: rund 10.000
Weltweit: über 16.000

Jahresumsatz

2021: 3,6 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten u.a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 50.000 Euro p. a.

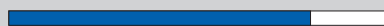
Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

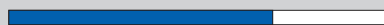
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



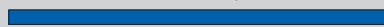
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



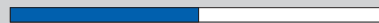
Promotion 20%



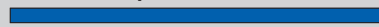
Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.



Recruiting in Zeiten des Fachkräftemangels: MTP begeistert mit neuem Veranstaltungsformat

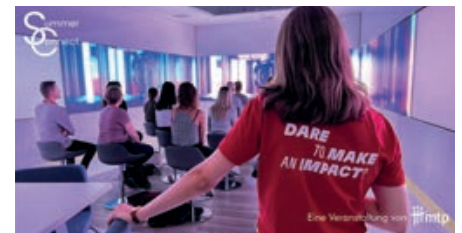
» „Personal-Kannibalismus“, „Fachkräftemangel“ & „War of Talents“ sind Schlagwörter, die man immer häufiger liest und hört. Das daraus resultierende Ergebnis am Arbeitsmarkt ist einfach: zu wenig Bewerber*innen für zu viele Stellen! Zeit, dass sich also der Bewerbungsprozess verändert. Oder sogar umdreht? Warum sollen sich Absolvent*innen noch auf eine Stelle bewerben müssen? Wird es nicht Zeit, dass sich Unternehmen bei der Gen Z vorstellen? Genau das ermöglichte ein neues Veranstaltungsformat des MTP e. V.: die Summer Connect 2022.

Die Summer Connect ist ein Networking- & Recruiting-Event, das am 26.08. & 27.08. in Düsseldorf stattfand. Dabei hatten 55 Studierende und Unternehmensvertreter*innen aus verschiedenen Branchen die Möglichkeit, sich in einer lockeren und formlosen Atmosphäre kennenzulernen. Statt Online-Vorstellungsgespräch also Networking-Breakfast oder gemeinsames

Speed-Dating-Dinner. Anstelle einer Case Study zur Identifizierung potenzieller Stärken der Kandidat*innen, ein gemeinsames Outdoor-Escape-Game in Düsseldorf zum besseren Kennenlernen.

Als Vorreiter in diesem Bereich hat der Düsseldorfer-Konzern Henkel die Chancen eines solchen Events schon früh verstanden und war an der Konzeption und Ausarbeitung des Events beteiligt. Ganz nach dem Motto „Dare to craft you career“ sollten so die Studierenden die Möglichkeit haben, sich mit der eigenen Vorstellung über ihre Karriere auseinanderzusetzen und im Austausch mit Vertretenden zu erkunden, welche Möglichkeiten es gibt, die Karriere nach den eigenen Wünschen zu gestalten.

Ein Austausch für den sich die Vertretenden gern Zeit nehmen. Moritz Klämt, (Vice President Global Digital Marketing und E-Commerce für den Bereich Laundry and Homecare bei Henkel), der auf dem Event einen Live-Podcast mit den Studierenden aufnahm, sagt über die Summer Connect: „Das Event heute von MTP ist wieder super gut vorbereitet, es ist eine ganz tolle Location und ich freue mich sehr über den Austausch mit den Studierenden hier vor Ort. Gerade auch, dass es von



Studierenden organisiert wird, finde ich beeindruckend.“

Auch die weiteren Partner, die sich auf dem Event vorstellten, bestehend aus dem Discounter-Konzern Lidl, Lindt, Capgemini Invent, Vodafone, Batten & Company, Infront Consulting und p.manent, waren von dem innovativen Format begeistert und sind auch beim nächsten Mal wieder gern mit dabei, wie sie zum Ende des Eventprogramms versicherten.

Das neue Format des MTP e.V. war also ein voller Erfolg, was auch die studentischen Teilnehmenden des Events nur bestätigen konnten. Es lässt sich also davon ausgehen, dass eine solche Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.



www.mtp.org/summer-connect-2022
www.instagram.com/mtp_event/



Speak up – Was mache ich, wenn mein Bauchgefühl sagt, da läuft was falsch?

» Unordnung wird physikalisch mit Entropie bezeichnet. Es ist ein Trend in der Natur, dass die Entropie in einem System immer größer wird. Wer kennt das nicht von zuhause: Räumen Sie mal eine Woche nicht auf und alle Dinge werden sich gleichmäßig „unordentlich“ verteilen. Was wir brauchen, ist Struktur. Ohne Regeln kein Überleben.

Das Einhalten von Regeln ist tief in uns verankert. Von Geburt an sind wir abhängig von der Gemeinschaft und wollen, ja müssen dazugehören, um überleben zu können. Und die Gemeinschaft macht einem schnell klar, nach welchen Regeln gespielt wird. Irgendwann dann begegnen uns auch solche Menschen, die die Regeln brechen: geklaute Kaugummis, gemobbte Mitschüler, erpresste Hausaufgaben. Unser Gewissen begehrt auf, wir reagieren geschockt, empört, wütend – oder wir stecken im Dilemma, den anderen nicht verraten zu wollen, denn er gehört ja zu unserer „Gemeinschaft“.

Als Erwachsener können die Situationen bedrohlicher werden, wenn einem zum Beispiel am Arbeitsplatz Regelbrüche begegnen: Im Team kursieren Vorwürfe gegen den Vorgesetzten und reichen von Mobbing über Diskriminierung bis zu unangemessenem Führungsstil. Was tun?

Prompt gesellen sich zwei gute alte Bekannte zu mir: Engeln und Teufelchen. Beide halten nicht mit Ratschlägen hinterm Berg. Lauschen wir mal rein in meine innere Talk-Runde zwischen „Superwoman“ und „Couch potato“:

- „Das geht gar nicht. Da müssen wir was tun!“
- „Nun mach‘ mal halb lang... Vielleicht hat der einfach gerade Stress mit seiner Frau.“
- „Auch wenn er vielleicht gerade privat Probleme haben mag, so gehen wir doch nicht miteinander um! Das Ganze geht schon eine Weile und die Kollegin ist nicht die einzige Betroffene.“
- „Vielleicht sind die ja alle auch nur neidisch auf seine tolle neue Position.“
- „Und deswegen solche Vorwürfe? Das kann ich mir nun wirklich nicht vorstellen. Ich halte es da gern mit dem guten alten: „Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem andern zu!“ Und so will ich auf gar keinen Fall behandelt werden. Also werde ich jetzt etwas tun, wenn die Betroffenen sich selbst nicht trauen!“



Vielleicht sprechen sie den Übeltäter gleich direkt an und können ihm über konstruktives Feedback sein Verhalten bewusst machen und alles zum Guten lenken. Doch je länger herabwürdigendes oder sogar kriminelles Verhalten andauert und sich oft subtil im Alltag zeigt, umso schwieriger wird es, dieses zu thematisieren. Gerade wenn Teammitglieder mit langer Zugehörigkeit oder sogar Führungskräfte ein solches Verhalten zeigen, prägt es die Kultur des Miteinanders, wird „normal“.

Werte als innerer Kompass

Haben Sie sich im letzten Meeting getraut, den Elefanten anzusprechen, der für alle sichtbar im Raum stand? Die eine Frage, die man am Anfang des Projektes vergessen hat zu beantworten und die jetzt, weit im Projekt vorangeschritten, immer wieder für Störungen sorgt? Oder hatten Sie Angst, als inkompetent, vorlaut oder unruhestiftend wahrgenommen zu werden? Oft wird dieser Selbstschutz gewählt, obwohl ein solches Verhalten erwiesenermaßen die Zusammenarbeit erschwert und Projekte zäh in die Länge zieht.

Denn wir lieben nicht nur das Miteinander – so anstrengend es auch manchmal sein mag –, wir lieben auch unsere Komfortzone. Bloß keine Veränderungen! Doch die Extreme „alles wie gewohnt“ und „das geht gar nicht“ funktionieren einfach nicht gleichzeitig. Manchmal muss man die Entscheidung treffen, unangenehme Dinge anzusprechen, Dinge, die unseren Werten als „innerem Kompass“ zuwiderlaufen. Auch, damit man sich morgens noch im Spiegel anschauen mag!

„Speak-up“-Kultur als Motor des Wachstums

Eine Arbeitsumgebung, in der Mitarbeitende ihre Gedanken, auch zu kritischen Themen, ohne Angst vor negativen Konsequenzen zum Ausdruck bringen können, das ist mit „Speak up“ gemeint. Organisationen müssen sich für eine solche Kultur entscheiden und gewünschtes Verhalten bewusst machen. Unternehmen profitieren in mehrfacher Hinsicht, denn gerade eigenverantwortliches Denken und kritische Rückmeldungen von Angestellten als Experten an der operativen Basis sind besonders wertvoll für die Geschäftsentwicklung. In der Alltagskommunikation können Konflikte zwischen Mitarbeitenden frühzeitig angesprochen werden. Darüber hinaus können Fälle von vermutetem Fehlverhalten über definierte Kanäle vertraulich gemeldet werden.

Psychologische Sicherheit

Unternehmen profitieren davon, wenn Mitarbeitende sich wohlfühlen, ihre Meinungen, Vorschläge oder Bedenken unumwunden auszudrücken. In einer angstfreien Umgebung ist der fundamentale Rahmen die sogenannte psychologische Sicherheit. Das Unternehmen kann zum Beispiel Unternehmenswerte offen kommunizieren, mit Richtlinien und definierten Prozessen den Rahmen für Mitarbeitende schaffen, damit diese angstfrei und motiviert arbeiten können. Sie wissen, wie sie zu handeln haben, wer sie unterstützt und dass auch kritische Themen angesprochen werden können.

Aber einfach so frei von der Leber weg seine Gedanken äußern? Wie werde ich von meinem Umfeld gesehen? Was passiert mit mir, wenn ich das anspreche? Sich kritisch zu äußern, kann eine große psychologische Herausforderung sein. Hier sind Mut und Vertrauen in die Kultur, die Werte und die Prozesse des Unternehmens gefragt.

In einem angstfreien Umfeld kooperieren Menschen häufiger, übernehmen mehr Verantwortung und auch neue Aufgaben. In einer solchen Kultur fühlen sich Mitarbeitende ernst genommen, kündigen seltener, nehmen Veränderungen besser an, sind effektiver und tragen so maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg bei.

Arbeiten Sie in einem angstfreien Umfeld? Wird Ihre Stimme gehört? Werden die Werte Ihrer Organisation gelebt? Es ist auch an jeder und jedem Einzelnen, Verantwortung für eine offene Kultur zu übernehmen – für ein wertschätzendes Miteinander auf Augenhöhe.

„Unser Leben beginnt aufzuhören an dem Tag, an dem wir über wichtige Dinge Stillschweigen bewahren.“ (Dr. Martin Luther King, 1929 - 1968, US-amerikanischer Baptistenpastor und Bürgerrechtler)



JULIA BACH

ist Expertin für die Entwicklung ethischer Unternehmenskultur und inspirierender Lernkonzepte. Als Compliance-Fachfrau mit über 20 Jahren Erfahrung in internationalen Unternehmen, Trainerin, Coach und Autorin begleitet sie Unternehmen bei der Entwicklung von Compliance-Management-Systemen, die den Menschen im Fokus haben. Ihre Trainings und „Train the trainer“ begeistern durch Interaktivität und Qualität.
www.bach-compliance.de

Wir machen mehr aus Holz

Wir machen mehr aus Holz – mit über 10.000 Mitarbeitern in 10 Ländern, viel Leidenschaft, familiären Werten und innovativem Geist. Dabei sind wir stets in Bewegung und entwickeln uns weiter. Wir fertigen neue Produkte, erschließen neue Märkte und schaffen so neue Perspektiven für alle, die bei uns arbeiten.

Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, die vielseitige OSB-Platte im Mehrfamilienhaus oder der rutschfeste Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 20 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.



Mehr Praxis



Mehr Erfahrung



Meine Perspektive

Chancen und Benefits

An allen Standorten bilden wir junge Menschen zu Fachkräften aus, fördern interne Entwicklungsmöglichkeiten und bauen so auf ein vertrauensvolles Miteinander, den Schlüssel zu unserem Erfolg. Motivation und ein familiärer Zusammenhalt sind dabei unsere Basis für ein angenehmes Arbeitsklima und gemeinsame Erfolge.

Unsere Werte Qualität, Perspektive und Menschlichkeit bestimmen unser tägliches Handeln. Daher freuen wir uns auf Kollegen, denen diese Werte genauso wichtig sind, wie uns selbst. Begleite uns auf unserer Mission: **mehr aus Holz zu machen.**



Zuschuss für das Fitnessstudio



Weiterbildungen



Faire Bezahlung



Spannende Projekte



Urlaubs- und Weihnachtsgeld



Internationale Standorte



Sport- und Gesundheitsmanagement



Flexible Zeitmodelle



Laufende Feedbackgespräche



Mitarbeitervergünstigungen



Die Eigentümer:
Michael (links) und Fritz Egger

Ein Familienunternehmen besonderer Prägung

„EGGER hat seit seiner Gründung 1961 bis heute die Entwicklung von einem kleinen Tiroler Familienunternehmen zu einer internationalen Unternehmensfamilie durchlaufen. Maßgeblich zu dieser erfolgreichen Entwicklung beigetragen haben unsere Verwurzelung in traditionelle Werte auf der einen Seite und unternehmerischer Mut und Weitblick auf der anderen Seite.

Wir wachsen kontinuierlich, ohne dabei unsere Tradition aus den Augen zu verlieren. Die zentralen Unternehmenswerte Qualität, Menschlichkeit und Perspektive bilden dabei die Basis für unsere erfolgreiche Arbeit.“

**Mehr Praxis.
Mehr Erfahrung.
Meine Perspektive.**



Durch „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Wir bieten dir ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuelle Entfaltungsperspektiven – so starten wir nach deinem Studium gemeinsam durch!

Auch schon während der Studienzeit bietet EGGER viele Möglichkeiten, um in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“ und so erste Arbeitserfahrung zu sammeln. Auch für Abschlussarbeiten stehen wir regelmäßig als Partner zur Verfügung.

Lernt die EGGER Group kennen:



Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.

www.egger.com/jobs



MEHR AUS HOLZ.

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.egger.com/jobs

Anschrift

Anschriften der deutschen Werke finden Sie auf den jeweiligen Standortwebseiten unter www.egger.com/standorte

Telefon/Fax

Telefon: +49 2961 770 0

Internet

www.egger.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.egger.com/jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über www.egger.com/jobs

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Abschlussarbeiten? Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne können Sie sich mit Ihrem Themenvorschlag initiativ für Ihren Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“.

Duales Studium? Ja, wir bieten verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu EGGER:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Holzwerkstoffindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

20

Gesuchte Fachrichtungen

Holztechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Logistik & SCM, Holztechnologie, Holzwirtschaft, Energie-/Umweltmanagement

Produkte und Dienstleistungen

Wir sind EGGER, ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von mehr als 10.000 Mitarbeitern macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche.

Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder den rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 20 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.

Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: unsere Liebe zum Holz und unsere Freude an der Perfektion.

Anzahl der Standorte

20 Standorte weltweit,
davon 6 Standorte in Deutschland

Anzahl der MitarbeiterInnen

10.600 Mitarbeiter,
davon 3.000 in Deutschland

Jahresumsatz

Im Geschäftsjahr 2021/22: 4,23 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme

Mögliche Einstiegstermine

Kontinuierlich

Auslandstätigkeit

Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

Einstiegsgehalt für Absolventen

Gute und marktübliche Vergütung

Warum bei EGGER bewerben?

Durch diesen „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuelle Entfaltungsperspektiven. Die persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter ist uns speziell bei Berufseinsteigern ein Anliegen – so starten wir gemeinsam durch!

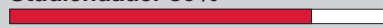
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (Englisch) 90%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sonstige Angaben

Von der Produktion über das Umweltmanagement bis zur Abteilung für digitale Medien – wir suchen junge, motivierte Berufseinsteiger, die frischen Wind mitbringen.

Die Anforderungen sind pro Stelle individuell. Daher können wir keine allgemeingültige Prozentaussage für alle Stellen treffen. Wir bitten Sie, die spezifischen Anforderungen in den einzelnen Stellenausschreibungen nochmals nachzulesen.

Praktikanten und Werkstudenten sind im HR-Bereich bei uns herzlich willkommen.



Foto: MakerSpacES!

MakerSpacES! – Reden ist Silber, machen ist Gold!

Die Kreativ- und Prototypenwerkstatt des Entrepreneurshipzentrums GründES! an der Hochschule Esslingen stellt sich vor.

» Der Start ist gelungen: Gemeinsam mit Studierenden, Mitarbeitenden und der Professorenschaft konnte das Entrepreneurshipzentrum GründES! im Frühjahr den neuen MakerSpacES! am Campus Stadtmitte eröffnen.

Freiräume zum Ausprobieren, Tüfteln und Verwirklichen

GründES! will ein weiter wachsendes unterstützendes Umfeld mit Gründerinnen und Gründern, Tüftlerinnen, Tüftlern sowie Macherinnen und Machern im MakerSpacES! schaffen, um Ideen und Träume in die Tat umzusetzen. Dabei ist die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen und Fachbereiche für GründES! ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu mehr Innovation. So steht die Kreativ- und Prototypenwerkstatt ganz im Zeichen des Austauschs und der Vernetzung.

Zukunft schaffen – Prototypen bauen

Der MakerSpacES! ist eine offene Werkstatt an der Hochschule Esslingen, in der (alle Hochschulangehörigen) Ideen entwickeln, umzusetzen und ein Stück Zukunft schaffen können. Auf knapp 180 Quadratmetern können mit den dortigen Werkzeugen und Maschinen eigenen Ideen und Projekte verfolgt, getestet und optimiert werden. Kommen Sie nach vorheriger Rücksprache gerne vorbei und verschaffen Sie sich Ihr eigenes Bild. Sie werden staunen!

Der MakerSpacES! – Was ist das überhaupt?

Prototyping, Gründungsideen, Weiterentwicklungen:

Der MakerSpacES! ist eine Ergänzung zu den bereits bestehenden Laboren der Hochschule. Mit fachspezifischer Unterstützung von Expertinnen und Experten können die eigenen Visionen Realität werden. Maschinen und Werkzeuge jeder Art stehen zur freien Verfügung bereit. Vom traditionellen Handwerken, bis hin zum Prototyping von (Gründungs-)Ideen und der Reparatur von Produkten ist im MakerSpacES! alles möglich. Erfahrungen im Umgang mit Werkzeugen und Maschinen sind nicht zwingend erforderlich. Vielmehr bietet der MakerSpacES! die Möglichkeit, neue Fertigkeiten sowie den Umgang mit gängigen Maschinen und Werkzeugen zu erlernen. Hilfestellung, Beratung und die notwendige Schulung und Einweisung in die Geräte und Maschinen sind selbstverständlich Teil des Angebots.

Welche Projekte und Ideen wurden unter anderem im Sommersemester 2022 realisiert?

Ideen- und Prototypenwerkstatt:

Ein Highlight im MakerSpacES! in diesem Semester war die Workshop-Reihe der Ideen- und Prototypenwerkstatt. In dieser fünfteiligen Workshop-Reihe von April bis Juni wurden neue Produkte oder Dienstleistungen entwickelt und umge-

setzt. Die thematische Vielfalt der Workshops deckt zahlreiche Bereiche ab. Sie reichen vom Brainstorming über die Produktentwicklung bis hin zum Prototypenbau. Ob mit dem 3D-Drucker oder mit der Stichsäge, jede Art von Idee und Umsetzung war möglich. Die nächsten Kurse finden im Oktober und November statt.

Studentisches Projekt:

Maschinenbau4Medizin – In diesem Projekt wurde an der Weiterentwicklung eines Exoskeletts für das ergonomische Sitzen und Stehen gearbeitet.

Studentisches Projekt:

Im Projekt Lasercutter analysierten die Studierenden Schneidparameter wie Geschwindigkeit und Materialdurchmesser für verschiedene Materialien und Dicken für den Lasercutter, um eine entsprechende Vorlage/Anleitung für zukünftige Arbeiten am Lasercutter zu konzipieren.

Prototypenbau:

Start-up-Projekt: Forema – Das Pflanzen von Bäumen ist die effektivste Art, CO₂-Emissionen zu absorbieren. Deshalb hat sich das Start-up Forema das Ziel gesetzt, mit Hilfe von Automatisierung und Digitalisierung zur Wiederaufforstung beizutragen. Im Rahmen des von BMBF und GründES! vergebenen KickStart-Stipendiums hat das Start-up zusammen mit der Zentralen Mechanischen Fertigung (ZMF) der Hochschule Esslingen den ersten Prototypen im MakerSpacES! gebaut und die erste Phase der Validierung und Machbarkeitsstudien durchgeführt. ■

Zusammenfinden

Wie wir nach dem Corona-Trauma wieder ins Gespräch kommen

Das Virus hat viel mehr in unserer Gesellschaft angerichtet als das, worüber täglich berichtet wird. Auch in der Kommunikation hinterlässt Corona eine Krise. Trauer, Wut und Unsicherheit haben sich tief in aktuelle Debatten gefressen, und von dort aus in unseren täglichen Umgang miteinander. Nicht nur unser Organismus, auch unsere Gespräche müssen heilen. Drei Impulse für die Rückkehr zum Dialog



Seit über zwei Jahren schmerzt mein inneres Ohr. Obwohl die Ärztin nichts gefunden hat, bin ich mir sicher: Das ist eine Corona-Nebenwirkung, und eine langfristige dazu. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass wir Deutschen, wir Europäerinnen, wir Menschen zu meinen Lebzeiten schon einmal so schlecht miteinander umgegangen wären. Was wir gerade erleben, ist eine Sinnkrise der Demokratie – und zwar eine, die sich ganz konkret auf unsere Lebensweise auswirkt. Die können wir nicht einfach abhaken. Denn genau das, was die erbitterten Auseinandersetzungen schützen sollen, geht darüber kaputt: unser Sinn für Gemeinschaft in Freiheit. Wir müssen wieder zusammenfinden und den Dialog wieder aufnehmen. Die Frage ist: Wie stellen wir das an?

1. Neu zuhören lernen

Zuhören zu können ist die wichtigste Dialogkompetenz von allen. Die Momente, in denen man in einem Gespräch nichts sagt, sind für die Verständigung oft die wichtigsten. Deshalb sind es auch die anspruchsvollsten. Um eine Gesprächspartnerin (oder ein paar Millionen Mitbürgerinnen und Mitbürger) richtig zu verstehen, muss man für die Dauer des Zuhörens das eigene Ego suspendieren.

Zu oft hören wir nicht zu, um zu verstehen; wir hören zu, um zu erwidern. Während der Impfgegner spricht, denkt sich die Impfbefürworterin nicht etwa in das Gesagte hinein und sucht nach Anknüpfungspunkten. Vielmehr ist sie mit ihren inneren Widerständen beschäftigt und davon vereinnahmt, eine Retourkutsche zu formulieren. Die hat mit den Äußerungen des Gegenübers dann auch oft nicht viel zu tun: „Was verstehst du schon von Medizin!“ – „Du glaubst auch jeden Mist!“

Sich die inneren Widerstände, die den Adrenalinpegel hochschnellen lassen, bewusst zu machen, kann bereits sehr viel verändern. Wenn man weiß, dass sie da sind und was sie reizt, kann man sie bändigen lernen – und mehr von dem hören, was verbindet. Plötzlich entdeckt man Brücken, für die man vorher blind war. Der vollkommen wahnsinnige Impfgegner hat auch Kinder und genauso viel Angst um sie. Und die naive Impf-Mitläuferin will gar nicht von Bill Gates verklagt werden, sondern nach anderthalb Jahren ihre kranke Mutter wiedersehen.

2. Prozesshaftigkeit von Beziehungen akzeptieren

Für einen offenen Dialog braucht es die Bereitschaft, Meinungsverschiedenheiten zu tolerieren – als Bestandteil einer gesunden Beziehung und einer gesunden Gesellschaft. Klar, in den letzten Jahren ist viel Porzellan zerschlagen worden. Da ist es leicht(er), sich in die vermeintliche Sicherheit „klarer Verhältnisse“ zu retten und Brücken einzureißen, die nicht mehr tragfähig scheinen.

Was wir in solchen hitzigen Debatten vergessen ist, dass in keiner Beziehung immer Einigkeit herrscht. Beziehungen sind

... die Bereitschaft, Meinungsverschieden- heiten zu tolerieren.

immer under construction. Wer sich darauf nicht einlassen mag, kann auf Dauer keine führen. Die Pandemie hat uns mit erschreckender Deutlichkeit vor Augen geführt, wie schnell Beziehungen sich negativ entwickeln können, um nicht zu sagen: den Bach runtergehen. Doch genauso schnell können sie sich auch wieder positiv entwickeln.

Nichts ist in dieser Hinsicht wirkungsvoller als eine aufrichtige Entschuldigung. Nicht dafür natürlich, dass man anderer Meinung ist und das auch ausgesprochen hat, sondern dafür, wie man gesagt hat, was man gesagt hat. Eine aufrichtige Entschuldigung besteht aus drei Schritten: 1. Reue, 2. Empathie, 3. einem Plan. Im Falle zweier Nachbarn, die sich über die Corona-Maßnahmen zerstritten haben, könnte das zum Beispiel so aussehen: „Es war respektlos von mir, dich einen Covidioten zu nennen. Das hat dich bestimmt wütend gemacht. Wenn wir das nächste Mal zusammen einen Wein trinken, lasse ich dich ausreden, versprochen.“

3. Unterschiede aushalten und respektieren

Das „Ende“ von Corona wird nicht das Ende unserer Probleme sein. Potenzial für Dispute wird es immer geben. Wir müssen lernen, besser damit umzugehen. Denn Spaltungen in der Dimension einer Corona-Debatte hält unsere Gesellschaft nicht unbegrenzt oft aus.

Wie wahrt man über Differenzen hinweg den Respekt voneinander? Wie bleibt man im Gespräch, auch wenn man gegensätzlicher Meinung ist? Die Antwort ist beinahe so alt wie die Rhetorik: indem man beim Diskutieren Sach- und Beziehungsebene trennt. Menschen, die sich über Unterschiede und sogar Gegensätze verständigen können, sind schwer zu trennen. Dialogfähigkeit ist das Rüstzeug, mit dem sich Krisen überwinden lassen. Und das ist genau das, was wir jetzt brauchen.

Zum Scheitern verurteilt sind Beziehungen und Gesellschaften erst, wenn es gar keinen gemeinsamen Nenner mehr gibt. Für alles andere gibt es eine Lösung. Man muss allerdings noch miteinander reden können, um sie zu finden. Können wir?

Redend heilen: Drei Impulse für die Rückkehr zum Miteinander

Argumente können uns trennen, aber der Diskurs kann uns wieder zusammenführen. Hier noch einmal drei Wege, den Gesprächsfaden wieder aufzunehmen, auf einen Blick:

1. Besser zuhören: Verständigung beruht auf Gemeinsamkeiten – doch die überhört man, wenn man sich von inneren Widerständen vereinnahmen lässt.
2. Entwicklung zulassen: Beziehungen sind immer under construction. Die Bereitschaft, zu verzeihen, und die Fähigkeit, sich aufrichtig zu entschuldigen, wirken stabilisierend und bindend.
3. Unterschiede aushalten: Ein kontinuierlicher Dialog beruht auf einer respektvollen Haltung. Wer andere Menschen in ihrer Eigenständigkeit achtet, darf ihnen auch widersprechen. ■

Kommen Sie gut an!

Ihr René Borbonus

Zuhören zu können ist die
wichtigste Dialogkompetenz
von allen.

René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Weitere Informationen unter:
www.rene-borbonus.de





Kontakt

Ansprechpartner
Melanie Bezler und
Julia Mühlhäuser

Anschrift

Benzstraße 11
70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon/Fax

Telefon:
+49 711 9032 -149 / -284
Fax: +49 711 9032 195

E-Mail

recruiting.leinfelden@stahl.com

Internet

www.stahl.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.stahl.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich
per E-Mail an
Recruiting.Leinfelden@stahl.com

Angebote für Studierende Praktika? Ja, auf Anfrage

Abschlussarbeiten? Ja, auf Anfrage Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu STAHL:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Chemie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlich

■ Gesuchte Fachrichtungen

Verfahrenstechnik, Chemie, Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und Ledertechnik.

■ Produkte und Dienstleistungen

Entwicklung, Produktion, Anwendung und Vertrieb von Prozesschemikalien für Lederprodukte und Hochleistungsbeschichtungen für Substrate wie Textilien, Papier und Kunststoffe.

■ Anzahl der Standorte

Weltweit in 24 Ländern vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 2.000 weltweit

■ Jahresumsatz

Geschätzt: 870 Millionen Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Technischer Vertrieb, Prozessoptimierung, Qualitätsmanagement, Vertrieb, Marketing, Verwaltung, Qualitätssicherung, Produktion, Instandhaltung und Versand

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 - 45.000 € p. a.

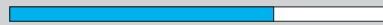
■ Warum bei STAHL bewerben?

Als Marktführer im Bereich Spezialchemikalien bieten wir Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz in einem dynamischen, internationalen Umfeld. Trotz unseres stetigen Wachstums, fühlen wir uns als „Familienunternehmen“ und legen besonderen Wert auf teamorientiertes Arbeiten. Wir suchen engagierte und innovative Mitarbeiter mit dem Ziel, gemeinsam neue Möglichkeiten zu schaffen und somit weiter zu wachsen und unseren Mitarbeitern immer einen Schritt voraus zu sein. Wir fördern persönliche Entwicklung, Initiative und Kreativität – ganz nach unserem Motto: „If it can be imagined, it can be created.“

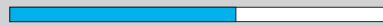
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

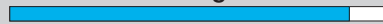
Examensnote 70%



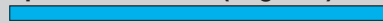
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 90%



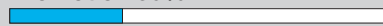
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



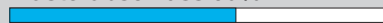
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



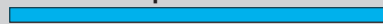
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%

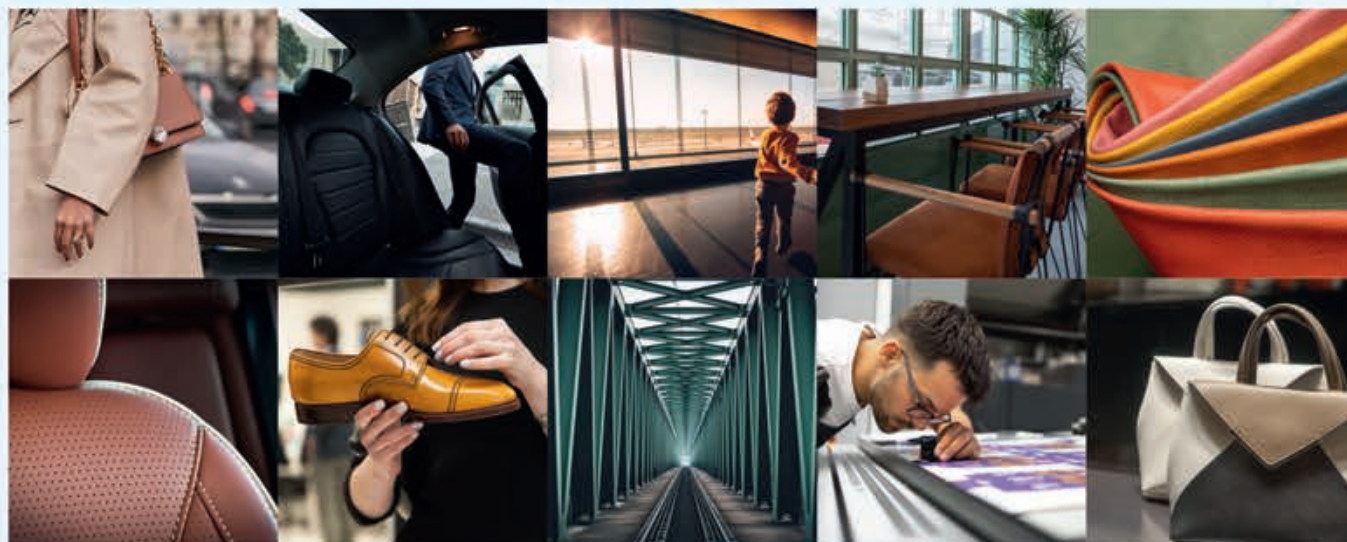


Praktika 80%



■ Sonstige Angaben

Internationale Erfahrung, Teamfähigkeit, Interkulturalität, Flexibilität, Spaß an Innovationen.



Stahl als Arbeitgeber

Stahl ist führend in der Entwicklung, Produktion und Anwendung von Prozesschemikalien für Lederprodukte und Hochleistungsbeschichtungen für Substrate wie Textilien, Papier und Kunststoffe. Wir bieten erstklassige Lösungen für die Automobil-, Bekleidungs- und Inneneinrichtungsbranche sowie für andere Industrien.

Stahl beschäftigt mehr als 2.000 Arbeitnehmer in 20 Ländern an 11 Produktionsstandorten und in 34 Laboren. Während wir weltweit präsent sind, handeln wir immer nach der Prämisse: global denken, lokal handeln. Zusammenarbeit ist die Basis unserer Erfolgsgeschichte: Unsere Mitarbeiter sind Teil der Stahl-Story, welche sie gemeinsam gestalten, leben und vermitteln. Aus diesem Grund arbeiten wir am liebsten eng mit unseren Mitarbeitern und Kunden zusammen. Gemeinsam schaffen wir Innovationen, die endlose Möglichkeiten eröffnen. Neue Möglichkeiten, die zu einer besseren Zukunft für unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und unsere Umwelt beitragen.

Wir fördern:

- Teamwork
- Initiative
- Persönliche Entwicklung
- Innovation
- Kreativität

Wir sind ein ‚Winning Team‘...

...und immer auf der Suche nach talentierten Mitarbeitern. Haben Sie Erfahrung in der Lederverarbeitung oder mit Hochleistungsbeschichtungen und wollen Sie zum ‚Winning Team‘ von Stahl gehören? Dann bewerben Sie sich auf eines der Stellenangebote auf unserer Website oder mailen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter recruiting.leinfeld@stahl.com.

Projekte sind unsere Welt



THOST ist mit rund **600 Mitarbeiter*innen** eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten weltweit steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir regional und international **Ingenieur*innen** hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement.